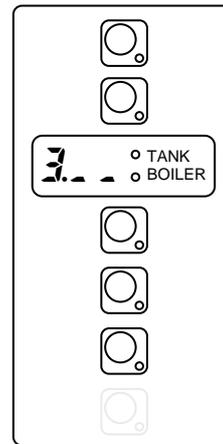
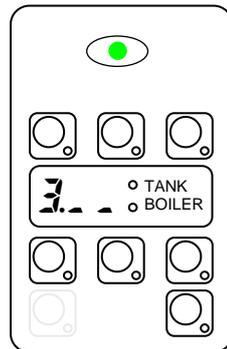


WARTUNGS HANDBUCH



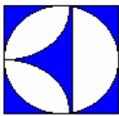
INHALT: Dieses Dokument enthält Angaben über das Ändern von Parametereinstellungen über das Nutzerinterface.

AUSGABE 01.2007



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-----|
| 1. TASTATUREN | 3 |
| 1.1 HAUBENMASCHINEN | 3 |
| 1.2 UNTERTISCHMASCHINEN | 3 |
| 2. MANUELLE BEDIENUNG SPÜL- UND KLARSPÜLMITTELDOSIERGERÄTE | 5 |
| 2.1 Aktivierung Spülmitteldosiergerät | 5 |
| 2.2 Aktivierung Klarpülmitteldosiergerät | 5 |
| 3. MANUELLE AKTIVIERUNG NACHSPÜLPUMPE | 5 |
| 4. DOSIERUNG SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL | 6 |
| <i>Gen</i> allgemeine Parameter | 6 |
| 5. ZÄHLER | 8 |
| <i>Ent</i> Zähler | 8 |
| 6. TEMPERATUREINSTELLUNG | 9 |
| <i>FAC</i> Werksparameter | 9 |
| 7. ZYLUSEINSTELLUNG | 11 |
| ZYKLUS DIAGRAMM | |
| <i>Cy1</i> Zyklus 1 Parameter | 13 |
| <i>Cy2</i> Zyklus 2 Parameter | 13 |
| <i>Cy3</i> Zyklus 3 Parameter | 13 |
| <i>drn</i> Ablauf/Reinigungszyklus Parameter | 13 |
| 8. ANDERE PARAMETER | 14 |
| <i>dPA</i> Geschirrspül Parameter | 14 |
| <i>ron</i> nur lesbare Parameter | 14 |
| <i>HCP</i> Kommunikationsparameter und HACCP Parameter | 14 |
| <i>CFG</i> Konfigurations Parameter | 15 |
| <i>dbG</i> Parameter für automatische Haubenmaschine | 16 |
| 9. SONDERFUNKTIONEN | 17 |
| 9.1 REGENERIERUNGS ZYKLUS | 17 |
| 9.2 GESCHIRRSPÜLER FÜR MEDIZINISCHEN EINSATZ MIT TÜR-/HAUBESPERRE | 17 |
| 9.3 AKTIVIERUNG FÜLLSTANDSENSOREN SPÜLMITTEL UND KLARSPÜLMITTEL | 17 |
| 9.4 GESCHIRRSPÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER | 18 |
| 10. KONFIGURIERUNG HAUPTPLATINE | 19 |
| 10.1 CODE→Prog. TABELLE | 19 |
| 10.2 PROGRAMMIER ANLEITUNG | 24 |
| 11. STANDARD WERTE | 83 |
| 12. VERBINDER HAUPTPLATINE UND NUTZERINTERFACE | 86 |
| 12.1 Häufigste Störungen, die nicht auf die Hauptplatine zurück zu führen sind | 86 |
| 12.2 Layout Verbinder | 86 |
| 13. ALARM MELDUNGEN UND FEHLERSUCHE | 93 |
| 14. PARAMETERLISTE NACHFOLGENDE VERSIONEN | 100 |



1. TASTATUREN

1.1. HAUBENMASCHINEN

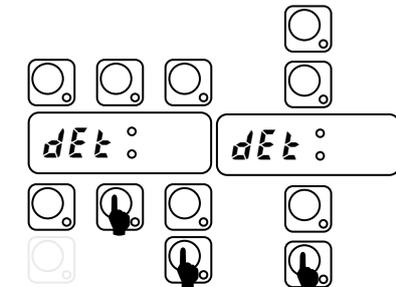


Bild 1.1
Spülmitteldosierer
Manuelle Aktivierung

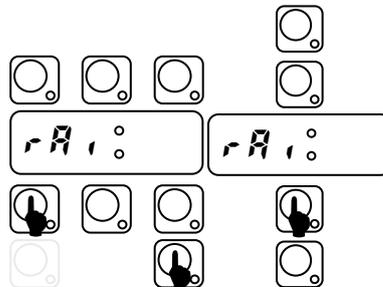


Bild 1.2
Klarspülmitteldosierer
Manuelle Aktivierung

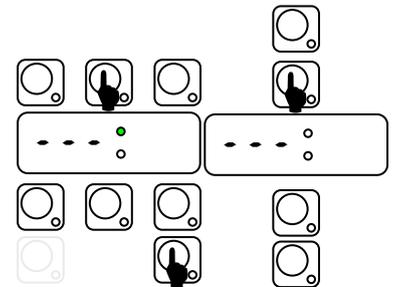


Bild 1.3
Klarspülpumpe man.
Aktivierung
BOILERENTLEEREN

EINSTELLUNG

Um auf eine Einstellungsebene zu kommen (Bild 1.4, Bild 1.5), sollte das Gerät im Stand-by Modus sein: schalten Sie das Gerät ein ohne Anwahl eines Zyklus. Dabei ist es zweckmäßig, die Tür geöffnet zu lassen, um einen unbeabsichtigten Start zu vermeiden, falls versehentlich nicht beide Tasten gleichzeitig gedrückt werden.

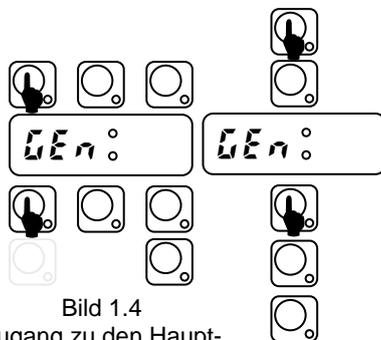


Bild 1.4
Zugang zu den Haupt-
parametern (Tasten
mindestens 5 Sek. drücken)

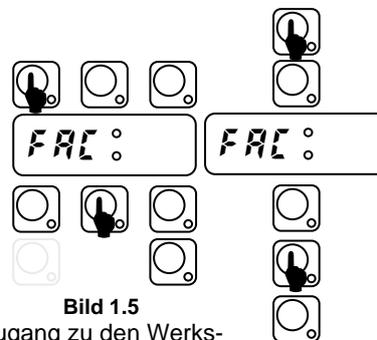


Bild 1.5
Zugang zu den Werks-
parametern (Tasten
mindestens 5 Sek. drücken)

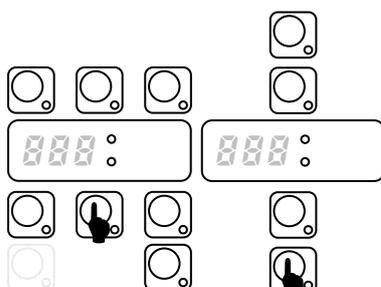


Bild 1.6
Nächste Parametergruppe
ODER Erhöhen des
Parameterwerts
(nur im Einstellmodus)

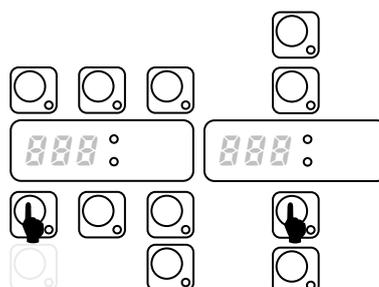


Bild 1.7
Parameterwert verkleinern
(nur im Einstellmodus)

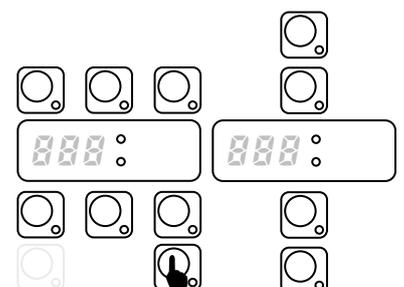
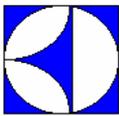


Bild 1.8
Wert bestätigen und in
den nächsten
Parameter gehen
(nur im Einstellmodus)



1.2. UNTERTISCHMASCHINEN

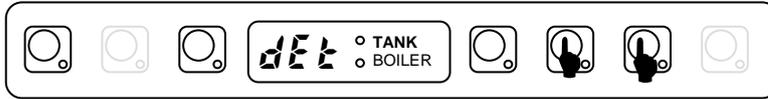


Bild 1.1
Spülmittel-Dosiergerät
Manuelle Aktivierung

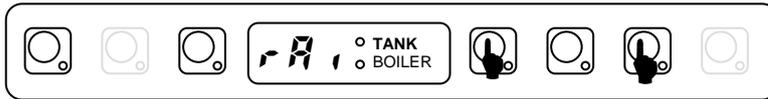


Bild 1.2
Klarspülmittel-Dosiergerät
Manuelle Aktivierung

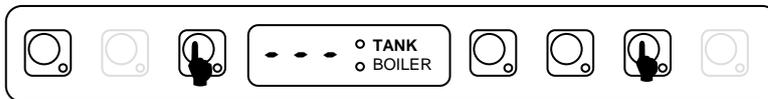


Bild .1.3
Nachspülpumpe
Manuelle Aktivierung
(zum ENTLEEREN DES
BOILERS)

EINSTELLUNG:

Um auf eine Einstellungsebene zu kommen (Bild 1.4, Bild 1.5), sollte das Gerät im Stand-by Modus sein: schalten Sie das Gerät ein ohne Anwahl eines Zyklus. Dabei ist es zweckmäßig, die Tür geöffnet zu lassen, um einen unbeabsichtigten Start zu vermeiden, falls versehentlich nicht beide Tasten gleichzeitig gedrückt werden.

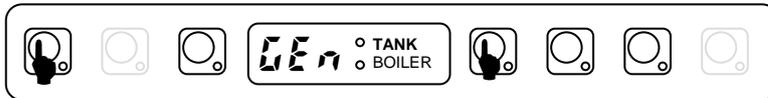


Fig. 1.4
Zugang zu den Hauptparametern
(Tasten mindestens 5 Sekunden
lang drücken)

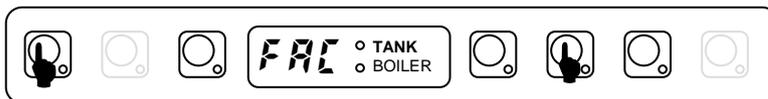


Fig. 1.5
Zugang zu den Werkparametern
(Tasten mindestens 5 Sekunden
lang drücken)



Bild 1.6
Nächste Parametergruppe
ODER
Parameterwert erhöhen
(nur im Einstellmodus)

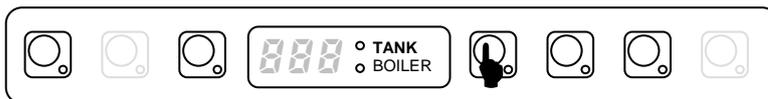


Bild 1.7
Parameterwert verkleinern
(nur im Einstellmodus)

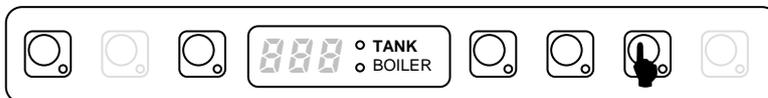
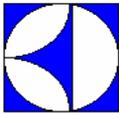


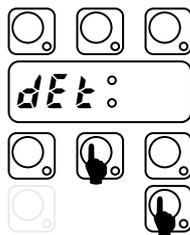
Bild 1.8
Wert bestätigen und in den
nächsten Parameter gehen (nur im
Einstellmodus)



2. MANUELLE AKTIVIERUNG DER SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL-DOSIERGERÄTE

Wenn Spülmittel nachgefüllt werden muss, aktivieren Sie die Dosierer, die Schläuche zu füllen.

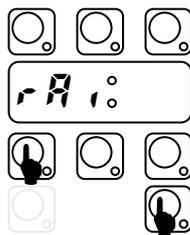
2.1. Aktivieren Spülmittel-Dosiergerät



Schalten Sie die Maschine ein.

Halten Sie die Tasten ZYKLUS_2 und DAUERZYKLUS gedrückt, nach 2 Pieptönen läuft der Dosierer 20 Sekunden lang.

2.2. Aktivieren Klarspülmittel-Dosiergerät

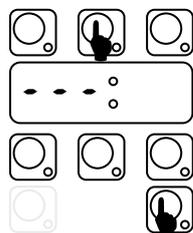


Schalten Sie die Maschine ein.

Halten Sie die Tasten ZYKLUS_1 und DAUERZYKLUS gedrückt, nach 2 Pieptönen läuft der Klarspülmitteldosierer 40 Sekunden lang.

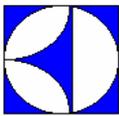
3. MANUELLES AKTIVIEREN NACHSPÜLMITTELPUMPE

Verwenden Sie diese Funktion zum Entleeren des Boilers (wenn die Maschine für längere Zeit nicht genutzt wird, bei der Wartung z. B. vor Austausch der Hauptplatine).



Schalten Sie die Maschine ein.

Schließen Sie die Tür, und halten sie die Tasten ABLAUF und DAUERZYKLUS gedrückt. Ein akustisches Signal zeigt die Aktivierung der Nachspülpumpe an, und im Display erscheinen 3 blinkende Linien. 3 Pieptöne zeigen das Ende des Zyklus an.



4. SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL DOSIERUNG

Im folgenden wird erklärt, wie die Betriebszeit für Spül- und Klarspülmitteldosierer eingestellt wird. Für jeden Dosierer gibt es 2 Parameter: die Initialzeit und die Zykluslaufzeit.

GEN Allgemeine Parameter

| Sym. | Parameter Beschreibung | Einheit | Min | Max | Werkseinstellung |
|--------------|---|---------|-----|--------|------------------|
| <i>d ln</i> | Erste Spülmitteldosierung (während der Tankfüllung) | [s] | 0 | 240 | 90 |
| <i>r ln</i> | Erste Klarspülmitteldosierung (startet wenn der Tank gefüllt ist) | [s] | 0 | 180 | 10 |
| <i>d Et</i> | Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase) | [s] | 0 | 182(*) | 8 |
| <i>r A ,</i> | Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt) | [s] | 0 | 62 (*) | 4 |

Veränderung der Dauer:

- Geschirrspülmaschine EIN- und AUS- schalten
- In die Anwendereinstellungen gehen durch mindestens **5 Sekunden** langes Drücken der Tasten EIN/AUS und ZYKLUS_1; im Display erscheint **GEN** (Bild 3.1).
- Taste DAUERZYKLUS drücken. Das Display zeigt das Symbol *d ln* und die Dauer in Sekunden im Wechsel an (Bild 3.2 und 3.3).
ACHTUNG: Im Nutzerinterface 3.00 ist das LED Tank an, wenn der Wert gleich dem der Werkseinstellung ist (Einstellung 1, HAUBENMASCHINEN).
- Mit der Taste ZYKLUS_1 die Dauer verkürzen und mit der Taste ZYKLUS_2 verlängern (Bild 3.3).
- Nach Einstellung der Dauer die Taste DAUERZYKLUS drücken **zum Speichern des Werts**. Im Display erscheint der nächste Parameter (Bild 3.4) und der entsprechende Wert (Bild 3.5).
- Genauso kann die andere Dauer geändert werden; nach Beenden AUS- und EIN-schalten.

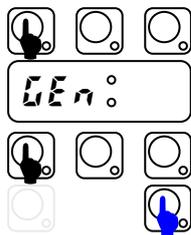


Bild 3.1
Zugang Anwendermodus (5 Sek drücken)

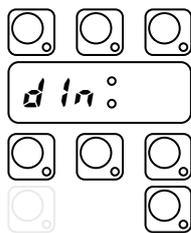


Bild 3.2
1. Spülmitteldosierung



Bild 3.3
Ändern Dauer (Tank LED zeigt Standardwert an)

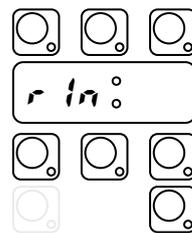


Bild 3.4
1. Klarspülm.dosierung



Bild 3.5
Ändern Dauer

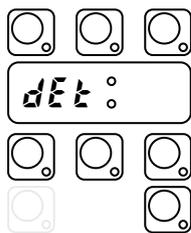


Bild 3.6
Spülm.dos. Zyklus

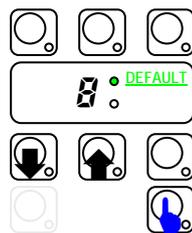


Bild 3.7
Wechsel Zeitaktivier. (Tank LED zeigt Standard)

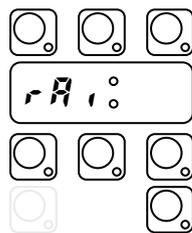


Bild 3.8
Klarsp.mi.-Dos. Zyklus

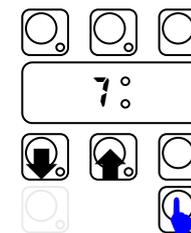


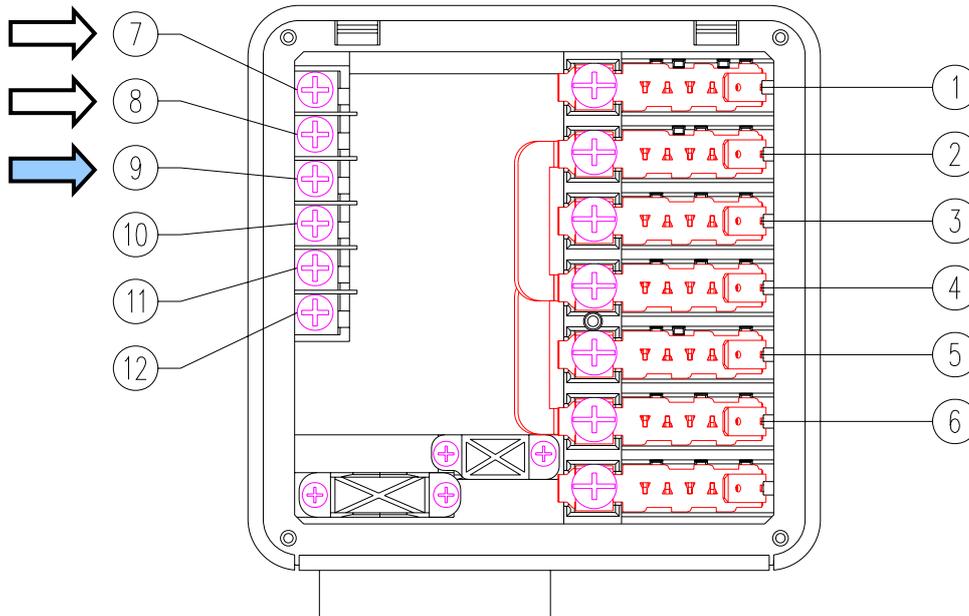
Bild 3.9
Wechsel Zeitaktivierun.



(*) Hinweis für externe Dosierer:

- If $dEt = 101$ der **Spülmitteldosierer** ist in Betrieb, wenn die **SPÜLPUMPE** aktiviert worden ist; gleichzeitig liegt Spannung zwischen den Anschlüssen **L17–L19** (Hauptanschlusskasten) an;
- If $dEt = 102$ der **Spülmitteldosierer** ist in Betrieb wenn das Magnetventil aktiviert worden ist zum Wiederauffüllen des Boilerwasserstands; gleichzeitig liegt Spannung zwischen den Anschlüssen **L17–L19** (Hauptanschlusskasten) an;
- If $rA = 61$ der **Klarspülmitteldosierer** ist in Betrieb, wenn das Magnetventil aktiviert worden ist zum Wiederauffüllen des Boilerwasserstands; gleichzeitig liegt Spannung zwischen den Anschlüssen **L18–L19** (Hauptanschlusskasten) an;
- If $rA = 62$ der **Klarspülmitteldosierer** ist in Betrieb, wenn die **SPÜLPUMPE** aktiviert worden ist, gleichzeitig liegt Spannung zwischen den Anschlüssen **L18–L19** (Hauptanschlusskasten) an;

- Für die Elektroanschlüsse, siehe Schaltplan -

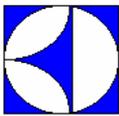


Beispiel

Bei Anschluss eines **externen Spülmitteldosierers** mit einem Fühler im Tank könnte eine typische Einstellung sein:

$dIn = 0$ der Dosierer ist nicht aktiviert während des Tankfüllens;

$dEt = 101$ der Dosierer wird während der Spülphase aktiviert, und der Fühler dosiert automatisch die richtige Menge Spülmittel.



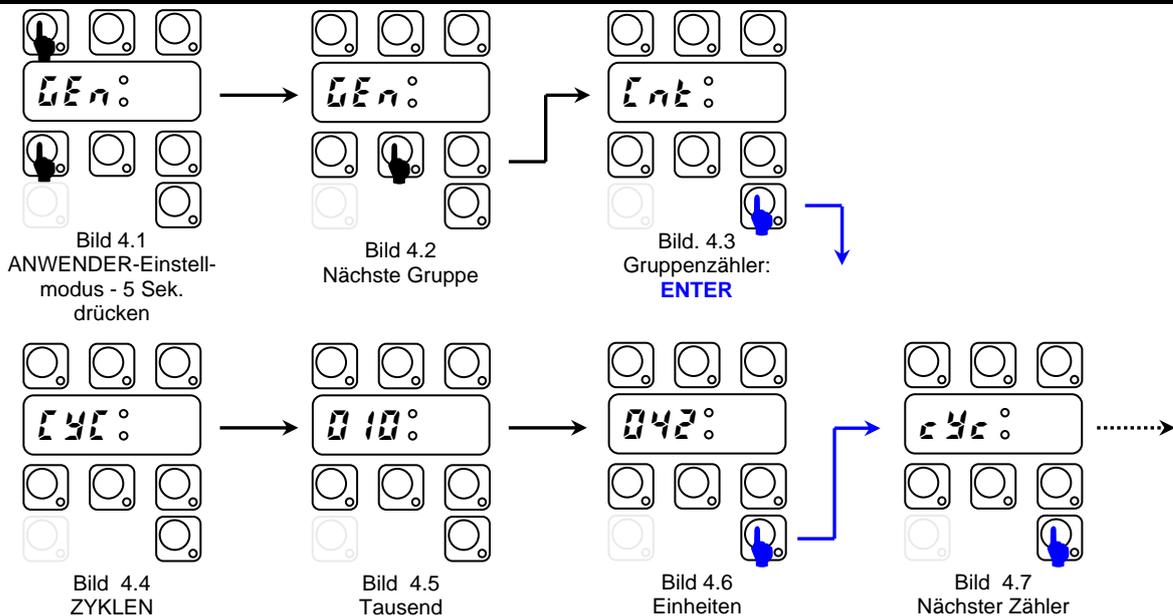
5. ZÄHLER

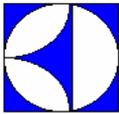
Diese Parametergruppe umfaßt Zyklus- und Wasserverbrauchszähler.

Für Wasserverbrauchszähler muß ein Durchflußmesser installiert werden. Siehe **PPL** (Kalibrierung Parameter) in **dPA** Abschnitt (§ andere Parameter).

Ent Zähler

| Sym. | Parameter Beschreibung | Einheit | Min | Max | Werks-einstellung |
|-------------|---|-------------------|-----|-----|-------------------|
| LYC | Zähler durchgeführte Zyklen LYC Symbol und 2 Zahlen blinken abwechselnd. Die Zyklusnummer ergibt sich aus diesen 2 Zahlen. Beispiel: LYC → 10 → 042 heisst, 10042 Zyklen sind durchgeführt worden. | - | | | |
| cyc | Zurücksetzbarer Zähler durchgeführte Zyklen Dieser Zähler ist genau wie der LYC kann aber vom Anwender zurückgestellt werden (siehe Parameter r5t unten). | - | | | |
| noc | Wasserverbrauch (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter). Zählt den Wasserverbrauch in m ³ | [m ³] | | | |
| L | Wasserverbrauch (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter). Zählt den Wasserverbrauch in Litern Der gesamte Wasserverbrauch wird ermittelt durch Addieren der Werte noc [m ³] und L [l] | [l] | | | |
| lit | Zurückstellbarer Zähler Wasserverbrauch [vorhanden bis zur Softwareversion 3.12]. Zählt den Wasserverbrauch in Litern und kann vom Anwender zurückgestellt werden (siehe Parameter r5t unten). | [l] | | | |
| r5t | Reset der zurückstellbaren Zähler: cyc und lit Zum Zurückstellen setzen Sie diesen Parameter, schalten Sie aus und wieder ein: cyc und lit werden Null anzeigen. Beachten Sie, dass cyc verwendet wird zum Zählen der Zyklen für die Nachricht ERR (siehe nächster Parameter, nCY). | - | | | |
| nCY | Nach Speichern von <u>tausend</u> Zyklen erscheint die Nachricht ERR im Display. Beispiel: Wird dieser Parameter auf 20 gesetzt, erscheint Nachricht ERR , wenn cyc 20.000 Zyklen erreicht hat. | - | | | |
| drcn | Durchgeführte Zyklen Ablauf/Reinigung Genau wie LYC , zählt aber die Reinigungszyklen. | - | | | |
| rCY | Zyklusanzahl die nach dem Regenerierungs Zyklus, durchfuehrbar sein sollten (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter) [Siehe Paragraph 9.1 Regenerierungs Zyklus]. | - | | | 20 |
| nrE | Regenerierungs Zyklen Zähler (nur für Geschirrspüler mit Wasserenthärter) [Siehe Paragraph 9.4 Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter]. nrE zählt nur die wirksamen Regenerierungszyklen, die mit Salz im vorgesehenen Behälter durchgeführt wurden (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter). | - | | | |
| rES | Zähler der Regenerierungszyklen, die ohne Salz im vorgesehenen Behälter durchgeführt wurden.(nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter). [Siehe Paragraph 9.4 Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter]. | - | | | |



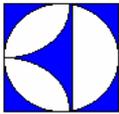


6. TEMPERATUREINSTELLUNG

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Temperatureinstellungen und alle Parameter bezüglich Boiler und Tank geändert werden können.

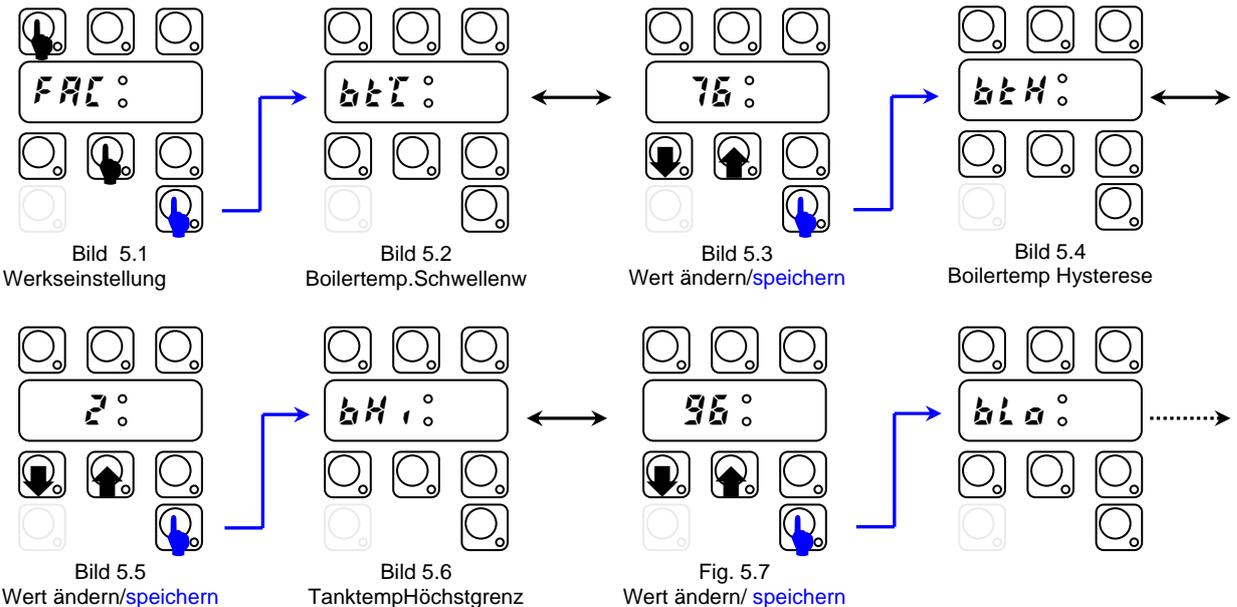
FAL Werkparameter

| Sym. | Parameter Beschreibung | Einheit | Min | Max | Werkseinstellung |
|-----------------------------------|--|---------|-----|-----|------------------|
| b_tt | Boilertemperatur: STANDARD OBERGRENZE Wenn die Boilertemperatur diesen Wert erreicht, schalten die Heizkörper ab | [°C] | 45 | 95 | 78 |
| b_tt_H | Boilertemperatur HYSTERESE, (Ansprech-Schwellenwert). Heizkörper schalten ein, wenn die Boilertemperatur unter: b_tt - b_tt_H ist. | [°C] | 2 | 10 | 2 |
| b_Ht | Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE Wenn die Boilertemperatur diesen Wert erreicht t z , erscheint ein Alarm.. Setzen Sie 0, um den Alarm t z auszustellen. | [°C] | 0 | 98 | 96 |
| b_to | Boilertemperatur: UNTERGRENZE Während der Boiler aufheizt, muss die Temperatur mindestens b_to °C ansteigen, sonst erscheint der Warnhinweis t z Setzen Sie 0, um die Warnung zu entfernen t z . | [°C] | 0 | 10 | 1 |
| b_FL | Boilerfüllsperrzeit Dauert die Füllzeit länger als, b_FL , erscheint der Alarm R i Setzen Sie 0, um den Alarm R i zu entfernen. | [Min] | 0 | 42 | 5 |
| b_Ru | Boilertemperatur Einstellung | [°C] | 0 | 7 | 4 |
| b_P | Boilerpriorität (ermöglicht die Boilerwartefunktion) 0 = ausgeschaltet 1 = zugeschaltet | - | 0 | 1 | 1 |
| b_St | Booster Funktion Überhitzung oberhalb der Boiler Standard-Temperaturobergrenze | [°C] | 0 | 15 | 2 |
| b_td | Boilertemperatur Negativedifferential: wenn die Maschine im Stand-by-Modus ist, wird die Boiler-Standardtemperatur: b_tt - b_td (zum Energiesparen durch niedrige Wassertemperatur im Boiler, wenn die Maschine nicht läuft). | [°C] | 0 | 20 | 0 |
| t_tt | Tanktemperatur: STANDARD OBERGRENZE Wenn die Tanktemperatur diesen Wert erreicht, schalten die Heizkörper aus. | [°C] | 40 | 85 | 63 |
| t_tt_H | Tanktemperatur: HYSTERESE, (Ansprech-Schwellenwert). Die Heizung schaltet ein, wenn die Tanktemperatur unter t_tt - t_tt_H liegt. | [°C] | 2 | 30 | 5 |
| t_Ht | Tanktemperatur: HÖCHSTGRENZE. Wenn die Tanktemperatur diesen Wert erreicht, erscheint der Alarm t z Setzen Sie 0, um den t z Alarm zu löschen. | [°C] | 0 | 95 | 75 |
| t_to | Tanktemperatur: UNTERGRENZE Während der Tank aufheizt, muss die Temperatur mindestens t_to °C ansteigen, sonst erscheint der Warnhinweis t z Setzen Sie 0, um die Warnung t z zu löschen. | [°C] | 0 | 10 | 1 |
| t_FL | Tankfüll-Sperrzeit Ist die Füllzeit länger als t_FL , erscheint Alarm R i . Setzen Sie 0, um Alarm R i entfernen. | [Min] | 0 | 42 | 20 |

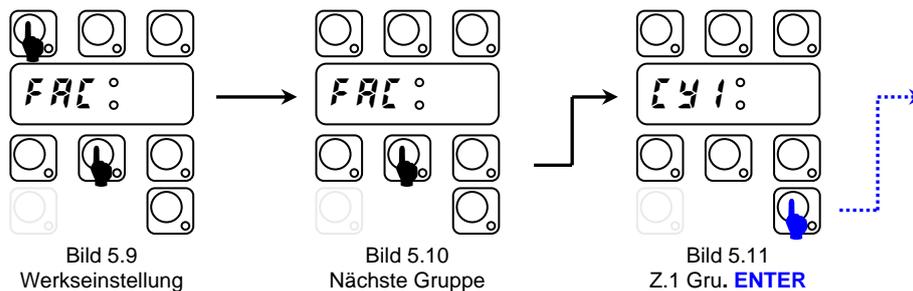


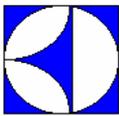
Zum Ändern der Standard-Schwellenwerte gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schalten Sie die Maschine AUS und EIN;
- Gehen Sie in die Ebene WERKSEINSTELLUNG durch Drücken und mindestens 5 Sekunden lang Gedrückthalten der Tasten EIN/AUS und ZYKLUS_2 (Bild 5.1);
- Drücken Sie den DAUERZYKLUS. Im Display erscheinen alternativ das Symbol **błł** (Bild 5.2) und der entsprechende Wert **76** (Bild 5.3);
- Mit der Taste ZYKLUS_1 können Sie den Wert verringern und mit ZYKLUS_2 vergrößern (Bild 4.3);
- Zum Bestätigen drücken Sie die Taste DAUERZYKLUS. Das Display zeigt den nächsten Parameter (Bild 4.4) und den entsprechenden Wert (Bild 4.5) an;
- Genauso können die anderen Parameter geändert werden; nach Beendigung schalten Sie AUS und EIN.



Am Ende wird das Display nochmals 'FAC' anzeigen, und durch Drücken von Taste ZYKLUS_2 (Bild 5.9) kann die Zyklusdauer geändert werden (siehe nächstes Kapitel).





7. ZYKLUSEINSTELLUNG

In diesem Kapitel wird erklärt, wie die Dauer der Zyklusphasen geändert werden kann (siehe Tabelle 1 nächste Seite):

- Schalten Sie die Maschine ein;
- Gehen Sie in die Ebene WERKSEINSTELLUNGEN: Drücken Sie die Tasten EIN/AUS und ZYKLUS_2 **mindestens 5 Sekunden** lang (Bild .1);
- Wählen Sie durch Drücken der Taste ZYKLUS_2 die ZYKLUS_1 Parameter.
- Drücken Sie die Taste DAUERZYKLUS. Im Display erscheint alternativ das Symbol (Bild 5.2) und der entsprechende Wert (Fig.5.3);
- Mit der Taste ZYKLUS_1 können Sie die Werte erhöhen und mit ZYKLUS_2 verringern (Bild 5.3);
- Drücken Sie die Taste DAUERZYKLUS zum Bestätigen. Im Display wird der nächste Parameter (Bild 5.4) und der entsprechende Wert (Fig.5.5) angezeigt.
- Genauso können die anderen Parameter geändert werden.



Bild 6.1
Werkseinstellung



Bild 6.2
Wahl nächste Klasse

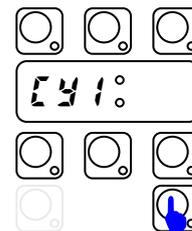


Bild 6.3
Zy. 1 Gruppe: **ENTER**

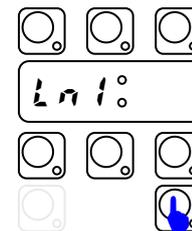


Bild 6.4
Spüldauer [Min].

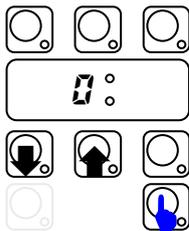


Bild 6.5
Wert ändern/speichern

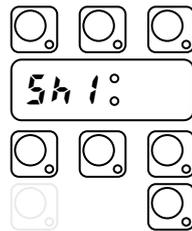


Bild 6.6
Spüldauer [Sek.].

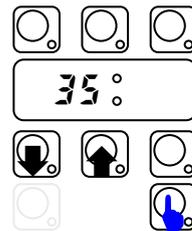


Bild 6.7
Wert ändern/speichern

Nach Einstellen aller auf Zyklus 1 bezogenen Parameter, können durch Drücken der Taste ZYKLUS_2 die Parameter des Zyklus 2 geändert werden u.s.w. (Bild 5.8, 5.9).

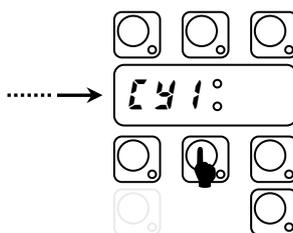


Bild 6.8
Parameter Zy. 1

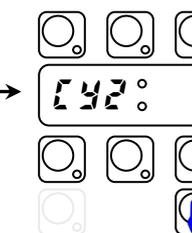


Bild 6.9
Parameter Zy. 2: **ENTER**

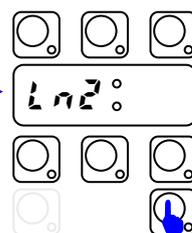


Bild 6.10
Spüldauer [Min]

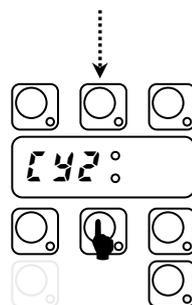


Bild 6.11
Parameter Zy. 2:
nächste Gruppe

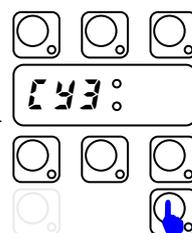


Bild 6.12
Parameter Zy. 2:
ENTER

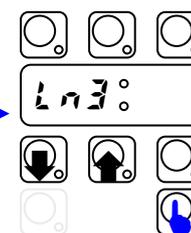
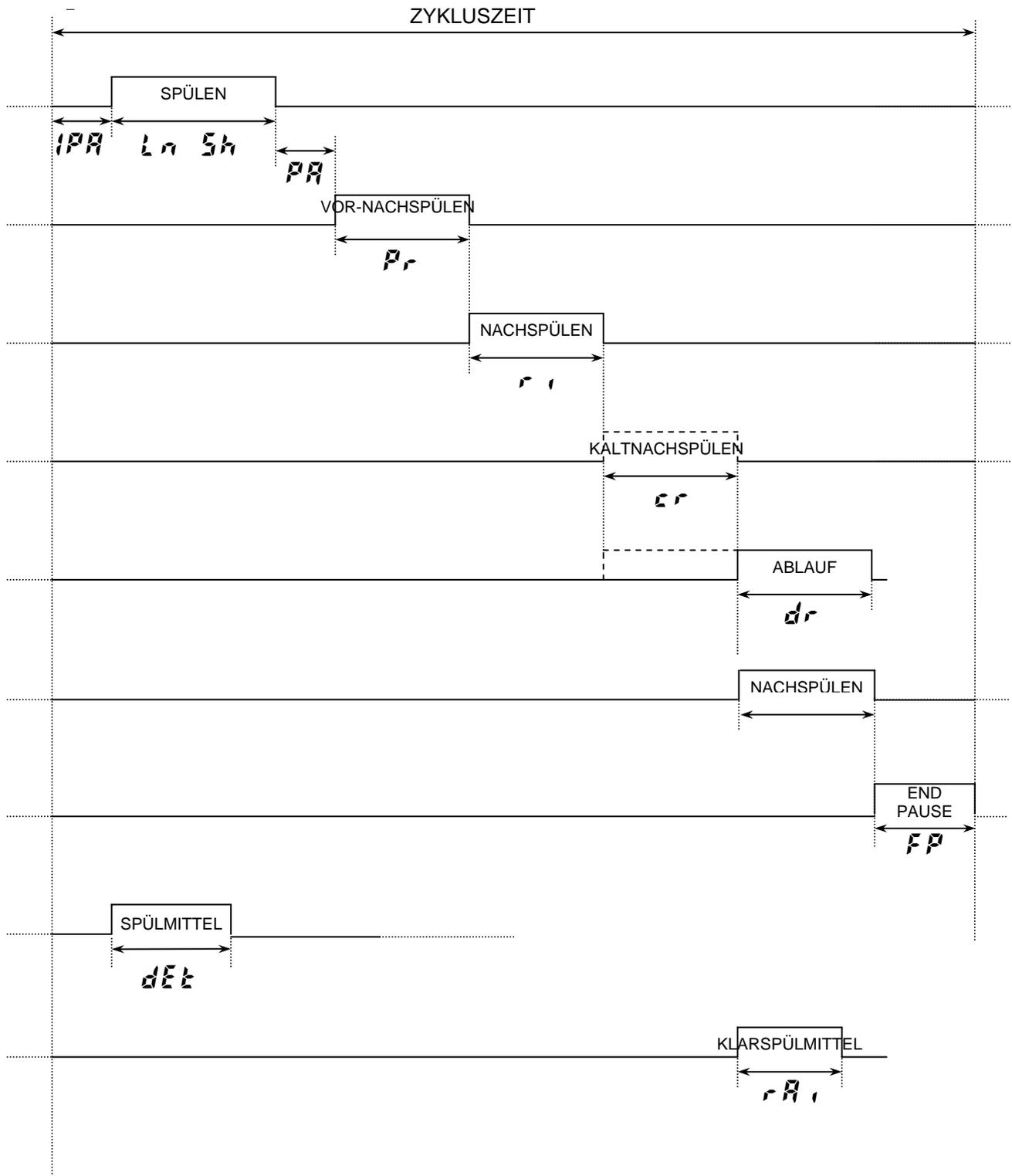
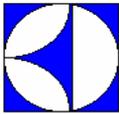


Bild 6.13
Spüldauer [Min].



ZYKLUSSCHEMA





[Y1] 1 Parameter Zyklus 1

| Sym. | Parameter Beschreibung | Einheit | Min | Max | Werkseinstellung |
|-------------|-------------------------------|----------------|------------|------------|-------------------------|
| <i>Ln1</i> | Spülphase lang | [Min] | 0 | 20 | 0 |
| <i>Sh1</i> | Spülphase kurz | [s] | 1 | 60 | 35 |
| <i>PA1</i> | Pause | [s] | 0 | 20 | 4 |
| <i>Pr1</i> | Dauer Vor-Nachspülen | [s] | 0 | 30 | 0 |
| <i>r11</i> | Dauer Nachspülen | [s] | 10 | 45 | 16 |
| <i>cr1</i> | Dauer Kaltnachspülen | [s] | 0 | 50 | 0 |
| <i>dr1</i> | Ablauf | [s] | 0 | 40 | 16 |
| <i>FP1</i> | Endpause am Ende des Zyklus | [s] | 0 | 60 | 0 |

[Y2] Parameter Zyklus 2

| Sym. | Parameter Beschreibung | Einheit | Min | Max | Werkseinstellung |
|-------------|-------------------------------|----------------|------------|------------|-------------------------|
| <i>Ln2</i> | Spülphase lang | [Min] | 0 | 20 | 0 |
| <i>Sh2</i> | Spülphase kurz | [s] | 1 | 60 | 45 |
| <i>PA2</i> | Pause | [s] | 0 | 20 | 4 |
| <i>Pr2</i> | Dauer Vor-Nachspülen | [s] | 0 | 30 | 0 |
| <i>r12</i> | Dauer Nachspülen | [s] | 10 | 45 | 16 |
| <i>cr2</i> | Dauer Kaltnachspülen | [s] | 0 | 50 | 0 |
| <i>dr2</i> | Ablauf | [s] | 0 | 40 | 16 |
| <i>FP2</i> | Endpause am Ende des Zyklus | [s] | 0 | 60 | 0 |

[Y3] Parameter Zyklus 3

| Sym. | Parameter Beschreibung | Einheit | Min | Max | Werkseinstellung |
|-------------|---|----------------|------------|------------|-------------------------|
| <i>Ln3</i> | Spülphase lang | [Min] | 0 | 20 | 1 |
| <i>Sh3</i> | Spülphase kurz | [s] | 1 | 60 | 40 |
| <i>PA3</i> | Pause | [s] | 0 | 20 | 4 |
| <i>Pr3</i> | Dauer Vor-Nachspülen | [s] | 0 | 30 | 0 |
| <i>r13</i> | Dauer Nachspülen | [s] | 10 | 45 | 16 |
| <i>cr3</i> | Dauer Kaltnachspülen | [s] | 0 | 50 | 0 |
| <i>dr3</i> | Ablauf | [s] | 0 | 40 | 16 |
| <i>FP3</i> | Endpause am Ende des Zyklus | [s] | 0 | 60 | 0 |
| <i>bt3</i> | Boilertemperatur Schwellenwert: nur für Zyklus 3. Mit diesem Parameter kann man eine andere Nachspültemperatur für den dritten Zyklus einstellen. Es sind nur Werte über 45°C gestattet. | [°C] | 0 | 95 | 0 |

drn Parameter Ablauf/Reinigungszyklus

| Sym. | Parameter Beschreibung | Einheit | Min | Max | Werkseinstellung |
|-------------|------------------------------------|----------------|------------|------------|-------------------------|
| <i>ldr</i> | Dauer 1. Ablaufphase | [s] | 0 | 240 | 40 |
| <i>fdr</i> | Dauer letzte Ablaufphase | [s] | 0 | 240 | 60 |
| <i>drk</i> | Wasserablauf ohne Reinigungszyklus | - | 0 | 1 | 0 |



8. ANDERE PARAMETER

dPA Geschirrspül Parameter

| Sym. | Parameter Beschreibung | Einheit | Min | Max | Werkseinstellung |
|-------------|--|---------|-----|-----|------------------|
| IPA | Initialpause vor Beginn des Spülens (für ALLE Zyklen) | [s] | 0 | 10 | 0 |
| dLY | Verzögerung für die 2. Spülpumpe (nur Topfspülmaschinen) | [s] | 0 | 10 | 3 |
| Pdr | Aktiviert eine Ablaufphase am Ende von Spülpausen | [s] | 0 | 40 | 0 |
| rPA | Pausendauer nach dem Nachspülzyklus (gilt für Geschirrspüler mit Tür-/Haubesperre) [siehe Paragraph 9.2 Geschirrspüler für medizinischen Einsatz mit Tür-/Haubesperre]. | [s] | 0 | 60 | 0 |
| [F | Celsius/Fahrenheit Auswahl 0 = Celsius 1 = Fahrenheit | - | 0 | 1 | 0 |
| r ik | Nachspültemperatur Display Zuschalten Fühler Nachspültemperatur (falls installiert). 0 = während der Nachspülphase zeigt das Display die Boiler-temperatur an; 1 = während der Nachspülphase zeigt das Display die Nachspültemperatur an; | - | 0 | 1 | 0 |
| PPL | Impulse je Liter. Dieser Parameter muss gemäss dem eingebauten Durchflussmesser eingestellt werden [vorhanden bis zur Softwareversion 3.12]. | [p/l] | 0 | 255 | 0 |
| [dE | Anzahl ausführbarer Spülzyklen ohne Spülmittel (nur Geschirrspüler mit externem Spülmittel-Füllstandsensoren – Paragraph 9.2.1 Aktivierung Füllstandsensoren Spül- und Nachspülmittel) [L E S = 1]. | - | 0 | 5 | 5 |
| 1LE | Druckfühler Schwellenwert 1 [vorhanden bis zur Softwareversion 2.11]. | - | 0 | 255 | 140 |
| 1HS | Hysterese 1 Druckfühler [vorhanden bis zur Softwareversion 2.11]. | - | 0 | 255 | 50 |
| 2LE | Druckfühler Schwellenwert 2 [vorhanden bis zur Softwareversion 2.11]. | - | 0 | 255 | 140 |
| 2HS | Hysterese 2 Druckfühler [vorhanden bis zur Softwareversion 2.11]. | - | 0 | 255 | 50 |

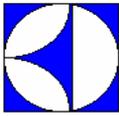
Achtung: Parameter **1LE, 1HS, 2LE, 2HS** simulieren einen zweistufigen Druckschalter; bitte bedenken, daß der Wert nicht einer physikalischen Menge entspricht.

ron Nur lesbare Parameter

| Sym. | Parameter Beschreibung | Einheit | Min | Max | Werkseinstellung |
|---------------|--|---------|-----|-----|------------------|
| rEL | Hauptplatine Firmware | - | - | - | - |
| rLS | Softwareversion der Platine des Wasserenthärter. (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter). | - | - | - | - |
| ACC | Säule aktiv: zeigt an, durch welche der beiden Säulen des Dauer-Wasserenthärter die Boilerfüllung erfolgt: 0 = Säule A und 1 = Säule B (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter). | - | - | - | - |
| [A:] | Wenn die Nachricht [A:] erscheint, wird der Parameterwert 3. Um nach Wartungsarbeiten die Nachricht [A:] zu löschen, geben Sie 0 ein. | - | - | - | - |
| [B | Wenn der Alarm [B erscheint, steht die Maschine still, und dieser Parameter ist 3. Nach Wartungsarbeiten (siehe Dokument Alarmcodes), geben Sie 0 ein, um die Maschine wieder zu aktivieren. | - | - | - | - |
| F21 | Dieser Alarm erscheint bei Betriebsstörungen des Dauer-Wasserenthärter. Zur Vereinfachung der Störungssuche siehe Paragraph E "Alarmcodes, die den Geschirrspüler anhalten, bei Modellen mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter". | - | - | - | - |

HCP Kommunikationsparameter und HACCP Parameter

| Sym. | Parameter Beschreibung | Einheit | Min | Max | Werkseinstellung |
|------------|--------------------------|---------|-----|-----|------------------|
| SEr | Serieneinheit 0 = 8N1 | - | 0 | 63 | 1 |



- 1 = PC Anschluß (DAAS 8E1)
 7 = HACCP Netzwerk (ECAP 8E1+LK485)
 (LK485 Platine erforderlich)
 9 = Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-
 Wasserenthärter
 11 = Maschinen mit eingebautem Dauer-
 Wasserenthärter, die mit der Platine LK485
 kommunizieren
 16 = HACCP Drucker (8N1)
 32 = MODEM GSM (DAAS 8N1)
 33 = MODEM GSM (DAAS 8E1)
 48 = Hyper Terminal (8N1)

| | | | | | |
|------------|---|------|----|-----|-----------|
| Adr | Adresse Dieser Parameter spezifiziert die Adresse der Maschine im 'HACCP_Netzwerk'. Funktioniert nur bei Auswal 'HACCP Netzwerk' (siehe obige Parameter). | - | 0 | 255 | 1 |
| Prn | Tabelle Druckparameter | - | 0 | 1 | 1 |
| bt | HACCP 'Basic' (Drucker) Boilertemperatur: Obergrenze. | [°C] | 45 | 95 | 90 |
| bH | HACCP 'Basic' (Drucker) Boilertemperatur: Abstand Obergrenze. | [°C] | 0 | 20 | 10 |
| t | HACCP 'Basic' (Drucker) Tanktemperatur: Obergrenze | [°C] | 35 | 75 | 68 |
| tH | HACCP 'Basic' (Drucker) Tanktemperatur: Abstand Obergrenze | [°C] | 0 | 20 | 10 |

CFG Konfigurierungs Parameter

| Sym. | Parameter Beschreibung | Einheit | Min | Max | Werkseinstellung |
|------------|---|---------|-----|-----|------------------|
| tYP | Geschirrspülmaschinentyp: 0 = HAUBEN- UND UNTERTISCHMASCHINEN 1 = TOPFSPÜLMASCHINEN 2 = AUTOMATISCHE TOPFSPÜLMASCHINEN 3 = Geschirrspüler für medizinischen Einsatz mit Tür-/Haubesperre. | - | 0 | 3 | 0 |
| boi | Boiler typ: 0 = ATMOSPHERISCHER BOILER 1 = DRUCKBOILER 2 = EXTERNER BOILER | - | 0 | 2 | 0 |
| dao | Art der Tür: 0 = AUTOMATISCHE HAUBE 1 = MANUELLE HAUBE 2 = FRONTLADE TYP 3 = TOPFSPÜLMASCHINEN | - | 0 | 3 | 1 |
| dFl | Standardmodell (siehe Standardtabellen): 1 = HAUBENMASCHINE 2 = TOPFSPÜLMASCHINEN 3 = UNTERTISCHMASCHINEN | - | 0 | 3 | - |
| trc | Solid Zustandsrelais (TRIAC). 0 = nicht aktiviert; 1 = SOFT START zugeschaltet; (funktioniert nur an Platinen mit Solid State Relais). 3 = LANGSAMER SOFT START zugeschaltet; (funktioniert nur an Platinen mit Solid State Relais). | - | 0 | 3 | 0 |
| b-t | Boiler/Tankheizung Optionen: 0 = Boiler- und Tankheizungen können gleichzeitig arbeiten; 1 = Optionsumschaltung zugeschaltet: Tankheizung startet erst, wenn die Boilertemperatur erreicht ist; (Achtung: das Ausschalten dieser Funktion ändert den Gesamtanschlusswert der Maschine; bevor Sie diese Funktion zuschalten, prüfen Sie die zur Verfügung stehende Stromzufuhr, die Kabelquerschnitte der Zuleitungen und die Absicherungen gemäß Anwenderanleitung). | - | 0 | 1 | 1 |
| btf | Tankfüllung Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen. z. B.: btf = 75 bedeutet, das Boilerwasser ist auf 75°C geheizt, dann folgt eine Klarspülphase und so weiter, bis der Tank gefüllt ist. Bei btf = 0 wird der Tank traditionell via Magentventil gefüllt. (Bei den Maschinen mit Dauer-Wasserenthärter erfolgt das Füllen durch folgende Nachspülzyklen, auch wenn auf 0 eingestellt wird). | [°C] | 0 | 85 | 75 |



| | | | | | |
|------------|---|-----|----|----|-----------|
| LES | Schalter Flüssigreiniger Füllstand 0 = Schalter nicht aktiviert; 1 = Schalter zugeschaltet; | - | 0 | 1 | 0 |
| U1 | ANWENDERINTERFACE 8 = ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 [bis Matrikel Nummer 42100099] auf 0 einstellen) 9 = Hauben- u. Untertischmaschinen,... (bis Version 3.11 [bis Matrikel Nummer 42100099] auf 1 einstellen) 13 = LS5 mit atmosphärischem Boiler (bis Version 3.11 [bis Matrikel Nummer 42100099] auf 5 einstellen) 15 = LS5 mit Druckboiler (Anwenderinterface ohne Display) (bis Version 3.11 [bis Matrikel Nummer 42100099] auf 7 einstellen) Siehe Parameter rEL (Familie r00), um die in der Platine installierte Softwareversion zu überprüfen. | - | 0 | 15 | 9 |
| rE | AKTIVIERUNG DES REGENERIERUNGS ZYKLUS (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter) [Siehe Paragraph 9.1 Regenerierungs Zyklus] | - | 0 | 1 | 0 |
| ALr | ALARME ZUGESCHALTET 0 = Alarme deaktiviert (zum Deaktivieren von Warnhinweisen siehe bl0 und tl0); 1 = Alarme aktiviert; Ist diese Funktion deaktiviert, können keine Fehler ermittelt werden; das Display zeigt keine Alarmcodes. | - | 0 | 1 | 1 |
| ARG | Air gap mit normalerweise geschlossenem Schwimmer-Füllstandsensord (der Füllstandsensord ist geschlossen, wenn der Boiler leer ist). Z. B. der Füllstandsensord des Boilers bei Maschinen mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter. | - | 0 | 1 | 0 |
| FRU | Manueller Start eines Harzregenerierungszyklus (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter) [Siehe Paragraph 9.4 Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter]. | - | 0 | 2 | 0 |
| SrU | Max. Härte des Nachspülwassers (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter). Nach der Änderung muss die Maschine über den Hauptschalter von der Hauptstromversorgung getrennt und wieder angeschlossen werden. [Siehe Paragraph 9.4 Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter]. | °fH | 4 | 14 | 10 |
| bPa | Kontrolle Boilerheizung. Legt den max. zulässigen Temperaturunterschied während der Boilererhitzung in einem Zeitraum von 2 Minuten und 30 Sekunden fest. | °C | 25 | 80 | 50 |

dbU Parameter für automatische Haubenmaschine

| Sym. | Parameter Beschreibung | Unit | Min | Max | Werkseinstellung |
|------------|--|-------|--------|--------|------------------|
| t 1 | DELAY_K1 Zeit (während der Öffnung der Haube) in der S3" seine Ruhestellung wieder Erreichen muss. | 0.1 s | 0.0 s. | 20.0 s | 15 |
| t 2 | HOOD_TOUT AUSSZEIT – maximale zugelassene Zeit für das komplette Öffnen/Schliessen der Haube. | 0.1 s | 0.0 s. | 20.0 s | 200 |
| t 3 | DELAY_K1_S3 Beim Schliessen der Haube muss zuerst S3" schalten und nach einer Bestimmten Zeit t 3 wird der Endschalter S3 aktiv. | 0.1 s | 0.0 s. | 20.0 s | 15 |
| t 4 | DELAY_K Zeit in der K und K' zusammen, entweder Geschlossen oder Offen sind. | 0.1 s | 0.0 s. | 20.0 s | 10 |
| t 5 | DELAY_S3 Zeit, beim Öffnen der Haube, während dessen der untere Endschalter wieder die Ruhestellung einnehmen muss. | 0.1 s | 0.0 s. | 20.0 s | 20 |
| t 6 | DELAY_S5 Zeit, beim Schliessen der Haube, während dessen der obere Endschalter wieder die Ruhestellung einnehmen muss. | 0.1 s | 0.0 s. | 20.0 s | 20 |
| AL. | Zeigt die letzte Alarmanzeige bei Automatischer Hauben Maschine an. | - | - | - | - |
| Itk | Parameter gueltig nur fuer Haubenmaschinen. Maximale Schwelle des Startstromes, vom Haubenmotor. (50 Einheiten entsprechen einem Strom von ca. 1 Ampere). | - | 0 | 250 | 100 |



9. SONDERFUNKTIONEN

9.1 REGENERIERUNGS ZYKLUS



Der Regenerierungs Zyklus wird dadurch gestartet in dem man den Knopf (siehe oben), länger als 5 sek. gedrückt hält.

Für diese Funktion muss der Parameter **rE** (in der Familie **EFU**) auf 1 gestellt sein.

Nun können Sie durch den Parameter **rCY** in der counters Familie **Ent**, die gewünschte Anzahl der Spuelzyklen eingeben, diese Zahl entspricht der Spuelzyklen bevor **rEU** auf dem Display erscheint. Als Fabrikeinstellung gelten 70 Spuelzyklen, natuerlich muss diese Zahl entsprechend der Wasserhaerte eingestellt werden. Dazu beziehen Sie sich auf die Installationsanleitung der jeweiligen Maschine mit eingebautem Wasserenthaerter. Falls **rCY** auf 0 gesetzt ist, ist der Zaehler ausgeschaltet. Bei eingeschaltetem Zaehler, nach den gewaehlten Zyklen, erscheint auf dem Display **rEU**.

Das bedeutet: Die eingestellten Zyklen sind abgelaufen, es wird ein Regenerierungszyklus gefordert (dies ist nur eine Mitteilung und stoppt die Maschine nicht. Die Maschine kann weiterhin benutzt werden). Die Mitteilung erlischt nachdem der Regenerierungs Zyklus abgelaufen ist. Der Zaehler setzt sich auch automatisch zurueck und beginnt wieder von 0.

Ausserdem ist es moeglich ueber den **rE** Parameter die Anzahl der durchgefuehrten Regenerierungs Zyklen abzufragen, (in der **Ent** Counter Gruppe).

Wenn die eingestellten Zyklen zu Ende neigen, also nur noch 15 Zyklen bevor die Regenerierung erforderlich wird, zeigt uns das Display blinkend **End** und **15** beim naechsten Zyklus **End** und **14** usw. Bis auf 0, dann wird umgeschaltet auf **rEU**. Dies ist so eingestellt um dem Benutzer mitzuteilen wie viele Spuelzyklen noch gemacht werden koennen, bevor der Regenerierungs Zyklus durchgefuehrt werden sollte. Es ist eine Erinnerungsfunktion um dem Kunden zu ermoeeglichen, die Regenerierung auch Abends oder nach Feierabend bei fehlenden 15 Zyklen (zum Beispiel), durchfuehren zu koennen, ohne warten zu muessen bis am naechsten Morgen das mitten in der Arbeit **rEU** erscheint. Dies ist sinnvoll weil der Renenerierungs Zyklus 50 Minuten in Anspruch nimmt.

Bevor der Regenerierungs Zyklus gestartet wird, muss das Ueberlaufrohr entfernt werden.

ACHTUNG: Im Falle eines Falschstart des Regenerierungs Zyklus, kann dieser gestoppt werden. Durch das Druucken der Taste (siehe Grafik oben), laegner als 5 sek.

Die Wasserhaerte im Ausgang des Wasserenthärterers kann zwischen 3°fH - 10 °fH / 1.7 °dH - 5.6 °dH / 2.1 °cH - 7 °cH schwanken.

9.2 GESCHIRRSPÜLER FÜR MEDIZINISCHEN EINSATZ MIT TÜR-/HAUBESPERRE

Bei den Geschirrspülern mit Tür-/Haubesperre für medizinischen Einsatz sperrt eine Vorrichtung die Tür-/Haubeöffnung während der gesamten Dauer des Betriebszyklus.

Damit die Tür-/Haubesperre aktiv ist, muss der Parameter **tYP** (in der Familie **EFU**) auf den Wert **3** eingestellt werden.

Die Tür des Geschirrspülers wird beim Start eines Spülzyklus gesperrt und nach Ablauf der nach dem Nachspülzyklus eintretenden Endpause entriegelt. Durch Anhalten des laufenden Betriebszyklus ist der Zugriff auf den Spülraum möglich, da die Sperrvorrichtung deaktiviert wird.

Über den Parameter **rPA** (in der Familie **dPA**) kann eine Pause am Ende des Nachspülzyklus eingegeben werden. Dieser Parameter ist allen 3 Spülzyklen gemeinsam. Während dieser Pause wird die Temperatur des Nachspülwassers angezeigt. Es kann zudem eine zusätzliche Endpause im Zyklus eingegeben werden, indem die Parameter **FP1, FP2, FP3** eingestellt werden. Während der Endpause wird die bis zum Zyklusende verbleibende Restzeit auf dem Display angezeigt. Die Tür-/Haubesperre-Vorrichtung wird nach Ablauf der Endpause deaktiviert (**FP1, FP2, FP3**).

Für die korrekte Ausführung der Spülzyklen ist es wichtig, dass die Pause am Ende des Nachspülzyklus und die Endpause die Default-Werte annehmen (siehe Prog 032 – 034 - 035).

9.3 AKTIVIERUNG FÜLLSTANDSENSOREN SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL

Durch Einstellung des Parameters **LES** auf **1** (in der Familie **EFU**) wird die Verwaltung der Füllstandsensoren aktiviert, die im Innern der externen Spül- und Klarspülbehälter angebracht sind. Während der Nachspülphase, wenn das Klarspülmittel im Behälter verbraucht ist, erscheint auf dem Display die Meldung **rA, 0**.

Wenn das Spülmittel im Behälter verbraucht ist, erscheint auf dem Display die Meldung **del 0** und nach einer Anzahl Spülzyklen gleich **ede** (in der Familie **dPA**), ist der Start weiterer Spülzyklen nicht möglich. Der Spülmittelstand im Behälter muss daher aufgefüllt werden.



9.4 GESCHIRrspÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER

Bei den Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter ist ein Wasserenthärter in den Wasserkreislauf eingebaut. Diese Vorrichtung befreit mithilfe von Harzen das Zulaufwasser von Kalk und liefert entkalktes Wasser für den Spülvorgang.

Für die Aktivierung des Dauer-Wasserenthärters den Parameter **SER** (in der Familie **HCP**) auf den Wert **9** oder auf den Wert **11** einstellen, falls die Platine des Wasserenthärters an die Platine LK485 angeschlossen ist.

Um einen einwandfreien Betrieb des Dauer-Wasserenthärters zu gewährleisten, müssen die Harze regelmäßig regeneriert werden. Die Häufigkeit der Regenerierung hängt von der Härte des Eingangswassers, der Zahl der Spülgänge und der mit dem Parameter **SrU** (in der Familie **EFU**) eingestellten maximalen Wasserhärte ab.

Im Gegensatz zu den üblichen Wasserenthärtern braucht bei diesem Dauer-Wasserenthärter das Gerät für die Regenerierung der Harze nicht abgeschaltet zu werden.

Für die Harzregenerierung muss Kochsalz in den im Geschirrspüler vorgesehenen Behälter eingefüllt werden.

Im besonderen muss der Salzbehälter bei der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers mit Salz gefüllt werden und jedes Mal, wenn beim Start eines Spülzyklus auf dem Display die Anzeige **SAL 0** erscheint. Der Salzbehälter hat ein Fassungsvermögen von 1,5 kg Salz.

ACHTUNG: Die Anzeige **SAL 0** kann noch für einige Spülgänge nach dem Füllen des Behälters erscheinen, da das Salz in den gesamten Kreislauf der Anlage gelangen muss. Die Anzeige hat jedoch keine nachteilige Auswirkung auf den Geschirrspüler.

Die Zahl der ausgeführten Regenerierungszyklen kann ferner durch Abruf des Parameters **nrE** in der Familie der Zähler **Ent** überprüft werden.

nrE zählt nur die Regenerierungszyklen, die mit angemessen gefülltem Salzbehälter ausgeführt wurden; ein anderer Zähler **rES** (in der Familie **Ent**) gibt dagegen an, wie viele Regenerierungszyklen ohne Salz ausgeführt worden sind.

Falls der Parameter **SrU** auf den Wert **10** eingestellt wird, der werkseitig vorgegeben ist, kann die Wasserhärte im Ausgang des Wasserenthärters zwischen 3°fH - 10°fH / 1.7°dH - 5.6°dH / 2.1°cH - 7°cH schwanken.

Die maximale Wasserhärte im Ausgang kann durch Einstellen des Wertes **SrU** verändert werden. Die Wasserhärte im Ausgang kann vom Wert 4°fH auf den Wert 14°fH geändert werden.

Hinweis: zum Sichern des neuen Wasserhärte-Wertes muss zusätzlich zu den normalen Vorgängen für die Änderung und Sicherung des Parameters die Hauptstromversorgung der Maschine über den Hauptschalter der externen Schalttafel der Maschine getrennt und wieder angeschlossen werden.

Der Betrieb des Wasserenthärters kann durch manuelle Ausführung eines Regenerierungszyklus überprüft werden, ohne abzuwarten, dass die Wasserhärte im Ausgang den eingestellten Höchstwert erreicht (**SrU**).

Für die Ausführung dieser Prozedur abwarten, bis vorhergehende Harzregenerierungs- oder Waschvorgänge des Wasserenthärters abgeschlossen sind und den Parameter **FrE** (Familie **EFU**) auf **1** einstellen, um Säule A bzw. auf **2** einstellen, um Säule B zu regenerieren.

Die Maschine aus- und wiedereinschalten, damit sie den kompletten Regenerierungszyklus der eingegebenen Säule ausführt. Falls vorhergehende Harzregenerierungs- oder Waschvorgänge nicht abgeschlossen worden sind, wird der manuelle Regenerierungszyklus nicht ausgeführt.

Durch Abfragen des Parameters **RRL** (Familie **rnn**) kann man überprüfen, durch welche Säule die Boilerfüllung erfolgt: wenn **RRL** = 0, wird Säule "A" benutzt, wenn **RRL** = 1, wird Säule "B" benutzt.

Durch Abfragen der Parameter **nnL** (m³) und **L** (Liter) kann man die von der Maschine benutzte Literzahl überprüfen. Zur Berechnung der von der Maschine benutzten Gesamtliterzahl die Werte **nnL** und **L** addieren.

Hinweis: Bei den Maschinen mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter kann das Füllen des Tanks nicht durch Überströmen (btF=0), sondern nur durch folgende Nachspülzyklen (btF=75) erfolgen. Der Parameter btF muss daher auf 75 eingestellt werden.



10.KONFIGURIERUNG HAUPTPLATINE

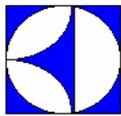
Bei Verwendung einer Elektronikarte (Ersatzteil) kann es erforderlich sein, sie zu konfigurieren gemäss der Maschine, in der sie eingesetzt werden soll.

1. Mit dem Maschinen **CODE** gehen Sie in die folgende Tabelle und lesen Sie die entsprechenden **Prog.** Nummern;
2. Folgen Sie den Anweisungen der **Prog.XXX** Programmierungshinweise (nächste Seiten).
3. Mit dem Maschinen **CODE** die **Layout** -Nummer im Paragraph 12.2 - Layout Verbinder ausfindig machen.

10.1. CODE→Prog. TAFEL

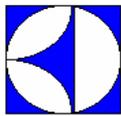
| MODELL | CODE | Prog. | Layout |
|-------------|--------|-------|--------|
| WT4 | 400007 | 021 | 11 |
| WT4B | 400008 | 020 | 8 |
| WT4D | 400009 | 021 | 11 |
| WT4DB | 400015 | 020 | 8 |
| WT46 | 400016 | 020 | 8 |
| WT4G | 400017 | 022 | 8 |
| WT4DG | 400018 | 022 | 8 |
| WT4WS1 | 400019 | 024 | 11 |
| WT4BWS | 400027 | 012 | 8 |
| WT4DWS1 | 400028 | 024 | 11 |
| WT4BDWS | 400029 | 012 | 8 |
| WT4D60 | 400042 | 021 | 11 |
| LS5/1 | 400100 | 021 | 11 |
| LS5/1 DP | 400102 | 021 | 11 |
| LS5/1WS | 400103 | 024 | 11 |
| LS5/1WSDP | 400110 | 024 | 11 |
| LS5/3 | 400112 | 020 | 8 |
| LS5/3 DP | 400113 | 020 | 8 |
| LS5/3WS | 400114 | 012 | 8 |
| LS5/3WSDP | 400115 | 012 | 8 |
| LS5/3WSDPD | 400117 | 012 | 8 |
| LB5G | 400118 | 022 | 8 |
| LB5GDP | 400119 | 022 | 8 |
| LS5/1DP60 | 400124 | 021 | 11 |
| LS5/1DPAUS | 400125 | 036 | 11 |
| LS6EP | 502003 | 013 | 8 |
| LS6EP/DD | 502004 | 013 | 8 |
| LS6EA/DD | 502005 | 011 | 8 |
| LS6EA/DD/DP | 502006 | 011 | 8 |
| WT38TDE | 502007 | 032 | 10 |
| WT38/M50 | 502008 | 015 | 9 |
| LS6EADPWS | 502014 | 044 | 8 |
| LS6EADPWSG | 502015 | 044 | 8 |
| WT38WS | 502016 | 048 | 8 |
| WT38WSG | 502017 | 048 | 8 |
| WT38MEDWS | 502018 | 045 | 8 |
| WT38PM50 | 502019 | 039 | 9 |
| WT37LEV/9 | 502020 | 051 | 8 |
| LS6EADPDWS | 502022 | 044 | 8 |
| WT38DWS | 502023 | 048 | 8 |
| LS6SANA | 502024 | 053 | 10 |

| MODELL | CODE | Prog. | Layout |
|------------|--------|-------|--------|
| WT38M50/4 | 502029 | 015 | 9 |
| LS6EA/UK | 502030 | 011 | 8 |
| LS6EA/UKDP | 502031 | 011 | 8 |
| LS6EA/60 | 502041 | 011 | 8 |
| WT 38DD | 502110 | 046 | 8 |
| WT 37 | 502111 | 046 | 8 |
| WT 38 | 502112 | 046 | 8 |
| WT 37/4.5 | 502117 | 046 | 8 |
| WT 38/4.5 | 502118 | 046 | 8 |
| WT 37/UK | 502122 | 046 | 8 |
| WT38C | 502125 | 033 | 8 |
| WT38C60 | 502126 | 033 | 8 |
| WT38CUK | 502127 | 033 | 8 |
| WT38/4.5NW | 502129 | 046 | 8 |
| WT 38/UK | 502217 | 046 | 8 |
| WT37J60 | 502218 | 046 | 8 |
| WT37J50 | 502219 | 046 | 8 |
| LS6AH240U | 502312 | 027 | 9 |
| WT30H208U | 502313 | 031 | 9 |
| WT30H240U | 502314 | 031 | 9 |
| WT30H208DU | 502315 | 031 | 9 |
| WT30H240DU | 502316 | 031 | 9 |
| WT30H208RU | 502317 | 031 | 9 |
| WT30H240RU | 502318 | 031 | 9 |
| LS6H208DU | 502319 | 027 | 9 |
| LS6AH208U | 502320 | 027 | 9 |
| WT 38/60 | 502321 | 046 | 8 |
| WT 38/M60 | 502322 | 015 | 9 |
| WT 38MED | 502323 | 014 | 8 |
| LS6H240DU | 502325 | 027 | 9 |
| LS6H208RU | 502326 | 027 | 9 |
| LS6H240RU | 502327 | 027 | 9 |
| WT30M208U | 502328 | 034 | 10 |
| WT30M240U | 502329 | 034 | 10 |
| WT30M208DU | 502339 | 034 | 10 |
| WT30M240DU | 502341 | 034 | 10 |
| WT30M208RU | 502342 | 034 | 10 |
| WT30M240RU | 502343 | 034 | 10 |
| WT30C208DU | 502344 | 038 | 9 |
| WT30C240DU | 502345 | 038 | 9 |
| WT38PM60 | 502346 | 039 | 9 |



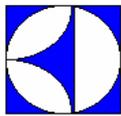
| MODELL | CODE | Prog. | Layout |
|--------------------|--------|-------|--------|
| WT38M60/4 | 502347 | 015 | 9 |
| WT30H208WS | 502348 | 056 | 9 |
| WT30H240WS | 502349 | 056 | 9 |
| WT38WL | 502514 | 055 | 8 |
| LS6EA | 502520 | 011 | 8 |
| LS6EA/DP | 502521 | 011 | 8 |
| LS6EAH | 502523 | 011 | 8 |
| LS6MCD | 502524 | 033 | 8 |
| LU7PDP | 503020 | 040 | 9 |
| LU7ADP | 503021 | 041 | 9 |
| WTU40PDP | 503023 | 040 | 9 |
| WTU40ADP | 503024 | 047 | 9 |
| LS 10 | 504100 | 002 | 1 |
| LS14EA | 504101 | 001 | 4 |
| LS 10 UK DP | 504102 | 002 | 1 |
| ET12E | 504104 | 003 | 1 |
| LS 10/60Hz | 504105 | 002 | 1 |
| LS 10 CW | 504107 | 002 | 1 |
| LS 10 INS | 504108 | 002 | 1 |
| HT 1200 ins DEK | 504109 | 001 | 1 |
| LS14EA/INS | 504110 | 001 | 4 |
| LS 10 N | 504111 | 002 | 1 |
| LS 10 DP | 504114 | 002 | 1 |
| LS 10 HD | 504115 | 008 | 1 |
| LS14EA/AU | 504116 | 004 | 4 |
| LS14EA/60 | 504117 | 001 | 4 |
| LS 10 UK1 | 504118 | 002 | 1 |
| LS 10 UK3 | 504119 | 002 | 1 |
| LS 12 INS | 504120 | 001 | 1 |
| LS 12 | 504121 | 001 | 1 |
| LS 12 DP | 504122 | 001 | 1 |
| LS 12 60Hz | 504125 | 001 | 1 |
| LS 12 CW | 504128 | 001 | 1 |
| HT 1200 DEK | 504129 | 001 | 1 |
| LS14EA/ASIA | 504131 | 009 | 4 |
| LS14EA/G | 504133 | 001 | 4 |
| WT 60 DP | 504134 | 001 | 1 |
| WT 60 | 504135 | 001 | 1 |
| WT 60 CW | 504136 | 001 | 1 |
| WT 60 UK DP CW INS | 504137 | 001 | 1 |
| WT 60 INS | 504138 | 001 | 1 |
| WT 60 CW INS | 504139 | 001 | 1 |
| WT 60 AU CW | 504140 | 004 | 1 |
| WT 60 AU N | 504141 | 004 | 1 |
| LS10EA | 504142 | 002 | 4 |
| WT 60/60HZ | 504145 | 001 | 1 |
| WT 60/60HZ CW | 504146 | 001 | 1 |
| WT 60 N | 504151 | 001 | 1 |
| WT 60 N INS | 504152 | 001 | 1 |
| LS 12 HD | 504153 | 007 | 1 |
| LS14EA/DD | 504155 | 001 | 4 |

| MODELL | CODE | Prog. | Layout |
|-----------------|--------|-------|--------|
| WT65E | 504156 | 001 | 1 |
| WT65EB | 504157 | 001 | 4 |
| WT65EI | 504158 | 001 | 1 |
| WT 60 AU DP | 504159 | 004 | 1 |
| LS 12 UK/3 CW | 504161 | 001 | 1 |
| WT 60 UK CW | 504162 | 001 | |
| LS 12 AU | 504163 | 004 | 1 |
| LS 12 UK DP CW | 504164 | 001 | 1 |
| ECOTEMP 12 SW | 504165 | 001 | 1 |
| WT65EBI | 504166 | 001 | 4 |
| WT65EBIA | 504167 | 004 | 4 |
| WT65EIA | 504168 | 004 | 1 |
| WT65E60 | 504169 | 001 | 1 |
| WT65EB60 | 504170 | 001 | 4 |
| WT 60 U/400 | 504171 | 006 | |
| WT 60 U/440 | 504172 | 006 | |
| WT65EBIDG | 504173 | 001 | 4 |
| WT65EBASIA | 504174 | 009 | 4 |
| WT65EIM50 | 504175 | 006 | 2 |
| WT65EIM60 | 504176 | 006 | 2 |
| WT 60 MX 220/60 | 504177 | 001 | 1 |
| LS 12 CW INS | 504178 | 001 | 1 |
| LS14ADP/G | 504179 | 001 | 4 |
| WT65MED | 504180 | 010 | 4 |
| WT65EJ50 | 504183 | 001 | 1 |
| WT65EJ60 | 504186 | 001 | 1 |
| LS14AH240U | 504187 | 028 | 3 |
| WT65H208U | 504188 | 028 | 3 |
| WT65H240U | 504189 | 028 | 3 |
| LS 12 ASIACW | 504190 | 009 | 1 |
| WT 60 ASIACW | 504191 | 009 | 1 |
| LS 12 ASIANS | 504192 | 009 | |
| WT60ASIANS | 504193 | 009 | |
| LS14H208DU | 504194 | 028 | 3 |
| LS14AH208U | 504195 | 028 | 3 |
| LS14H240DU | 504196 | 028 | 3 |
| LS14H208RU | 504197 | 028 | 3 |
| LS14H240RU | 504198 | 028 | 3 |
| WT65H208DU | 504199 | 028 | 3 |
| WT65H240DU | 504200 | 028 | 3 |
| WT65H208RU | 504201 | 028 | 3 |
| WT65H240RU | 504202 | 028 | 3 |
| WT65M208U | 504203 | 035 | 12 |
| WT65M240U | 504204 | 035 | 12 |
| WT65M208DU | 504205 | 035 | 12 |
| WT65M240DU | 504206 | 035 | 12 |
| WT65M208RU | 504207 | 035 | 12 |
| WT65M240RU | 504208 | 035 | 12 |
| LS14EAWS | 504209 | 042 | 4 |
| LS14ADPWSG | 504210 | 042 | 4 |
| LS14EAIWS | 504211 | 042 | 4 |



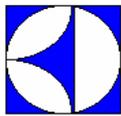
| MODELL | CODE | Prog. | Layout |
|-------------|--------|-------|--------|
| WT65EBWS | 504212 | 042 | 4 |
| WT65BIDWSG | 504213 | 042 | 4 |
| WT65EBIWS | 504214 | 042 | 4 |
| WT65MEDWS | 504215 | 043 | 4 |
| WT65H208WS | 504216 | 057 | 3 |
| WT65H240WS | 504217 | 057 | 3 |
| WT65ROW | 504219 | 052 | 6 |
| LS14ROW | 504220 | 052 | 6 |
| LS14SANA | 504221 | 054 | 12 |
| WT65EID | 504222 | 001 | 4 |
| WT65EBIWSD | 504223 | 042 | 4 |
| LS9P | 505022 | 019 | 6 |
| LS9P DD | 505033 | 019 | 6 |
| LS9A UK | 505034 | 018 | 6 |
| LS9P60 | 505035 | 019 | 6 |
| WT55P | 505038 | 019 | 6 |
| WT55P6 | 505039 | 019 | 6 |
| LS9ADG1 | 505041 | 018 | 6 |
| WT55ADG1 | 505042 | 018 | 6 |
| LS9PAUS | 505043 | 019 | 6 |
| WT55PM50 | 505044 | 019 | 13 |
| WT55PM60 | 505045 | 019 | 13 |
| PPW1 M | 506010 | 005 | 7 |
| PPW1 M UK | 506011 | 005 | 7 |
| PPW1 60 Hz | 506012 | 005 | 7 |
| PPW1 MH | 506013 | 005 | 7 |
| PPW2 M | 506014 | 005 | 7 |
| PPW2 M UK | 506015 | 005 | 7 |
| PPW2 60 Hz | 506016 | 005 | 7 |
| PPW2 V | 506017 | 005 | |
| WT830 M | 506018 | 005 | 7 |
| WT830 M UK | 506019 | 005 | 7 |
| WT830 60 Hz | 506020 | 005 | 7 |
| WT850 M | 506022 | 005 | 7 |
| WT850 M UK | 506023 | 005 | 7 |
| WT850 60 Hz | 506024 | 005 | 7 |
| WT850 V | 506025 | 005 | |
| WT830 MH | 506026 | 005 | 7 |
| WT830M208U | 506029 | 037 | 3 |
| WT830M240U | 506030 | 037 | 3 |
| WT830H208U | 506031 | 037 | 3 |
| WT830H240U | 506032 | 037 | 3 |
| WT850M208U | 506033 | 037 | 3 |
| WT850M240U | 506034 | 037 | 3 |
| PW1M208U | 506035 | 037 | 3 |
| PW1M240U | 506036 | 037 | 3 |
| PW1MH208U | 506037 | 037 | 3 |
| PW1MH240U | 506038 | 037 | 3 |
| PW2M208U | 506039 | 037 | 3 |
| PW2M240U | 506042 | 037 | 3 |
| ET830M | 506045 | 005 | 7 |

| MODELL | CODE | Prog. | Layout |
|-------------|--------|-------|--------|
| ET830MH | 506046 | 005 | 7 |
| ET850M | 506047 | 005 | 7 |
| WT830EA | 506215 | 017 | 5 |
| WT850EA | 506216 | 017 | 5 |
| WT830EAG | 506217 | 017 | 5 |
| WT850EAG | 506218 | 017 | 5 |
| FL5 | 690004 | 020 | 8 |
| FL5DP | 690005 | 020 | 8 |
| LV5 | 690006 | 020 | 8 |
| LV5DP | 690007 | 020 | 8 |
| LV5/3WSDP | 690008 | 012 | 8 |
| FL5/3WSDP | 690009 | 012 | 8 |
| UC5/1DP | 690010 | 021 | 11 |
| UC5/1WSDP | 690011 | 024 | 11 |
| LD5DP | 690013 | 020 | 8 |
| LD5 | 690014 | 020 | 8 |
| UC5/1DITO | 690017 | 021 | 11 |
| UC5/1DPDITO | 690018 | 021 | 11 |
| FL 620EP | 698003 | 013 | 8 |
| ET5EDG | 698004 | 023 | 8 |
| LV6EP | 698006 | 013 | 8 |
| H3300 | 698007 | 029 | 8 |
| H2500 | 698008 | 019 | 6 |
| H3500 | 698009 | 001 | 4 |
| ET5EDCW | 698010 | 016 | 8 |
| LV6EADPWS | 698011 | 048 | 8 |
| HT1200WS | 698012 | 042 | 4 |
| HT1200IWS | 698013 | 042 | 4 |
| FL620ADPWS | 698014 | 048 | 8 |
| H1310SANA | 698016 | 030 | 8 |
| H1510SANA | 698017 | 010 | 4 |
| LV1200IWS | 698018 | 042 | 4 |
| HT900P | 698022 | 019 | 6 |
| LV900P | 698023 | 019 | 6 |
| LD900 | 698024 | 019 | 6 |
| LU700PDP | 698033 | 040 | 9 |
| LU700ADP | 698034 | 047 | 9 |
| PW100 M | 698040 | 005 | 7 |
| PW200 M | 698041 | 005 | 7 |
| PW200 V | 698042 | 005 | 7 |
| PW100 MH | 698043 | 005 | 7 |
| LV100M | 698044 | 005 | 7 |
| LV200M | 698045 | 005 | 7 |
| HT 1200 | 698050 | 001 | 4 |
| HT 1000 | 698051 | 002 | 4 |
| HT 1000 INS | 698052 | 002 | 1 |
| HT 1200 INS | 698053 | 001 | 4 |
| HT 1200 DP | 698055 | 001 | 1 |
| ET12EIG | 698056 | 026 | 3 |
| ET12EI | 698057 | 025 | 1 |
| LV1000 | 698059 | 002 | 4 |



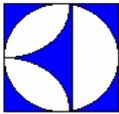
| MODELL | CODE | Prog. | Layout |
|---------------|--------|-------|--------|
| LV1200INS | 698060 | 001 | 4 |
| ET12EICWG | 698061 | 001 | 3 |
| ET12EICW | 698062 | 025 | 3 |
| ET12EIF | 698065 | 050 | 1 |
| FL 620EA | 698070 | 046 | 8 |
| FL 620EADP | 698071 | 046 | 8 |
| ET5E | 698076 | 016 | 8 |
| ET5ED | 698077 | 016 | 8 |
| FL 620EP/DD | 698078 | 013 | 8 |
| FL 620EA/DD | 698079 | 046 | 8 |
| FL 620EADP/DD | 698080 | 046 | 8 |
| LV6EA | 698081 | 046 | 8 |
| LV6EADP | 698082 | 046 | 8 |
| ET5EDF | 698090 | 049 | 8 |
| LS10 INS DP | S36220 | 002 | |
| LS 10 INS | S37858 | 002 | |
| LS 10 | S39968 | 002 | |
| LS 10/fiera | S42549 | 002 | |
| LS 10 INS | S43062 | 002 | |
| LS 10 | S43327 | 002 | |
| HT 1000 | S475CH | 002 | |
| LS 10 CW | S47APN | 002 | |
| LS 10 CW | S47CF5 | 002 | |
| LS 10 CW | S47DU4 | 002 | |
| LS 10 CW | S47DU7 | 002 | |
| LS 10 CW | S47DUA | 002 | |
| LS 10 CW | S47DUF | 002 | |
| LS 10 CW | S47E17 | 002 | |
| LS 10 CW | S47E2C | 002 | |
| LS 10 CW | S47E2H | 002 | |
| LS 10 CW | S47E2M | 002 | |
| LS 10 CW | S47E2R | 002 | |
| LS 10 UK1 | S47E50 | 002 | |
| LS 10 CW | S47E6M | 002 | |
| HT1200 | S46002 | 001 | |
| WT 60 CW INS | S46880 | 001 | |
| HT 1000 | S4734M | 002 | |
| WT 60/9 | S47539 | 001 | |
| WT 60/9 | S4756O | 001 | |
| WT 60/9 | S4756P | 001 | |
| WT60 INS | S475GJ | 001 | |
| WT60 INS | S475GY | 001 | |
| WT 60 CW | S476HA | 001 | |
| LS 12 HD | S4775E | 007 | |
| HT1200 | S4777U | 001 | |
| LS 12 CW INS | S477BM | 001 | |
| WT 60 AU CW | S477JR | 004 | |
| WT 60 INS | S477M1 | 001 | |
| WT 60 INS | S477M1 | 001 | |
| WT 60 N INS | S477MB | 001 | |
| WT 60/60HZ DP | S477QB | 001 | |

| MODELL | CODE | Prog | Layout |
|----------------|---------|------|--------|
| LS 12 CW INS | S477V7 | 001 | |
| WT 60 DP | S47811 | 001 | |
| WT 60/9 | S4781D | 001 | |
| WT 60/60HZ DP | S4781I | 001 | |
| WT 60/9 INS | S4786P | 001 | |
| WT 60 U/230 | S478KF | 006 | |
| LS 12 CW INS | S478LV | 001 | |
| WT 60 CW INS | S478SP | 001 | |
| LS 12 CW INS | S479VE | 001 | |
| WT 60 | S479Z3 | 001 | |
| WT 60 | S479Z9 | 001 | |
| WT 60 AU CW | S47AP80 | 004 | |
| LS 12 CW | S47APP | 001 | |
| HT 1200 | S47B9I | 001 | |
| LS 12 UK/3 CW | S47BJI | 001 | |
| LS 12 CW | S47C1Z | 001 | |
| WT 60 CW | S47C6B | 001 | |
| LS 12 CW | S47CCS | 001 | |
| WT 60 | S47CCY | 001 | |
| WT 60 CW | S47CEA | 001 | |
| WT 60/9 | S47CEH | 001 | |
| WT 60/9 | S47CEI | 001 | |
| WT 60 | S47CKD | 001 | |
| LS 12 CW | D04713 | 001 | |
| LS 12 CW | S34369 | 001 | |
| WT 60 giappone | S34377 | 001 | |
| WT 60 giappone | S34378 | 001 | |
| WT 60 giappone | S35178 | 001 | |
| WT 60 giappone | S35179 | 001 | |
| LS 12 CW | S35246 | 001 | |
| HT1200 | S35330 | 001 | |
| WT 60 giappone | S36384 | 001 | |
| WT 60 giappone | S36385 | 001 | |
| LS 12 CW | S36846 | 001 | |
| LS 12 CW | S36847 | 001 | |
| HT1200 | S39964 | 001 | |
| HT1200 | S40472 | 001 | |
| ECOTEMP 12 | S40785 | 003 | |
| WT 60/9 INS | S41170 | 001 | |
| HT1200 | S41185 | 001 | |
| LS 12 INS | S42032 | 001 | |
| WT 60/60HZ | S42170 | 001 | |
| LS 12/fiera | S42550 | 001 | |
| WT 60/60HZ | S42617 | 001 | |
| WT 60 N | S43119 | 001 | |
| LS12 CW | S43488 | 001 | |
| LS 12 INS | S43563 | 001 | |
| LS 12 DP CW | S43734 | 001 | |
| LS 12 CW | S43806 | 001 | |
| LS 12 CW | S43830 | 001 | |
| WT 60 CW INS | S44421 | 001 | |



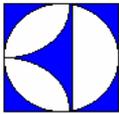
| MODELL | CODE | Prog | Layout |
|---------------|--------|------|--------|
| LS6EA | S477BL | 011 | |
| WT 37 | S4784U | 011 | |
| LS6EA | S4787B | 011 | |
| FL 620EA | S478BN | 011 | |
| WT830 MH | S46881 | 005 | |
| PPW1 M | S4758V | 005 | |
| WT830 MH | S476YZ | 005 | |
| PPW1 MH | S477IT | 005 | |
| WT830 M | S479QS | 005 | |
| PPW1 M UK | S47BKQ | 005 | |
| WT 60 CW INS | S47CPB | 001 | |
| WT 60 CW INS | S47CQS | 001 | |
| ECOTEMP 12 SW | S47CVG | 001 | |
| ECOTEMP 12 SW | S47CVH | 001 | |
| WT 60 CW INS | S47D9Y | 001 | |
| WT 60 | S47DCA | 001 | |

| MODELL | CODE | Prog | Layout |
|----------|--------|------|--------|
| LS 12 CW | S47DE0 | 001 | |
| LS 12 CW | S47DMM | 001 | |
| WT 60 | S47DSK | 001 | |
| WT 60 | S47DWC | 001 | |
| WT 60 | S47DWD | 001 | |
| PPW1 MH | S47C37 | 005 | |
| PPW1 MH | S47DE1 | 005 | |
| WT850 M | S43016 | 005 | |
| PPW2 M | S44099 | 005 | |
| PPW2 M | S44399 | 005 | |
| PPW2 M | S45958 | 005 | |
| PPW2 M | S47BW4 | 005 | |
| WT850 M | S47CFG | 005 | |
| PPW2 M | S47CZ1 | 005 | |

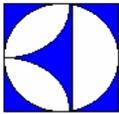


10.2 PROGRAMMIER DATEN

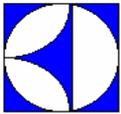
| LS12 – LS14 / WT60 – 65 | | Prog. 001 |
|-------------------------|---|--|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein. | |
| | typ 0 | Haubenmaschinen |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | dao 1 | Manuelle Haube |
| | dfl 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen. |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst nach Erreichen der Boilertemperatur aktiviert |
| | btf 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | ui 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | re 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarme aktiviert |
| 3: | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern der Werksparemeter: | |
| | FAC Gruppe Werksparemeter | |
| | bti 78 | Boiler temperatur Schwellenwert |
| 5. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



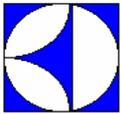
| | | | |
|-------------|---|------------------|---|
| LS10 | | Prog. 002 | |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | | |
| | tYP | 0 | Haubenmaschinen |
| | boi | 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | doo | 1 | Manuelle Haube |
| | dFl | 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen |
| | trc | 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t | 1 | Tankheizung wird erst nach Erreichen der Boilertemperatur aktiviert |
| | b.tF | 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | UI | 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr | 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| 4. | Ändern der Werkparameter: | | |
| | FRc Gruppe Werkparameter | | |
| | b.tC | 78 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| 5. | Ändern der Zyklus Parameter: | | |
| | CY1 Zyklus 1 | | |
| | Sh1 | 45 | kurze Spülphase [S] |
| | CY2 Zyklus 2 | | |
| | Ln2 | 1 | lange Spülphase [Mn] |
| | Sh2 | 40 | kurze Spülphase [S] |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |



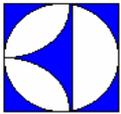
| ECOTEMP12 | | Prog. 003 |
|-----------|--|---|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Haubenmaschinen. |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | dao 1 | manuelle Haube |
| | dFL 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t 0 | Boiler- und Tankheizung können gleichzeitig arbeiten |
| | b.tF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | UI 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern der Werkparameter: | |
| | FRG Gruppe Werkparameter | |
| | b.tC 65 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | b.tU 2 | Boilertemperatur Einstellung |
| 5. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



| | | |
|------------------------------|---|---|
| LS12AU / WT60 - 65 AU | | Prog. 004 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein | |
| | tYP 0 | Haubenmaschinen. |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | doo 0 | Automatische Haube |
| | dFl 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiner Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | UI 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarme aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern der Werkparameter: | |
| | FAC Werkparametergruppe | |
| | b.tC 78 | Boiler temperatur Schwellenwert |
| 5. | Ändern der anderen Parameter: | |
| | CY1 Zyklus 1 | |
| | FP1 2 | Endpause [S] |
| | CY2 Zyklus 2 | |
| | FP2 2 | Endpause [S] |
| | CY3 Zyklus 3 | |
| | FP3 2 | Endpause [S] |
| | dPA Geschirrspülparametergruppe | |
| | 1PA 2 | erste Pause |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



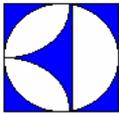
| | | |
|-------------------------------|--|--|
| PW 1 – 2 / WT830 – 850 | | Prog. 005 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP | 1 Topfspülmaschine. |
| | boi | 0 Atmosphärischer Boiler |
| | doo | 1 Manuelle Haube |
| | dFl | 2 Standardwerte für Topfspülmaschinen |
| | trc | 0 (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t | 1 Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF | 0 Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise |
| | LES | 0 Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | u1 | 9 ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE | 0 Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr | 1 Alarme aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN. | |
| 4. | Ändern der Werkparameter: | |
| | FRG Werkparametergruppe | |
| | b.tC | 70 Boiler temperatur Schwellenwert |



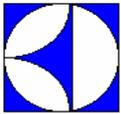
| WT60 – 65 USPH | | Prog. 006 |
|----------------|--|---|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN. | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG und stellen Sie die folgenden Parameter ein | |
| | tYP 0 | Haubenmaschine |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | dao 1 | manuelle Haube |
| | dFL 1 | Standardwerte für Topfspülmaschinen |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | UI 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werkparameter | |
| | FRG Werkparametergruppe | |
| | b.tE 78 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | |
| | r.1 25 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr1 25 | Ablauf [S] |
| | Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | r.2 25 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr2 25 | Ablauf [S] |
| | Y3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | r.3 25 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr3 25 | Ablauf [S] |
| 6. | Auswahl Fahrenheit : | |
| | dPA Gehen Sie in die Gruppe Geschirrspülparameter | |
| | EF 1 | wählen Sie Grad Fahrenheit |
| 7. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



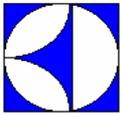
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|--|---|----|-----------------------------|-----|----|------------------------|-----|---|----------------|-----|---|------------------------------------|-----|---|--|-----|---|---|-----|----|---|-----|---|--|----|---|--|----|---|--------------------------------------|-----|---|-------------------|--|
| LS12HD | | Prog. 007 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. | [FG] Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>typ</td><td>0</td><td>Haubenmaschine</td></tr> <tr><td>bo1</td><td>0</td><td>Atmosphärischer Boiler</td></tr> <tr><td>dao</td><td>1</td><td>manuelle Haube</td></tr> <tr><td>dfl</td><td>1</td><td>Standardwerte für Topfpülmaschinen</td></tr> <tr><td>trc</td><td>0</td><td>(für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich)</td></tr> <tr><td>b-t</td><td>1</td><td>Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist</td></tr> <tr><td>btf</td><td>75</td><td>Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen</td></tr> <tr><td>LES</td><td>0</td><td>Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert</td></tr> <tr><td>u1</td><td>9</td><td>ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen).</td></tr> <tr><td>re</td><td>0</td><td>Regenerierung Zyklus nicht aktiviert</td></tr> <tr><td>ALr</td><td>1</td><td>Alarmer aktiviert</td></tr> </table> | typ | 0 | Haubenmaschine | bo1 | 0 | Atmosphärischer Boiler | dao | 1 | manuelle Haube | dfl | 1 | Standardwerte für Topfpülmaschinen | trc | 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) | b-t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist | btf | 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen | LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | u1 | 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). | re | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert | ALr | 1 | Alarmer aktiviert | |
| typ | 0 | Haubenmaschine | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| bo1 | 0 | Atmosphärischer Boiler | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dao | 1 | manuelle Haube | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dfl | 1 | Standardwerte für Topfpülmaschinen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| trc | 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b-t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| btf | 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| u1 | 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| re | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ALr | 1 | Alarmer aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. | Ändern Zyklusparameter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>Pr1</td><td>20</td><td>Dauer Vor-Nachspülphase [S]</td></tr> <tr><td>dr1</td><td>36</td><td>Ablauf [S]</td></tr> </table> | Pr1 | 20 | Dauer Vor-Nachspülphase [S] | dr1 | 36 | Ablauf [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Pr1 | 20 | Dauer Vor-Nachspülphase [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dr1 | 36 | Ablauf [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>Pr2</td><td>20</td><td>Dauer Vor-Nachspülphase [S]</td></tr> <tr><td>dr2</td><td>36</td><td>Ablauf [S]</td></tr> </table> | Pr2 | 20 | Dauer Vor-Nachspülphase [S] | dr2 | 36 | Ablauf [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Pr2 | 20 | Dauer Vor-Nachspülphase [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dr2 | 36 | Ablauf [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>Pr3</td><td>20</td><td>Dauer Vor-Nachspülphase [S]</td></tr> <tr><td>dr3</td><td>36</td><td>Ablauf [S]</td></tr> </table> | Pr3 | 20 | Dauer Vor-Nachspülphase [S] | dr3 | 36 | Ablauf [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Pr3 | 20 | Dauer Vor-Nachspülphase [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dr3 | 36 | Ablauf [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



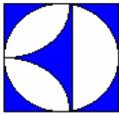
| | | |
|---------------|--|---|
| LS10HD | | Prog. 008 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | [CFG] Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Haubenmaschine |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | doo 1 | manuelle Haube |
| | dFl 1 | Standardwerte für Topfspülmaschinen |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b_t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b_tF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiner Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | u1 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Zyklusparameter | |
| | [Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | |
| | sh1 45 | kurze Spülphase [S] |
| | Pr1 20 | Dauer Vor-Nachspülphase [S] |
| | dr1 36 | Ablauf [S] |
| | [Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | Ln1 1 | lange Spülphase [min] |
| | sh2 40 | kurze Spülphase [S] |
| | Pr2 20 | Dauer Vor-Nachspülphase [S] |
| | dr2 36 | Ablauf [S] |
| 5. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



| | | |
|-----------------------------------|--|---|
| LS12 – 14 / WT60 – 65 ASIA | | Prog. 009 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Haubenmaschine |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | dao 1 | manuelle Haube |
| | dFL 1 | Standardwerte für Topfspülmaschinen |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | btF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | UI 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werkparameter | |
| | FRG Werkparametergruppe | |
| | bte 78 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | bp 0 | Boilerpriorität weggeschaltet |
| 5. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



| | | |
|----------------|--|---|
| WT65MED | | Prog. 010 |
| 1. | Switch OFF and then switch ON the machine. | |
| 2. | [CFG] Enter into CFG parameter family and set the following parameters: | |
| | tYP 0 | Haubenmaschine |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | doo 0 | manuelle Haube |
| | dFl 1 | Standardwerte für Topfspülmaschinen |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | UI 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN. | |
| 4. | Ändern Werksparameter: | |
| | [FAC] Werksparametergruppe | |
| | b.tC 90 | Boilertemperatur Schwellenwert. |
| | b.H. 0 | Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten ([2]). |
| | b.AJ 0 | Boilertemperatur Einstellung. |
| | b.st 0 | Booster Funktion. |
| | t.tC 65 | Tanktemperatur: STANDARD OBERGRENZE |
| | t.H. 85 | Höchstgrenze Tanktemperatur |
| 5. | Ändern Zyklusparameter : | |
| | [Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe. | |
| | L.n1 2 | lange Spülphase [Min] |
| | S.h1 32 | kurze Spülphase [S] |
| | r.i1 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | d.r1 40 | Ablauf [S] |
| | F.P1 15 | Endpause [s] |
| | [Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe. | |
| | L.n2 3 | lange Spülphase [Min] |
| | S.h2 32 | kurze Spülphase [S] |
| | r.i2 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | d.r2 40 | Ablauf [S] |
| | F.P2 15 | Endpause [s] |
| | [Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe. | |
| | L.n3 5 | lange Spülphase [Min] |
| | S.h3 32 | kurze Spülphase [S] |
| | r.i3 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | d.r3 40 | Ablauf [S] |
| | F.P3 15 | Endpause [s] |

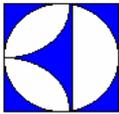


| | | |
|---------|--|--|
| WT65MED | | Prog. 010 |
| | <i>dPA</i> | Geschirrspülparametergruppe <i>IPA 4</i> Erste Pause (für ALLE Zyklen). |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

| | | |
|---------------|--|---|
| LS6 6000W ATM | | Prog. 011 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | <i>CFG</i> | Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: |
| | <i>tYP</i> | <i>0</i> Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | <i>boi</i> | <i>0</i> Atmosphärischer Boiler |
| | <i>dao</i> | <i>2</i> Frontladefunktion |
| | <i>dFL</i> | <i>3</i> Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | <i>trc</i> | <i>1</i> SOFT START ENABLED. |
| | <i>b-t</i> | <i>1</i> Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | <i>bEF</i> | <i>75</i> Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | <i>LES</i> | <i>0</i> Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | <i>UI</i> | <i>9</i> ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf <i>1</i> einstellen). |
| | <i>rE</i> | <i>0</i> Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | <i>ALr</i> | <i>1</i> Alarme aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



| LS5WS / WT4WS TRIFASE | | Prog. 012 |
|-----------------------|--|--|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | doo 2 | Frontladefunktion |
| | dFl 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 1 | SOFT START zugeschaltet |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist |
| | b.tF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | U1 13 | Wahl Nutzerinterface für LS5 (bis Version 3.11 auf 5 einstellen). |
| | rE 1 | Regenerierung Zyklus aktiviert. |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert. |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werkparameter | |
| | FAC Auf die Ebene Werkparametergruppe gehen | |
| | b.tC 83 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | bAd 2 | Boilertemperatur Einstellung |
| | bSt 2 | Booster Funktion |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | [Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | Ln3 1 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 40 | kurze Spülphase [S] |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 7. | Ändern Spül-/Nachspülmitteldosierung | |
| | GEn Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe | |
| | dIn 70 | erste Spülmittel Dosierung |
| | rIn 5 | erste Nachspülmittel Dosierung |
| 8. | [nt] Zähler | |
| | rCY 20 | Zugelassene Speulzyklen vor dem neuen Regenerierungs Zyklus. |
| 9. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



| LS6 PRESS | | Prog. 013 |
|-----------|--|---|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 1 | Druckboiler |
| | doo 2 | Frontladefunktion |
| | dFl 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 1 | SOFT START zugeschaltet |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF 0 | Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | UI 0 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werksparameter | |
| | FAC Gehen Sie in die FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | |
| | b.tE 86 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| 5. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



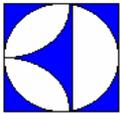
| WT 38 MED | | Prog. 014 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------|--|--|-----------|-----------------------------------|-------------|-----------|---|-------------|-----------|-------------------------------|-------------|-----------|---------------------------------------|-------------|-----------|--|-------------|-----------|---|-------------|-----------|---|------------|----------|--|-----------|----------|---|-----------|----------|--------------------------------------|------------|----------|-------------------|--|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. | [CFG] Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>tYP</td><td>0</td><td>Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen</td></tr> <tr><td>boi</td><td>0</td><td>Atmosphärischer Boiler</td></tr> <tr><td>doo</td><td>2</td><td>Frontladefunktion</td></tr> <tr><td>dFl</td><td>3</td><td>Standardwerte für Untertischmaschinen</td></tr> <tr><td>trc</td><td>1</td><td>SOFT START zugeschaltet</td></tr> <tr><td>b.t</td><td>1</td><td>Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist</td></tr> <tr><td>b.tF</td><td>75</td><td>Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen</td></tr> <tr><td>LES</td><td>0</td><td>Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert</td></tr> <tr><td>u1</td><td>0</td><td>ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen).</td></tr> <tr><td>rE</td><td>0</td><td>Regenerierung Zyklus nicht aktiviert</td></tr> <tr><td>ALr</td><td>1</td><td>Alarmer aktiviert</td></tr> </table> | tYP | 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen | boi | 0 | Atmosphärischer Boiler | doo | 2 | Frontladefunktion | dFl | 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen | trc | 1 | SOFT START zugeschaltet | b.t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist | b.tF | 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen | LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | u1 | 0 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). | rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert | ALr | 1 | Alarmer aktiviert | |
| tYP | 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| boi | 0 | Atmosphärischer Boiler | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| doo | 2 | Frontladefunktion | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dFl | 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| trc | 1 | SOFT START zugeschaltet | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.tF | 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| u1 | 0 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ALr | 1 | Alarmer aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. | Ändern Werkparameter: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [FAC] Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>b.tT</td><td>90</td><td>Boilertemperatur Schwellenwert</td></tr> <tr><td>b.H.</td><td>0</td><td>Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten ([2])</td></tr> <tr><td>b.AU</td><td>0</td><td>Boilertemperatur Einstellung.</td></tr> <tr><td>b.st</td><td>0</td><td>Booster Funktion nicht erforderlich</td></tr> <tr><td>b.td</td><td>10</td><td>im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten</td></tr> <tr><td>t.tT</td><td>65</td><td>Tanktemperatur Schwellenwert</td></tr> <tr><td>t.H.</td><td>85</td><td>Tanktemperatur: HÖCHSTGRENZE</td></tr> </table> | b.tT | 90 | Boilertemperatur Schwellenwert | b.H. | 0 | Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten ([2]) | b.AU | 0 | Boilertemperatur Einstellung. | b.st | 0 | Booster Funktion nicht erforderlich | b.td | 10 | im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten | t.tT | 65 | Tanktemperatur Schwellenwert | t.H. | 85 | Tanktemperatur: HÖCHSTGRENZE | | | | | | | | | | | | | |
| b.tT | 90 | Boilertemperatur Schwellenwert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.H. | 0 | Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten ([2]) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.AU | 0 | Boilertemperatur Einstellung. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.st | 0 | Booster Funktion nicht erforderlich | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.td | 10 | im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| t.tT | 65 | Tanktemperatur Schwellenwert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| t.H. | 85 | Tanktemperatur: HÖCHSTGRENZE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>Ln1</td><td>4</td><td>lange Spülphase [Min]</td></tr> <tr><td>Sh1</td><td>10</td><td>kurze Spülphase [S]</td></tr> <tr><td>r.1</td><td>35</td><td>Dauer Nachspülphase [S]</td></tr> <tr><td>dr1</td><td>40</td><td>Ablauf [S]</td></tr> <tr><td>FP1</td><td>15</td><td>Endpause [s]</td></tr> </table> | Ln1 | 4 | lange Spülphase [Min] | Sh1 | 10 | kurze Spülphase [S] | r.1 | 35 | Dauer Nachspülphase [S] | dr1 | 40 | Ablauf [S] | FP1 | 15 | Endpause [s] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ln1 | 4 | lange Spülphase [Min] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sh1 | 10 | kurze Spülphase [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| r.1 | 35 | Dauer Nachspülphase [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dr1 | 40 | Ablauf [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| FP1 | 15 | Endpause [s] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>Ln2</td><td>6</td><td>lange Spülphase [Min]</td></tr> <tr><td>Sh2</td><td>10</td><td>kurze Spülphase [S]</td></tr> <tr><td>r.2</td><td>35</td><td>Dauer Nachspülphase [S]</td></tr> <tr><td>dr2</td><td>40</td><td>Ablauf [S]</td></tr> <tr><td>FP2</td><td>15</td><td>Endpause [s]</td></tr> </table> | Ln2 | 6 | lange Spülphase [Min] | Sh2 | 10 | kurze Spülphase [S] | r.2 | 35 | Dauer Nachspülphase [S] | dr2 | 40 | Ablauf [S] | FP2 | 15 | Endpause [s] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ln2 | 6 | lange Spülphase [Min] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sh2 | 10 | kurze Spülphase [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| r.2 | 35 | Dauer Nachspülphase [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dr2 | 40 | Ablauf [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| FP2 | 15 | Endpause [s] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>Ln3</td><td>9</td><td>lange Spülphase [Min]</td></tr> <tr><td>Sh3</td><td>10</td><td>kurze Spülphase [S]</td></tr> <tr><td>r.3</td><td>35</td><td>Dauer Nachspülphase [S]</td></tr> <tr><td>dr3</td><td>40</td><td>Ablauf [S]</td></tr> <tr><td>FP3</td><td>15</td><td>Endpause [s]</td></tr> </table> | Ln3 | 9 | lange Spülphase [Min] | Sh3 | 10 | kurze Spülphase [S] | r.3 | 35 | Dauer Nachspülphase [S] | dr3 | 40 | Ablauf [S] | FP3 | 15 | Endpause [s] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ln3 | 9 | lange Spülphase [Min] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sh3 | 10 | kurze Spülphase [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| r.3 | 35 | Dauer Nachspülphase [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dr3 | 40 | Ablauf [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| FP3 | 15 | Endpause [s] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



WT38 USPH

Prog. 015

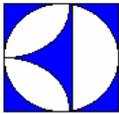
| | | |
|----|--|--|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tyP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | bo1 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | do0 2 | Frontladefunktion |
| | dFL 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b-t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist |
| | btf 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | U1 0 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). |
| | re 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werksparameter | |
| | FAC Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | |
| | bte 82 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | btd 3 | Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten |
| | bst 0 | Booster Funktion nicht erforderlich |
| | tte 66 | Tanktemperatur Schwellenwert |
| | tH1 80 | Höchstgrenze Tanktemperatur |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | |
| | Ln1 1 | Inge Spülphase [Min] |
| | Sh1 22 | kurze Spülphase [S] |
| | r11 25 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr1 40 | Ablauf [S] |
| | FP1 4 | Endpause [s] |
| | Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | Ln2 2 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh2 22 | kurze Spülphase [S] |
| | r12 25 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr2 40 | Ablauf [S] |
| | FP2 4 | Endpause [s] |
| | Y3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | Ln3 4 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 22 | kurze Spülphase [S] |
| | r13 25 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr3 40 | Ablauf [S] |
| | FP3 4 | Endpause [s] |



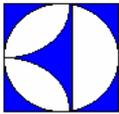
| | | |
|------------------|--|------------------|
| WT38 USPH | | Prog. 015 |
| | <i>drn</i> Gruppe Ablaufparameter | |
| | <i>ldr 30</i> Dauer erste Ablaufphase [S] | |
| | <i>dPA</i> Einstellen anderer Parameter | |
| | <i>IPR 5</i> Initial Pause [s] | |
| | <i>EF 1</i> Fahrenheit. | |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



| ECOTEMP 5 | | Prog. 016 | |
|-----------|--|---|--|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| 2. | CFG | Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | | tyP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | | dao 2 | Frontladefunktion |
| | | dFL 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | | trc 1 | SOFT START zugeschaltet |
| | | b.t 0 | Tank- und Boilerheizung können gleichzeitig arbeiten |
| | | b.tF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | | u1 8 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). |
| | | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | | ALr 1 | Alarme aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| 4. | Ändern Werkparameter | | |
| | FAC | Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | |
| | | b.tC 77 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | | b.td 3 | im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | | |
| | CY1 | Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | |
| | | Ln1 1 | lange Spülphase [Min] |
| | | Sh1 10 | kurze Spülphase [S] |
| | | r.1 25 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | | dr1 40 | Ablauf [S] |
| | | FP1 4 | Endpause [S] |
| | CY2 | Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | | Ln2 2 | lange Spülphase [Min] |
| | | Sh2 22 | kurze Spülphase [S] |
| | | r.2 25 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | | dr2 40 | Ablauf/Drain [S] |
| | | FP2 4 | Endpause [S] |
| | CY3 | Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | | Ln3 4 | lange Spülphase [Min] |
| | | Sh3 22 | kurze Spülphase [S] |
| | | r.3 25 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | | dr3 40 | Ablauf [S] |
| | | FP3 4 | Endpause [S] |
| | drn | Gruppe Ablaufparameter | |
| | | ldr 30 | Dauer erste Ablaufphase [S] |
| | dPA | Einstellen anderer Parameter | |
| | | 1PA 5 | erste Pause [S] |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |



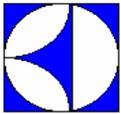
| WT830EA / WT850EA | | Prog. 017 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|--|---|----------|-----------------------------------|------------|-----------|------------------------|------------|----------|-------------------|------------|----------|---------------------------------------|------------|----------|--------------------------|------------|----------|--|------------|----------|---|------------|----------|--|-----------|----------|---|-----------|----------|--------------------------------------|------------|----------|-------------------|--|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. | [FG] Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>tYP</td><td>2</td><td>Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen</td></tr> <tr><td>boi</td><td>0</td><td>Atmosphärischer Boiler</td></tr> <tr><td>dao</td><td>3</td><td>Frontladefunktion</td></tr> <tr><td>dFL</td><td>2</td><td>Standardwerte für Untertischmaschinen</td></tr> <tr><td>trc</td><td>0</td><td>SOFT START ausgeschaltet</td></tr> <tr><td>b.t</td><td>1</td><td>Tank- und Boilerheizung können gleichzeitig arbeiten</td></tr> <tr><td>bTF</td><td>0</td><td>Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen</td></tr> <tr><td>LES</td><td>0</td><td>Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert</td></tr> <tr><td>U1</td><td>9</td><td>ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen).</td></tr> <tr><td>rE</td><td>0</td><td>Regenerierung Zyklus nicht aktiviert</td></tr> <tr><td>ALr</td><td>1</td><td>Alarmer aktiviert</td></tr> </table> | tYP | 2 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen | boi | 0 | Atmosphärischer Boiler | dao | 3 | Frontladefunktion | dFL | 2 | Standardwerte für Untertischmaschinen | trc | 0 | SOFT START ausgeschaltet | b.t | 1 | Tank- und Boilerheizung können gleichzeitig arbeiten | bTF | 0 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen | LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | U1 | 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). | rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert | ALr | 1 | Alarmer aktiviert | |
| tYP | 2 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| boi | 0 | Atmosphärischer Boiler | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dao | 3 | Frontladefunktion | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dFL | 2 | Standardwerte für Untertischmaschinen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| trc | 0 | SOFT START ausgeschaltet | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.t | 1 | Tank- und Boilerheizung können gleichzeitig arbeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| bTF | 0 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| U1 | 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ALr | 1 | Alarmer aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. | Ändern Zyklusparameter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>Ln1</td><td>2</td><td>lange Spülphase [Min]</td></tr> <tr><td>Sh1</td><td>29</td><td>kurze Spülphase [S]</td></tr> <tr><td>FP1</td><td>5</td><td>Endpause [S]</td></tr> </table> | Ln1 | 2 | lange Spülphase [Min] | Sh1 | 29 | kurze Spülphase [S] | FP1 | 5 | Endpause [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ln1 | 2 | lange Spülphase [Min] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sh1 | 29 | kurze Spülphase [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| FP1 | 5 | Endpause [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>Ln2</td><td>5</td><td>lange Spülphase [Min]</td></tr> <tr><td>Sh2</td><td>29</td><td>kurze Spülphase [S]</td></tr> <tr><td>FP2</td><td>5</td><td>Endpause [S]</td></tr> </table> | Ln2 | 5 | lange Spülphase [Min] | Sh2 | 29 | kurze Spülphase [S] | FP2 | 5 | Endpause [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ln2 | 5 | lange Spülphase [Min] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sh2 | 29 | kurze Spülphase [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| FP2 | 5 | Endpause [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>Ln3</td><td>8</td><td>lange Spülphase [Min]</td></tr> <tr><td>Sh3</td><td>29</td><td>kurze Spülphase [S]</td></tr> <tr><td>FP3</td><td>5</td><td>Endpause [S]</td></tr> </table> | Ln3 | 8 | lange Spülphase [Min] | Sh3 | 29 | kurze Spülphase [S] | FP3 | 5 | Endpause [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ln3 | 8 | lange Spülphase [Min] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sh3 | 29 | kurze Spülphase [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| FP3 | 5 | Endpause [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



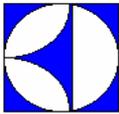
| LS9 / WT 55 ATM | | Prog. 018 |
|-----------------|--|---|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | dao 1 | manuelle Haube |
| | dFL 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen |
| | trc 0 | SOFT START ausgeschaltet (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich). |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist |
| | b.tF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | U1 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werksparameter | |
| | FAC Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | |
| | b.tC 82 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | b.tU 0 | Boilertemperatur Einstellung. |
| | bSt 1 | Booster Funktion. |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | sh2 55 | kurze Spülphase [S] |
| | CY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | Ln3 4 | lange Spülphase [Min] |
| | dPA Einstellen anderer Parameter | |
| | 1PA 5 | erste Pause [S] |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



| LS9 / WT55 PRESS | | Prog. 019 |
|------------------|--|---|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | [CFG] Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 1 | Durckboiler |
| | dao 1 | manuelle Haube |
| | dFL 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b_t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist |
| | b_tF 0 | Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | UI 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarme aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werksparameter | |
| | [FAC] Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | |
| | b_tC 84 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | b_AU 0 | Boilertemperatur Einstellung |
| | bSt 1 | Booster Funktion |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | [42] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | sh2 55 | kurze Spülphase [S] |
| | [43] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | Ln3 4 | lange Spülphase [Min] |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



| LS5 / WT 4 PRES | | Prog. 020 |
|-----------------|--|--|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 1 | Druckboiler |
| | doo 2 | Frontladefunktion |
| | dFl 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 1 | SOFT START zugeschaltet |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist |
| | b.tF 0 | Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | u1 15 | Wahl Nutzerinterface (Modell ohne Display) (bis Version 3.11 auf 7 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 0 | ALARME NICHT ZUGESCHALTET |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werksparameter | |
| | FAC Auf die Ebene Werksparametergruppe gehen | |
| | b.tC 84 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | bAD 3 | Boilertemperatur Einstellung |
| | bSt 2 | Booster Funktion |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | CY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | Ln3 1 | lange Spülphase [Min] |
| | Sk3 40 | kurze Spülphase [S] |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 7. | Ändern Spül-/Nachspülmitteldosierung | |
| | GEN Gehen Sie in die GEN Parameter Gruppe | |
| | dIn 155 | erste Spülmittel Dosierung |
| | rIn 0 | erste Nachspülmittel Dosierung |
| | dEt 182 | der Spülmitteldosierer arbeitet, wenn das MAGNETVENTIL aktiviert ist |
| | rA, 61 | der Nachspülmitteldosierer arbeitet, wenn das MAGNETVENTIL aktiviert ist |
| 8. | Ent Zähler | |
| | rCY 70 | Zugelassene Speulzyklen vor dem neuen Regenerierungs Zyklus. |
| 9. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

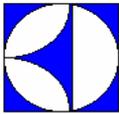


| LS5 / WT 4 MONO | | Prog. 021 |
|-----------------|--|---|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 1 | Druckboiler |
| | doo 2 | Frontladefunktion |
| | dFl 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist |
| | b.tF 0 | Die Tankfüllung geschieht auf die traditionelle Weise |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | UI 15 | Wahl Nutzerinterface (Modell ohne Display) (bis Version 3.11 auf 7 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 0 | ALARME NICHT ZUGESCHALTET |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werksparameter | |
| | FAC auf die Ebene Werksparametergruppe gehen | |
| | b.tC 84 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | bAd 3 | Boilertemperatur Einstellung. |
| | bSt 2 | Booster Funktion |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | [43] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | Ln3 1 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 40 | kurze Spülphase [S] |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 7. | Ändern Spül-/Nachspülmitteldosierung | |
| | GEn Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe | |
| | dIn 165 | erste Spülmittel Dosierung |
| | rIn 0 | erste Nachspülmittel Dosierung |
| | dEt 182 | der Spülmitteldosierer arbeitet, wenn das MAGNETVENTIL aktiviert ist |
| | rA, 61 | der Nachspülmitteldosierer arbeitet, wenn das MAGNETVENTIL aktiviert ist |
| 8. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



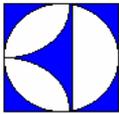
| LB5G / WT4G | | Prog. 022 |
|-------------|--|--|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | dao 2 | Frontladefunktion |
| | dFl 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF 0 | die Tankfüllung geschieht auf die traditionelle Weise |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | U1 13 | Wahl Nutzerinterface für LS5 (bis Version 3.11 auf 5 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | ALARME ZUGESCHALTET |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werksparameter | |
| | FAC auf die Ebene Werksparametergruppe gehen | |
| | b.tC 85 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | bAU 0 | Boilertemperatur Einstellung |
| | bSt 2 | Booster Funktion |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | CY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | Ln3 1 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 40 | kurze Spülphase [S] |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 7. | Ändern Spül-/Nachspülmitteldosierung | |
| | GEN Gehen Sie in die GEN Parameter Gruppe | |
| | dIn 70 | erste Spülmittel Dosierung |
| | rIn 5 | erste Nachspülmittel Dosierung |
| 8. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

| ECOTEMP5 EAG | | Prog. 023 |
|--------------|--|---|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | dao 2 | Frontladefunktion |
| | dFl 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 1 | SOFT START zugeschaltet |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF 75 | die Tankfüllung geschieht auf die traditionelle Weise |

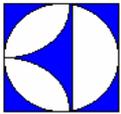


| | | | | |
|----|--|------------|----------|---|
| | | LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | | U1 | 8 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). |
| | | rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | | ALr | 1 | ALARME ZUGESCHALTET |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | |

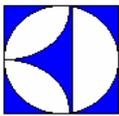
| | | | |
|---------------------------|--|---|--|
| LS5WS / WT4WS MONO | | Prog. 024 | |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| 2. | CFG | Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | | tYP | 0 Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | | bo1 | 0 Atmosphärischer Boiler |
| | | do0 | 2 Frontladefunktion |
| | | dFL | 3 Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | | trc | 0 (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | | b.t | 1 Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist |
| | | b.tF | 75 die Tankfüllung geschieht auf die traditionelle Weise |
| | | LES | 0 Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | | U1 | 13 Wahl Nutzerinterface für LS5 (bis Version 3.11 auf 5 einstellen). |
| | | rE | 1 Regenerierung Zyklus Aktiviert |
| | | ALr | 1 ALARME ZUGESCHALTET |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| 4. | Ändern Werksparemeter | | |
| | FAC | auf die Ebene Werksparemetergruppe gehen | |
| | | b.tC | 83 Boilertemperatur Schwellenwert |
| | | b.tU | 2 Boilertemperatur Einstellung. |
| | | b.st | 2 Booster Funktion |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | | |
| | CY3 | Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | | L.n3 | 1 lange Spülphase [Min] |
| | | S.k3 | 40 kurze Spülphase [S] |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| 7. | Ändern Spül-/Nachspülmitteldosierung | | |
| | GEN | Gehen Sie in die GEN Parameter Gruppe | |
| | | d.in | 70 erste Spülmittel Dosierung |
| | | r.in | 5 erste Nachspülmittel Dosierung |
| 8. | Ent | Zähler | |
| | | rCY | 20 Zugelassene Speulzyklen vor dem neuen Regenerierungs Zyklus. |
| 9. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |



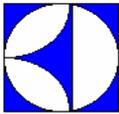
| LS12 ECOTEMP (EUROPE) | | Prog. 025 |
|-----------------------|--|---|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Haubenmaschinen. |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | dao 1 | manuelle Haube |
| | dFL 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t 0 | Boiler- und Tankheizung können gleichzeitig arbeiten |
| | b.tF 75 | Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | UI 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern der Werkparameter: | |
| | FRG Gruppe Werkparameter | |
| | b.tC 82 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | b.tU 0 | Boilertemperatur Einstellung |
| 5. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



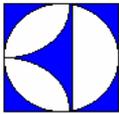
| LS12 ECOTEMP UK | | Prog. 026 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------|---|---|-----------|--------------------------------|-------------|----------|------------------------------|------------|----------|----------------|------------|----------|-----------------------------------|------------|----------|--|------------|----------|---|-------------|----------|---|------------|----------|--|-----------|----------|---|-----------|----------|--------------------------------------|------------|----------|------------------|--|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. | [CFG] Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>tYP</td><td>0</td><td>Haubenmaschinen.</td></tr> <tr><td>boi</td><td>0</td><td>Atmosphärischer Boiler</td></tr> <tr><td>do0</td><td>1</td><td>manuelle Haube</td></tr> <tr><td>dFL</td><td>1</td><td>Standardwerte für Haubenmaschinen</td></tr> <tr><td>trc</td><td>0</td><td>(für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich)</td></tr> <tr><td>b.t</td><td>1</td><td>Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist.</td></tr> <tr><td>b.tF</td><td>0</td><td>Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise</td></tr> <tr><td>LES</td><td>0</td><td>Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert</td></tr> <tr><td>U1</td><td>9</td><td>ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen).</td></tr> <tr><td>rE</td><td>0</td><td>Regenerierung Zyklus nicht aktiviert</td></tr> <tr><td>ALr</td><td>1</td><td>Alarme aktiviert</td></tr> </table> | tYP | 0 | Haubenmaschinen. | boi | 0 | Atmosphärischer Boiler | do0 | 1 | manuelle Haube | dFL | 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen | trc | 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) | b.t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist. | b.tF | 0 | Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise | LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | U1 | 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). | rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert | ALr | 1 | Alarme aktiviert | |
| tYP | 0 | Haubenmaschinen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| boi | 0 | Atmosphärischer Boiler | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| do0 | 1 | manuelle Haube | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dFL | 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| trc | 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.tF | 0 | Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| U1 | 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ALr | 1 | Alarme aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. | Ändern der Werkparameter: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [FAC] Gruppe Werkparameter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>b.tE</td><td>82</td><td>Boilertemperatur Schwellenwert</td></tr> <tr><td>b.tU</td><td>0</td><td>Boilertemperatur Einstellung</td></tr> </table> | b.tE | 82 | Boilertemperatur Schwellenwert | b.tU | 0 | Boilertemperatur Einstellung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.tE | 82 | Boilertemperatur Schwellenwert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.tU | 0 | Boilertemperatur Einstellung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | dr1 | 0 Ablauf [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | dr2 | 0 Ablauf [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | dr3 | 0 Ablauf [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | drn Gruppe Ablaufparameter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | ldr | 30 Dauer erste Ablaufphase [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | dPA Einstellen anderer Parameter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | pdr | 30 Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülphasen [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



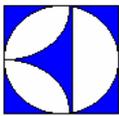
| | | |
|--------------|--|---|
| LS6AH | | Prog. 027 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | doo 2 | Frontladefunktion |
| | dFl 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 1 | SOFT START ENABLED. |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | U1 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern der Werkparameter: | |
| | FRC Gruppe Werkparameter | |
| | b.tC 84 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | b.tU 0 | Boilertemperatur Einstellung |
| | b.td 3 | Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten. |
| | t.tC 68 | Tanktemperatur Schwellenwert |
| | t.tH 2 | HYSTERESE der Tanktemperatur. |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | CY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe. | |
| | Ln1 1 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh1 36 | kurze Spülphase [S] |
| | FP1 4 | Endpause [S] |
| | CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe. | |
| | Ln2 2 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh2 36 | kurze Spülphase [S] |
| | FP2 4 | Endpause [S] |
| | CY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe. | |
| | Ln3 3 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 36 | kurze Spülphase [S] |
| | FP3 4 | Endpause [S] |
| | dPA Einstellen anderer Parameter | |
| | CF 1 | Fahrenheit. |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



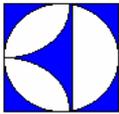
| | | |
|-----------------------|---|--|
| LS14AH / WT65H | | Prog. 028 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein. | |
| | typ 0 | Haubenmaschinen |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | doa 1 | Manuelle Haube |
| | dfl 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen. |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst nach Erreichen der Boilertemperatur aktiviert |
| | btf 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | ui 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | re 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3: | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern der Werkparameter: | |
| | FAC Gruppe Werkparameter | |
| | btc 84 | Boiler temperatur Schwellenwert |
| | bu 0 | Boilertemperatur Einstellung |
| | tct 68 | Tanktemperatur Schwellenwert |
| | tth 2 | HYSTERESE der Tanktemperatur. |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | CY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe. | |
| | sh1 37 | kurze Spülphase [S] |
| | pa1 3 | Pause [S] |
| | fp1 4 | Endpause [S] |
| | CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe. | |
| | sh2 46 | kurze Spülphase [S] |
| | fp2 4 | Endpause [S] |
| | CY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe. | |
| | sh3 36 | kurze Spülphase [S] |
| | fp3 4 | Endpause [S] |
| | dpa Einstellen anderer Parameter | |
| | CF 1 | Fahrenheit. |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



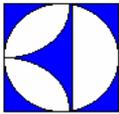
| | | | |
|-------|--|---|--|
| H3300 | | Prog. 029 | |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| 2. | CFG | Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | <i>typ</i> | <i>0</i> | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | <i>boi</i> | <i>0</i> | Atmosphärischer Boiler |
| | <i>do0</i> | <i>2</i> | Frontladefunktion |
| | <i>dfl</i> | <i>3</i> | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | <i>trc</i> | <i>1</i> | SOFT START ENABLED. |
| | <i>b.t</i> | <i>1</i> | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | <i>b.tF</i> | <i>75</i> | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | <i>LES</i> | <i>0</i> | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | <i>U1</i> | <i>0</i> | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf <i>0</i> einstellen). |
| | <i>rE</i> | <i>0</i> | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | <i>ALr</i> | <i>1</i> | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |



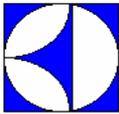
| H1310SANA | | Prog. 030 |
|---|----------------|--|
| 1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| 2. CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | | |
| | tyP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | doo 2 | Frontladefunktion |
| | dFl 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 1 | SOFT START zugeschaltet |
| | b_t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b_tF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | u1 8 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| 4. Ändern Werkparameter: | | |
| FAC Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | | |
| | b_tC 90 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | bH1 0 | Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten (1 2) |
| | bAd 0 | Boilertemperatur Einstellung. |
| | bSt 0 | Booster Funktion nicht erforderlich |
| | b_td 10 | im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten |
| | t_tC 65 | Tanktemperatur Schwellenwert |
| | tH1 85 | Tanktemperatur: HÖCHSTGRENZE |
| 5. Ändern Zyklusparameter | | |
| CY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | | |
| | Ln1 4 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh1 10 | kurze Spülphase [S] |
| | r11 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr1 40 | Ablauf [S] |
| | FP1 15 | Endpause [s] |
| CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | | |
| | Ln2 6 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh2 10 | kurze Spülphase [S] |
| | r12 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr2 40 | Ablauf [S] |
| | FP2 15 | Endpause [s] |
| CY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | | |
| | Ln3 9 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 10 | kurze Spülphase [S] |
| | r13 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr3 40 | Ablauf [S] |
| | FP3 15 | Endpause [s] |
| 6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |



| | | |
|--------------|--|---|
| WT30H | | Prog. 031 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | [CFG] Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | doo 2 | Frontladefunktion |
| | dFl 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 1 | SOFT START ENABLED. |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | U1 0 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern der Werkparameter: | |
| | [FAC] Gruppe Werkparameter | |
| | b.tC 84 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | b.tD 0 | Boilertemperatur Einstellung |
| | b.td 3 | Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten. |
| | t.tC 68 | Tanktemperatur Schwellenwert |
| | t.tH 2 | HYSTERESE der Tanktemperatur. |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | [Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe. | |
| | L.n1 1 | lange Spülphase [Min] |
| | S.h1 36 | kurze Spülphase [S] |
| | F.P1 4 | Endpause [S] |
| | [Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe. | |
| | L.n2 2 | lange Spülphase [Min] |
| | S.h2 36 | kurze Spülphase [S] |
| | F.P2 4 | Endpause [S] |
| | [Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe. | |
| | L.n3 3 | lange Spülphase [Min] |
| | S.h3 36 | kurze Spülphase [S] |
| | F.P3 4 | Endpause [S] |
| | [dPA] Einstellen anderer Parameter | |
| | [F] 1 | Fahrenheit. |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

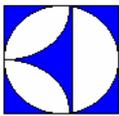


| | | |
|----------------|--|--|
| WT38TDE | | Prog. 032 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 3 | Geschirrspüler für medizinischen Einsatz mit Tür-/Haubesperre. |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | doa 2 | Frontladefunktion |
| | dFL 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 1 | SOFT START zugeschaltet |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | u1 0 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werksparameter: | |
| | FAC Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | |
| | b.tC 92 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | bH. 0 | Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten (2 2) |
| | bAd 0 | Boilertemperatur Einstellung. |
| | bSt 0 | Booster Funktion nicht erforderlich |
| | b.td 10 | im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten |
| | t.tC 65 | Tanktemperatur Schwellenwert |
| | tH. 85 | Tanktemperatur: HÖCHSTGRENZE |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | CY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | |
| | Ln1 3 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh1 35 | kurze Spülphase [S] |
| | PA1 5 | Pause [S] |
| | r.1 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr1 40 | Ablauf [S] |
| | FP1 60 | Endpause [s] |
| | CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | Ln2 6 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh2 35 | kurze Spülphase [S] |
| | PA2 5 | Pause [S] |
| | r.2 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr2 40 | Ablauf [S] |
| | FP2 60 | Endpause [S] |

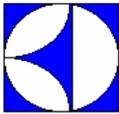


| | | |
|---|--|--|
| WT38TDE | | Prog. 032 |
| [43] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | | |
| | Ln3 | 0 lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 | 35 kurze Spülphase [S] |
| | PA3 | 5 Pause [S] |
| | r.3 | 35 Dauer Nachspülphase [S] |
| | d-3 | 40 Ablauf [S] |
| | FP3 | 60 Endpause [s] |
| dPA Einstellen anderer Parameter | | |
| | rPA | 45 Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [s]. |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

| | | |
|---------------|---|--|
| LS6MCD | | Prog. 033 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | [FG] Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP | 0 Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | bo.1 | 0 Atmosphärischer Boiler |
| | do0 | 2 Frontladefunktion |
| | dFL | 3 Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc | 1 SOFT START ENABLED. |
| | b.t | 1 Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | btF | 75 Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES | 1 Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter aktiviert |
| | UI | 9 ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE | 0 Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr | 1 Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

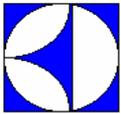


| | | | |
|--------------|--|---|--|
| WT30M | | Prog. 034 | |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| 2. | CFG | Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP | 3 | Geschirrspüler für medizinischen Einsatz mit Tür-/Haubesperre. |
| | boi | 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | doa | 2 | Frontladefunktion |
| | dFL | 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc | 1 | SOFT START zugeschaltet |
| | b.t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF | 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | u1 | 0 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). |
| | rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr | 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| 4. | Ändern Werksparameter: | | |
| | FAC | Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | |
| | b.tC | 92 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | bH. | 0 | Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten (2) |
| | bAd | 0 | Boilertemperatur Einstellung. |
| | bSt | 0 | Booster Funktion nicht erforderlich |
| | b.td | 10 | im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten |
| | t.tC | 65 | Tanktemperatur Schwellenwert |
| | tH. | 85 | Tanktemperatur: HÖCHSTGRENZE |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | | |
| | CY1 | Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | |
| | Ln1 | 3 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh1 | 35 | kurze Spülphase [S] |
| | PA1 | 5 | Pause [S] |
| | r.1 | 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr1 | 40 | Ablauf [S] |
| | FP1 | 60 | Endpause [s] |
| | CY2 | Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | Ln2 | 6 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh2 | 35 | kurze Spülphase [S] |
| | PA2 | 5 | Pause [S] |
| | r.2 | 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr2 | 40 | Ablauf [S] |
| | FP2 | 60 | Endpause [S] |

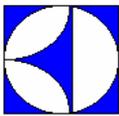


| | | |
|---|--|--|
| WT30M | | Prog. 034 |
| [Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | | |
| | Ln3 | 0 lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 | 35 kurze Spülphase [S] |
| | PA3 | 5 Pause [S] |
| | r.3 | 35 Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr3 | 40 Ablauf [S] |
| | FP3 | 60 Endpause [s] |
| dPA Einstellen anderer Parameter | | |
| | rPA | 45 Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [s]. |
| | [F | 1 Fahrenheit. |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

| | | |
|--------------|---|--|
| WT65M | | Prog. 035 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | [FG] Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP | 3 Geschirrspüler für medizinischen Einsatz mit Tür-/Haubesperre. |
| | bo.1 | 0 Atmosphärischer Boiler |
| | do0 | 1 Manuelle Haube |
| | dFL | 1 Standardwerte für Haubenmaschinen. |
| | trc | 0 (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t | 1 Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF | 75 Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES | 0 Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | U1 | 9 ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE | 0 Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr | 1 Alarme aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werkparameter: | |
| | FAC Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | |
| | b.tC | 92 Boilertemperatur Schwellenwert |
| | bH.1 | 0 Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten ([2) |
| | bAd | 0 Boilertemperatur Einstellung. |
| | bSt | 0 Booster Funktion nicht erforderlich |
| | b.td | 10 im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten |
| | t.tC | 65 Tanktemperatur Schwellenwert |
| | tH.1 | 85 Tanktemperatur: HÖCHSTGRENZE |



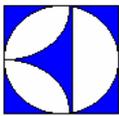
| | | |
|--------------|---|--|
| WT65M | | Prog. 035 |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | [Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | |
| | Ln1 | 3 lange Spülphase [Min] |
| | Sh1 | 35 kurze Spülphase [S] |
| | PA1 | 5 Pause [S] |
| | r11 | 35 Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr1 | 40 Ablauf [S] |
| | FP1 | 60 Endpause [s] |
| | [Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | Ln2 | 6 lange Spülphase [Min] |
| | Sh2 | 35 kurze Spülphase [S] |
| | PA2 | 5 Pause [S] |
| | r12 | 35 Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr2 | 40 Ablauf [S] |
| | FP2 | 60 Endpause [S] |
| | [Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | Ln3 | 8 lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 | 35 kurze Spülphase [S] |
| | PA3 | 5 Pause [S] |
| | r13 | 35 Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr3 | 40 Ablauf [S] |
| | FP3 | 60 Endpause [s] |
| | dPA Einstellen anderer Parameter | |
| | rPA | 45 Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [s]. |
| | [F] | 1 Fahrenheit. |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



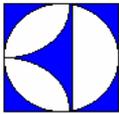
| LS5/1DPAUS | | Prog. 036 |
|------------|--|--|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 1 | Druckboiler |
| | doo 2 | Frontladefunktion |
| | dFl 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist |
| | b.tF 0 | Die Tankfüllung geschieht auf die traditionelle Weise |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | UI 13 | Wahl Nutzerinterface für LS5 (bis Version 3.11 auf 5 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 0 | ALARME NICHT ZUGESCHALTET |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werksparemeter | |
| | FAE auf die Ebene Werksparemetergruppe gehen | |
| | b.tE 84 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | bAd 3 | Boilertemperatur Einstellung. |
| | bSt 2 | Booster Funktion |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | [43] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | Ln3 1 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 40 | kurze Spülphase [S] |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 7. | Ändern Spül-/Nachspülmitteldosierung | |
| | GE n Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe | |
| | dIn 165 | erste Spülmittel Dosierung |
| | rIn 0 | erste Nachspülmittel Dosierung |
| | dEt 182 | der Spülmitteldosierer arbeitet, wenn das MAGNETVENTIL aktiviert ist |
| | rA, 61 | der Nachspülmitteldosierer arbeitet, wenn das MAGNETVENTIL aktiviert ist |
| 8. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



| | | |
|--------------------------------------|---|---|
| PW1 – PW2 / WT830 – WT850 USA | | Prog. 037 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein. | |
| | tYP 1 | Topfpülmaschine. |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | doo 1 | Manuelle Haube |
| | dFl 2 | Standardwerte für Topfpülmaschinen |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF 0 | Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | UI 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern der Werksparameter: | |
| | FAC Gruppe Werksparameter | |
| | b.tC 84 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | b.H. 98 | Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE |
| | b.AJ 0 | Boilertemperatur Einstellung |
| | t.tC 70 | Tanktemperatur Schwellenwert |
| | t.tH 2 | HYSTERESE der Tanktemperatur. |
| | t.H. 80 | Tanktemperatur: HÖCHSTGRENZE |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | CY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe. | |
| | Ln1 5 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh1 11 | kurze Spülphase [S] |
| | r.1 23 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | FP1 20 | Endpause [S] |
| | CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe. | |
| | Ln2 9 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh2 11 | kurze Spülphase [S] |
| | r.2 23 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | FP2 20 | Endpause [S] |
| | CY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe. | |
| | Ln3 14 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 11 | kurze Spülphase [S] |
| | r.3 23 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | FP3 20 | Endpause [S] |
| | dPA Einstellen anderer Parameter | |
| | C F 1 | Fahrenheit. |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



| | | |
|--------------------------|--|---|
| WT30C (Café Line) | | Prog. 038 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | doo 2 | Frontladefunktion |
| | dFl 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 1 | SOFT START ENABLED. |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 1 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter aktiviert. |
| | U1 0 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern der Werkparameter: | |
| | FRC Gruppe Werkparameter | |
| | b.tC 84 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | b.tD 0 | Boilertemperatur Einstellung |
| | b.td 3 | Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten. |
| | t.tC 68 | Tanktemperatur Schwellenwert |
| | t.tH 2 | HYSTERESE der Tanktemperatur. |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | CY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe. | |
| | Ln1 1 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh1 36 | kurze Spülphase [S] |
| | FP1 4 | Endpause [S] |
| | CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe. | |
| | Ln2 2 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh2 36 | kurze Spülphase [S] |
| | FP2 4 | Endpause [S] |
| | CY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe. | |
| | Ln3 3 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 36 | kurze Spülphase [S] |
| | FP3 4 | Endpause [S] |
| | dPA Einstellen anderer Parameter | |
| | CF 1 | Fahrenheit. |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

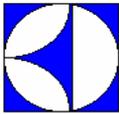


| | | |
|----------------------------|---|--|
| WT38PM50 / WT38PM60 | | Prog. 039 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | [FG] Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | typ 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 1 | Druckboiler |
| | doo 2 | Frontladefunktion |
| | dfl 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b-t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist |
| | btf 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | UI 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | re 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werksparameter | |
| | [FAC] Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | |
| | bte 90 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | btd 10 | Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten |
| | bst 0 | Booster Funktion nicht erforderlich |
| | tte 66 | Tanktemperatur Schwellenwert |
| | tH 85 | Höchstgrenze Tanktemperatur |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | [Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | |
| | Ln1 1 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh1 22 | kurze Spülphase [S] |
| | r11 25 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr1 40 | Ablauf [S] |
| | FP1 4 | Endpause [s] |
| | [Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | Ln2 2 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh2 22 | kurze Spülphase [S] |
| | r12 25 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr2 40 | Ablauf [S] |
| | FP2 4 | Endpause [s] |
| | [Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | Ln3 4 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 22 | kurze Spülphase [S] |
| | r13 25 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr3 40 | Ablauf [S] |
| | FP3 4 | Endpause [s] |

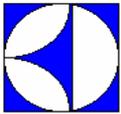


| | | |
|----------------------------|--|------------------|
| WT38PM50 / WT38PM60 | | Prog. 039 |
| | drn Gruppe Ablaufparameter | |
| | ldr 30 Dauer erste Ablaufphase [S] | |
| | dPA Einstellen anderer Parameter | |
| | IPA 5 Initial Pause [s] | |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

| | | |
|-------------------------------|--|------------------|
| LU7P / LU700P / WTU40P | | Prog. 040 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tyP 0 Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen | |
| | bo 1 Durckboiler | |
| | dao 2 Frontladefunktion | |
| | dFL 1 Standardwerte für Haubenmaschinen | |
| | trc 3 LANGSAMER SOFT START zugeschaltet | |
| | bte 1 Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist | |
| | btf 0 Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise | |
| | LES 0 Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | |
| | ul 0 ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). | |
| | re 0 Regenerierung Zyklus nicht aktiviert | |
| | ALr 1 Alarme aktiviert | |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werksparameter | |
| | FAC Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | |
| | bte 84 Boilertemperatur Schwellenwert | |
| | brd 0 Boilertemperatur Einstellung | |
| | bst 1 Booster Funktion | |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | LY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | Ln2 1 lange Spülphase [Min] | |
| | Sk2 10 kurze Spülphase [S] | |
| | LY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | Ln3 4 lange Spülphase [Min] | |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

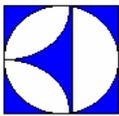


| LU7A / LU700A / WTU40A | | Prog. 041 |
|------------------------|--|---|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | doo 2 | Frontladefunktion |
| | dFL 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen |
| | trc 3 | LANGSAMER SOFT START zugeschaltet |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist |
| | b.tF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | U1 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werksparameter | |
| | FAC Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | |
| | b.tC 82 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | b.tU 0 | Boilertemperatur Einstellung. |
| | b.tE 1 | Booster Funktion. |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | L.n2 1 | lange Spülphase [Min] |
| | S.k2 10 | kurze Spülphase [S] |
| | CY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | L.n3 4 | lange Spülphase [Min] |
| | dPA Einstellen anderer Parameter | |
| | 1PA 5 | erste Pause [S] |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

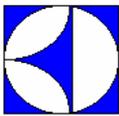


| LS14WS / WT65WS | | Prog. 042 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------|---|--|------------|----------|-----------------|------------|----------|------------------------|------------|----------|----------------|------------|----------|------------------------------------|------------|----------|--|------------|----------|---|-------------|-----------|---|------------|----------|--|-----------|----------|---|-----------|----------|--|------------|----------|-------------------|------------|----------|--|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. | <p>CFG Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.</p> <table border="0"> <tr><td>tYP</td><td>0</td><td>Haubenmaschinen</td></tr> <tr><td>boi</td><td>0</td><td>Atmosphärischer Boiler</td></tr> <tr><td>dao</td><td>1</td><td>Manuelle Haube</td></tr> <tr><td>dFL</td><td>1</td><td>Standardwerte für Haubenmaschinen.</td></tr> <tr><td>trc</td><td>0</td><td>(für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich)</td></tr> <tr><td>b.t</td><td>1</td><td>Tankheizung wird erst nach Erreichen der Boilertemperatur aktiviert</td></tr> <tr><td>b.tF</td><td>75</td><td>Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen</td></tr> <tr><td>LES</td><td>0</td><td>Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert</td></tr> <tr><td>U1</td><td>9</td><td>ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen).</td></tr> <tr><td>rE</td><td>0</td><td>Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).</td></tr> <tr><td>ALr</td><td>1</td><td>Alarmer aktiviert</td></tr> <tr><td>RAg</td><td>1</td><td>Air gap mit normalerweise geschlossenem Schwimmer-Füllstandsensor.</td></tr> </table> | | tYP | 0 | Haubenmaschinen | boi | 0 | Atmosphärischer Boiler | dao | 1 | Manuelle Haube | dFL | 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen. | trc | 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) | b.t | 1 | Tankheizung wird erst nach Erreichen der Boilertemperatur aktiviert | b.tF | 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen | LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | U1 | 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). | rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter). | ALr | 1 | Alarmer aktiviert | RAg | 1 | Air gap mit normalerweise geschlossenem Schwimmer-Füllstandsensor. |
| tYP | 0 | Haubenmaschinen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| boi | 0 | Atmosphärischer Boiler | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dao | 1 | Manuelle Haube | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dFL | 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| trc | 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.t | 1 | Tankheizung wird erst nach Erreichen der Boilertemperatur aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.tF | 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| U1 | 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ALr | 1 | Alarmer aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| RAg | 1 | Air gap mit normalerweise geschlossenem Schwimmer-Füllstandsensor. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3: | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. | Ändern der Werkparameter: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | FAC Gruppe Werkparameter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | b.tE | 70 Boiler temperatur Schwellenwert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | dra Gruppe Ablaufparameter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Fdr | 80 Dauer letzte Ablaufphase. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. | Ändern der Kommunikationsparameter und HACCP Parameter: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | HCP Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | SEr | 9 Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| WT65MEDWS | | Prog. 043 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------|---|--|------------|----------|----------------|------------|----------|------------------------|------------|----------|----------------|------------|----------|-------------------------------------|------------|----------|--|------------|----------|---|-------------|-----------|---|------------|----------|--|-----------|----------|---|-----------|----------|--|
| 1. | Switch OFF and then switch ON the machine. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. | <p>CFG Enter into CFG parameter family and set the following parameters:</p> <table border="0"> <tr><td>tYP</td><td>0</td><td>Haubenmaschine</td></tr> <tr><td>boi</td><td>0</td><td>Atmosphärischer Boiler</td></tr> <tr><td>dao</td><td>0</td><td>manuelle Haube</td></tr> <tr><td>dFL</td><td>1</td><td>Standardwerte für Topfspülmaschinen</td></tr> <tr><td>trc</td><td>0</td><td>(für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich)</td></tr> <tr><td>b.t</td><td>1</td><td>Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist</td></tr> <tr><td>b.tF</td><td>75</td><td>Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen</td></tr> <tr><td>LES</td><td>0</td><td>Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert</td></tr> <tr><td>U1</td><td>9</td><td>ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen).</td></tr> <tr><td>rE</td><td>0</td><td>Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).</td></tr> </table> | | tYP | 0 | Haubenmaschine | boi | 0 | Atmosphärischer Boiler | dao | 0 | manuelle Haube | dFL | 1 | Standardwerte für Topfspülmaschinen | trc | 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) | b.t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist | b.tF | 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen | LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | U1 | 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). | rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter). |
| tYP | 0 | Haubenmaschine | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| boi | 0 | Atmosphärischer Boiler | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dao | 0 | manuelle Haube | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dFL | 1 | Standardwerte für Topfspülmaschinen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| trc | 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.tF | 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| U1 | 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

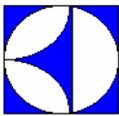


| | | |
|------------------|---|--|
| WT65MEDWS | | Prog. 043 |
| | ALr | 1 Alarmer aktiviert |
| | AAG | 1 Air gap mit normalerweise geschlossenem Schwimmer-Füllstandsensor. |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN. | |
| 4. | Ändern Werkparameter: | |
| | FAC | Werkparametergruppe |
| | bte | 90 Boilertemperatur Schwellenwert. |
| | bH, | 0 Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten (1 2). |
| | bAd | 0 Boilertemperatur Einstellung. |
| | bSt | 0 Booster Funktion. |
| | tte | 65 Tanktemperatur: STANDARD OBERGRENZE |
| | tH, | 85 Höchstgrenze Tanktemperatur |
| 5. | Ändern Zyklusparameter : | |
| | [Y1 | Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe. |
| | Ln1 | 2 lange Spülphase [Min] |
| | Sh1 | 32 kurze Spülphase [S] |
| | r 1 | 35 Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr1 | 40 Ablauf [S] |
| | FP1 | 15 Endpause [s] |
| | [Y2 | Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe. |
| | Ln2 | 3 lange Spülphase [Min] |
| | Sh2 | 32 kurze Spülphase [S] |
| | r 2 | 35 Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr2 | 40 Ablauf [S] |
| | FP2 | 15 Endpause [s] |
| | [Y3 | Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe. |
| | Ln3 | 5 lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 | 32 kurze Spülphase [S] |
| | r 3 | 35 Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr3 | 40 Ablauf [S] |
| | FP3 | 15 Endpause [s] |
| | drn | Gruppe Ablaufparameter |
| | Fdr | 80 Dauer letzte Ablaufphase. |
| | dPA | Geschirrspülparametergruppe |
| | IPR | 4 Erste Pause (für ALLE Zyklen). |
| 6. | Ändern der Kommunikationsparameter und HACCP Parameter: | |
| | HCP | Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein. |
| | SEr | 9 Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter. |
| 7. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

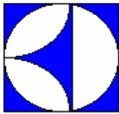


| | | |
|--------------|--|--|
| LS6WS | | Prog. 044 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | dao 2 | Frontladefunktion |
| | dFL 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 1 | SOFT START ENABLED. |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | btF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | u1 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter). |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| | ARG 1 | Air gap mit normalerweise geschlossenem Schwimmer-Füllstandsensor. |
| 3. | Ändern der Kommunikationsparameter und HACCP Parameter: | |
| | HCP Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein. | |
| | SEr 9 | Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter. |
| 4. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

| | | |
|------------------|--|--|
| WT38MEDWS | | Prog. 045 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | dao 2 | Frontladefunktion |
| | dFL 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 1 | SOFT START zugeschaltet |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | btF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | u1 8 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter). |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| | ARG 1 | Air gap mit normalerweise geschlossenem Schwimmer-Füllstandsensor. |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

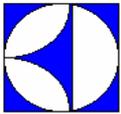


| | | |
|------------------|---|--|
| WT38MEDWS | | Prog. 045 |
| 4. | Ändern Werksparameter: | |
| | FAC Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | |
| | btc 90 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | bH, 0 | Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten (1 2) |
| | bAd 0 | Boilertemperatur Einstellung. |
| | bSt 0 | Booster Funktion nicht erforderlich |
| | btd 10 | im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten |
| | tct 65 | Tanktemperatur Schwellenwert |
| | tH, 85 | Tanktemperatur: HÖCHSTGRENZE |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | CY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | |
| | Ln1 4 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh1 10 | kurze Spülphase [S] |
| | r.1 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr1 40 | Ablauf [S] |
| | FP1 15 | Endpause [s] |
| | CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | Ln2 6 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh2 10 | kurze Spülphase [S] |
| | r.2 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr2 40 | Ablauf [S] |
| | FP2 15 | Endpause [s] |
| | CY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | Ln3 9 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 10 | kurze Spülphase [S] |
| | r.3 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr3 40 | Ablauf [S] |
| | FP3 15 | Endpause [s] |
| 6. | Ändern der Kommunikationsparameter und HACCP Parameter: | |
| | HCP Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein. | |
| | SEr 9 | Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter. |
| 7. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



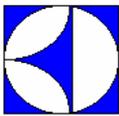
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|---|---|----------|-----------------------------------|------------|----------|------------------------|------------|----------|-------------------|------------|----------|---------------------------------------|------------|----------|---------------------|------------|----------|--|-------------|-----------|---|------------|----------|--|-----------|----------|---|-----------|----------|--------------------------------------|------------|----------|-------------------|--|
| LV6 / WT30 6000W ATM | | Prog. 046 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>tYP</td><td>0</td><td>Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen</td></tr> <tr><td>boi</td><td>0</td><td>Atmosphärischer Boiler</td></tr> <tr><td>doo</td><td>2</td><td>Frontladefunktion</td></tr> <tr><td>dFL</td><td>3</td><td>Standardwerte für Untertischmaschinen</td></tr> <tr><td>trc</td><td>1</td><td>SOFT START ENABLED.</td></tr> <tr><td>b.t</td><td>1</td><td>Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist</td></tr> <tr><td>b.tF</td><td>75</td><td>Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen</td></tr> <tr><td>LES</td><td>0</td><td>Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert</td></tr> <tr><td>U1</td><td>0</td><td>ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen).</td></tr> <tr><td>rE</td><td>0</td><td>Regenerierung Zyklus nicht aktiviert</td></tr> <tr><td>ALr</td><td>1</td><td>Alarmer aktiviert</td></tr> </table> | tYP | 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen | boi | 0 | Atmosphärischer Boiler | doo | 2 | Frontladefunktion | dFL | 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen | trc | 1 | SOFT START ENABLED. | b.t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist | b.tF | 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen | LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | U1 | 0 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). | rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert | ALr | 1 | Alarmer aktiviert | |
| tYP | 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| boi | 0 | Atmosphärischer Boiler | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| doo | 2 | Frontladefunktion | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dFL | 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| trc | 1 | SOFT START ENABLED. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.tF | 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| U1 | 0 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ALr | 1 | Alarmer aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|---|---|-----------|-----------------------------------|-------------|----------|-------------------------------|------------|----------|-------------------|------------|----------|-----------------------------------|------------|----------|-----------------------------------|------------|----------|--|-------------|-----------|---|------------|----------|--|-----------|----------|---|-----------|----------|--------------------------------------|------------|----------|-------------------|--|
| LU700A / WTU40A | | Prog. 047 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>tYP</td><td>0</td><td>Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen</td></tr> <tr><td>boi</td><td>0</td><td>Atmosphärischer Boiler</td></tr> <tr><td>doo</td><td>2</td><td>Frontladefunktion</td></tr> <tr><td>dFL</td><td>1</td><td>Standardwerte für Haubenmaschinen</td></tr> <tr><td>trc</td><td>3</td><td>LANGSAMER SOFT START zugeschaltet</td></tr> <tr><td>b.t</td><td>1</td><td>Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist</td></tr> <tr><td>b.tF</td><td>75</td><td>Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen</td></tr> <tr><td>LES</td><td>0</td><td>Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert</td></tr> <tr><td>U1</td><td>0</td><td>ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen).</td></tr> <tr><td>rE</td><td>0</td><td>Regenerierung Zyklus nicht aktiviert</td></tr> <tr><td>ALr</td><td>1</td><td>Alarmer aktiviert</td></tr> </table> | tYP | 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen | boi | 0 | Atmosphärischer Boiler | doo | 2 | Frontladefunktion | dFL | 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen | trc | 3 | LANGSAMER SOFT START zugeschaltet | b.t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist | b.tF | 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen | LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | U1 | 0 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). | rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert | ALr | 1 | Alarmer aktiviert | |
| tYP | 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| boi | 0 | Atmosphärischer Boiler | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| doo | 2 | Frontladefunktion | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dFL | 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| trc | 3 | LANGSAMER SOFT START zugeschaltet | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.tF | 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| U1 | 0 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ALr | 1 | Alarmer aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. | Ändern Werksparameter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | FAC Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>b.tC</td><td>02</td><td>Boilertemperatur Schwellenwert</td></tr> <tr><td>b.tU</td><td>0</td><td>Boilertemperatur Einstellung.</td></tr> <tr><td>bSt</td><td>1</td><td>Booster Funktion.</td></tr> </table> | b.tC | 02 | Boilertemperatur Schwellenwert | b.tU | 0 | Boilertemperatur Einstellung. | bSt | 1 | Booster Funktion. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.tC | 02 | Boilertemperatur Schwellenwert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.tU | 0 | Boilertemperatur Einstellung. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| bSt | 1 | Booster Funktion. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

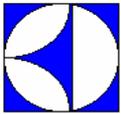


| | | |
|------------------------|---|-----------------------|
| LU700A / WTU40A | | Prog. 047 |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | [42] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | Ln2 1 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh2 10 | kurze Spülphase [S] |
| | [43] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | Ln3 4 | lange Spülphase [Min] |
| | dPA Einstellen anderer Parameter | |
| | 1PA 5 | erste Pause [S] |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

| | | |
|---------------------------------|---|--|
| FL620WS / LV6WS / WT38WS | | Prog. 048 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | [FC] Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | do0 2 | Frontladefunktion |
| | dFL 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 1 | SOFT START ENABLED. |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | u1 0 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter). |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| | AA0 1 | Air gap mit normalerweise geschlossenem Schwimmer-Füllstandsensor. |
| 3. | Ändern der Kommunikationsparameter und HACCP Parameter: | |
| | HCP Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein. | |
| | SEr 9 | Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter. |
| 4. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

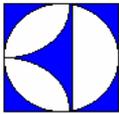


| | | | |
|---------------|--|---|--|
| ET5EDF | | Prog. 049 | |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| 2. | CFG | Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | | tYP | 0 Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | | boi | 0 Atmosphärischer Boiler |
| | | doo | 2 Frontladefunktion |
| | | dFL | 3 Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | | trc | 1 SOFT START zugeschaltet |
| | | b.t | 1 Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | | btF | 75 Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | | LES | 0 Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | | U1 | 0 ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). |
| | | rE | 0 Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | | ALr | 1 Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| 4. | Ändern Zyklusparameter | | |
| | CY1 | Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | |
| | | Ln1 | 1 lange Spülphase [Min] |
| | | Sh1 | 5 kurze Spülphase [S] |
| | | r.1 | 16 Dauer Nachspülphase [S] |
| | | dr1 | 30 Ablauf [S] |
| | | FP1 | 4 Endpause [S] |
| | CY2 | Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | | Ln2 | 1 lange Spülphase [Min] |
| | | Sh2 | 35 kurze Spülphase [S] |
| | | r.2 | 16 Dauer Nachspülphase [S] |
| | | dr2 | 30 Ablauf/Drain [S] |
| | | FP2 | 4 Endpause [S] |
| | CY3 | Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | |
| | | Ln3 | 1 lange Spülphase [Min] |
| | | Sh3 | 31 kurze Spülphase [S] |
| | | r.3 | 20 Dauer Nachspülphase [S] |
| | | dr3 | 40 Ablauf [S] |
| | | FP3 | 4 Endpause [S] |
| | | bt3 | 65 Boilertemperatur. [°C] |
| | drn | Gruppe Ablaufparameter | |
| | | ldr | 30 Dauer erste Ablaufphase [S] |
| | dPA | Einstellen anderer Parameter | |
| | | 1PA | 5 Erste Pause [S] |
| 5. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |



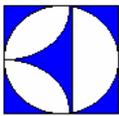
| | | |
|---------------|--|--|
| ET5EDF | | Prog. 049 |
| 6. | Ändern Spül-/Nachspülmitteldosierung | |
| | GEN Gehen Sie in die GEN Parameter Gruppe | |
| | dEt 181 | der Spülmitteldosierer arbeitet, wenn die SPÜLPUMPE aktiviert ist |
| | rA, 61 | der Nachspülmitteldosierer arbeitet, wenn das MAGNETVENTIL aktiviert ist |
| 7. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

| | | |
|----------------|--|---|
| ET12EIF | | Prog. 050 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP 0 | Haubenmaschinen. |
| | bo, 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | do0 1 | manuelle Haube |
| | dFL 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen |
| | trc 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | U1 8 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern der Werkparameter: | |
| | FAC Gruppe Werkparameter | |
| | b.tT 80 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | bAD 0 | Boilertemperatur Einstellung |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | CY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | |
| | Ln1 1 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh1 5 | kurze Spülphase [S] |
| | r.1 16 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr1 16 | Ablauf [S] |
| | FP1 4 | Endpause [S] |
| | CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | Ln2 1 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh2 35 | kurze Spülphase [S] |
| | r.2 16 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr2 16 | AblaufDrain [S] |
| | FP2 4 | Endpause [S] |

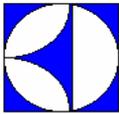


| | | |
|----------------|--|--|
| ET12EIF | | Prog. 050 |
| | LY3 | Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe |
| | Ln3 1 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 31 | kurze Spülphase [S] |
| | r13 20 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr3 20 | Ablauf [S] |
| | FP3 4 | Endpause [S] |
| | bt3 65 | Boilertemperatur. [°C] |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 7. | Ändern Spül-/Nachspülmitteldosierung | |
| | GEN | Gehen Sie in die GEN Parameter Gruppe |
| | dEt 101 | der Spülmitteldosierer arbeitet, wenn die SPÜLPUMPE aktiviert ist |
| | rA1 61 | der Nachspülmitteldosierer arbeitet, wenn das MAGNETVENTIL aktiviert ist |
| 8. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

| | | |
|------------------|--|---|
| WT37LEV/9 | | Prog. 051 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG | Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: |
| | kYP 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | bo1 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | dao 2 | Frontladefunktion |
| | dFl 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | kr1 1 | SOFT START ENABLED. |
| | b-t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | btF 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 1 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter aktiviert |
| | U1 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). |
| | rE 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Zyklusparameter : | |
| | drn | Gruppe Ablaufparameter |
| | dr1 1 | Wasserablauf ohne Reinigungszyklus. |
| 5. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |



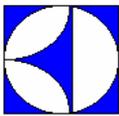
| L14ROW/WT65ROW | | Prog. 052 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|---|---|-----------|-----------------------------------|-------------|----------|------------------------------|------------|----------|-------------------------------|------------|----------|-----------------------------------|------------|----------|--|------------|----------|--|-------------|----------|---|------------|----------|--|-----------|----------|---|-----------|----------|--------------------------------------|------------|----------|-------------------|--|
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. | [CFG] Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>tYP</td><td>0</td><td>Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen</td></tr> <tr><td>boi</td><td>1</td><td>Durckboiler</td></tr> <tr><td>dao</td><td>1</td><td>manuelle Haube</td></tr> <tr><td>dFl</td><td>1</td><td>Standardwerte für Haubenmaschinen</td></tr> <tr><td>trc</td><td>0</td><td>(für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich)</td></tr> <tr><td>b.t</td><td>1</td><td>Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist</td></tr> <tr><td>b.tF</td><td>0</td><td>Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise</td></tr> <tr><td>LES</td><td>0</td><td>Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert</td></tr> <tr><td>u1</td><td>9</td><td>ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen).</td></tr> <tr><td>rE</td><td>0</td><td>Regenerierung Zyklus nicht aktiviert</td></tr> <tr><td>ALr</td><td>1</td><td>Alarmer aktiviert</td></tr> </table> | tYP | 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen | boi | 1 | Durckboiler | dao | 1 | manuelle Haube | dFl | 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen | trc | 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) | b.t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist | b.tF | 0 | Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise | LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | u1 | 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). | rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert | ALr | 1 | Alarmer aktiviert | |
| tYP | 0 | Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| boi | 1 | Durckboiler | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dao | 1 | manuelle Haube | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dFl | 1 | Standardwerte für Haubenmaschinen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| trc | 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boiler temperatur erreicht ist | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.tF | 0 | Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| u1 | 9 | ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ALr | 1 | Alarmer aktiviert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. | Ändern Werksparameter: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [FAC] Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>b.tC</td><td>84</td><td>Boilertemperatur Schwellenwert</td></tr> <tr><td>b.tU</td><td>0</td><td>Boilertemperatur Einstellung</td></tr> <tr><td>bP</td><td>0</td><td>Boilerpriorität ausgeschaltet</td></tr> <tr><td>bSt</td><td>1</td><td>Booster Funktion</td></tr> </table> | b.tC | 84 | Boilertemperatur Schwellenwert | b.tU | 0 | Boilertemperatur Einstellung | bP | 0 | Boilerpriorität ausgeschaltet | bSt | 1 | Booster Funktion | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.tC | 84 | Boilertemperatur Schwellenwert | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b.tU | 0 | Boilertemperatur Einstellung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| bP | 0 | Boilerpriorität ausgeschaltet | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| bSt | 1 | Booster Funktion | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. | Ändern Zyklusparameter: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>sh2</td><td>55</td><td>kurze Spülphase [S]</td></tr> </table> | sh2 | 55 | kurze Spülphase [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| sh2 | 55 | kurze Spülphase [S] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | [Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="0"> <tr><td>Ln3</td><td>4</td><td>lange Spülphase [Min]</td></tr> </table> | Ln3 | 4 | lange Spülphase [Min] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ln3 | 4 | lange Spülphase [Min] | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



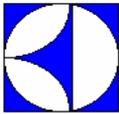
| | | | |
|----------------|---|------------------|--|
| LS6SANA | | Prog. 053 | |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| CFG | Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | | |
| | LYP | 3 | Geschirrspüler für medizinischen Einsatz mit Tür-/Haubesperre. |
| | bo | 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | do | 2 | Frontladefunktion |
| | dFL | 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc | 1 | SOFT START zugeschaltet |
| | b_t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b_tF | 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | U1 | 9 | Hauben- u. Untertischmaschinen,... (bis Version 3.11 auf 1 einstellen) |
| | rE | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr | 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| 4. | Ändern Werkparameter: | | |
| FAC | Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | | |
| | b_tT | 90 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | bH | 0 | Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten (2) |
| | bAD | 0 | Boilertemperatur Einstellung. |
| | bSt | 0 | Booster Funktion nicht erforderlich |
| | b_td | 10 | im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten |
| | t_tT | 65 | Tanktemperatur Schwellenwert |
| | tH | 85 | Tanktemperatur: HÖCHSTGRENZE |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | | |
| CY1 | Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | | |
| | L_n1 | 4 | lange Spülphase [Min] |
| | S_k1 | 10 | kurze Spülphase [S] |
| | r_1 | 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | d_r1 | 40 | Ablauf [S] |
| | FP1 | 15 | Endpause [s] |
| CY2 | Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | | |
| | L_n2 | 6 | lange Spülphase [Min] |
| | S_k2 | 10 | kurze Spülphase [S] |
| | r_2 | 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | d_r2 | 40 | Ablauf [S] |
| | FP2 | 15 | Endpause [s] |
| CY3 | Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | | |
| | L_n3 | 9 | lange Spülphase [Min] |
| | S_k3 | 10 | kurze Spülphase [S] |
| | r_3 | 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | d_r3 | 40 | Ablauf [S] |
| | FP3 | 15 | Endpause [s] |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |



| | | | |
|-----------------|---|------------------|---|
| LS14SANA | | Prog. 054 | |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| CFG | Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | | |
| | tYP | 3 | Geschirrspüler für medizinischen Einsatz mit Tür-/Haubesperre. |
| | boi | 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | dao | 1 | Manuelle haube |
| | dFl | 1 | Haubenmaschine |
| | trc | 0 | (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) |
| | b.t | 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | btf | 75 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES | 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | ui | 0 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). |
| | re | 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr | 1 | Alarmer aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |
| 4. | Ändern Werkparameter: | | |
| FAC | Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | | |
| | bti | 90 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | bM, | 0 | Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten (2) |
| | baU | 0 | Boilertemperatur Einstellung. |
| | bSt | 0 | Booster Funktion nicht erforderlich |
| | tTi | 65 | Tanktemperatur Schwellenwert |
| | tM, | 85 | Tanktemperatur: HÖCHSTGRENZE |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | | |
| CY1 | Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | | |
| | Ln1 | 2 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh1 | 32 | kurze Spülphase [S] |
| | r11 | 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr1 | 40 | Ablauf [S] |
| | FP1 | 15 | Endpause [s] |
| CY2 | Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | | |
| | Ln2 | 3 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh2 | 32 | kurze Spülphase [S] |
| | r12 | 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr2 | 40 | Ablauf [S] |
| | FP2 | 15 | Endpause [s] |
| CY3 | Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | | |
| | Ln3 | 5 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 | 32 | kurze Spülphase [S] |
| | r13 | 35 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr3 | 40 | Ablauf [S] |
| | FP3 | 15 | Endpause [s] |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |

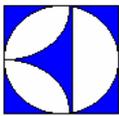


| | | |
|---------------|--|--|
| WT38WL | | Prog. 055 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | typ 0 | Geschirrspüler für medizinischen Einsatz mit Tür-/Haubesperre. |
| | boi 0 | Atmosphärischer Boiler |
| | doo 2 | Frontladefunktion |
| | dfl 3 | Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc 1 | SOFT START zugeschaltet |
| | b.t 1 | Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | btf 55 | Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES 0 | Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | u1 0 | ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). |
| | re 0 | Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr 1 | Alarme aktiviert |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern Werkparameter: | |
| | FAC Gehen Sie in die Ebene FAC Parametergruppe, und ändern Sie den Boilerschwellenwert | |
| | btc 80 | Boilertemperatur Schwellenwert |
| | bhi 96 | Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten (0 2) |
| | brd 0 | Boilertemperatur Einstellung. |
| | bst 0 | Booster Funktion nicht erforderlich |
| | btd 3 | im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten |
| | tbc 55 | Tanktemperatur Schwellenwert |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | |
| | CY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe | |
| | Ln1 1 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh1 10 | kurze Spülphase [S] |
| | PA1 4 | Pause [S] |
| | r.1 16 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr1 30 | Ablauf [S] |
| | FP1 0 | Endpause [s] |
| | CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe | |
| | Ln2 1 | lange Spülphase [Min] |
| | Sh2 30 | kurze Spülphase [S] |
| | PA2 4 | Pause [S] |
| | r.2 20 | Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr2 35 | Ablauf [S] |
| | FP2 0 | Endpause [S] |



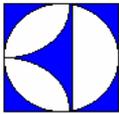
| | | |
|---|--|---|
| WT38WL | | Prog. 055 |
| [Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe | | |
| | Ln3 | 2 lange Spülphase [Min] |
| | Sh3 | 30 kurze Spülphase [S] |
| | PA3 | 4 Pause [S] |
| | r.3 | 20 Dauer Nachspülphase [S] |
| | dr3 | 35 Ablauf [S] |
| | FP3 | 0 Endpause [s] |
| drn Gruppe Ablaufparameter | | |
| | ldr | 30 Dauer erste Ablaufphase [S] |
| 6. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 7. | Ändern Spül-/Nachspülmitteldosierung | |
| GE n Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe | | |
| | dln | 25 erste Spülmittel Dosierung |
| | dEt | 4 der Spülmitteldosierer arbeitet, wenn das MAGNETVENTIL aktiviert ist |
| 8. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |

| | | |
|----------------|---|--|
| WT30HWS | | Prog. 056 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | [FG] Gehen Sie in die Parameter Gruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein: | |
| | tYP | 0 Arbeitszyklen wie Haubenmaschinen |
| | boi | 0 Atmosphärischer Boiler |
| | doo | 2 Frontladefunktion |
| | dFl | 3 Standardwerte für Untertischmaschinen |
| | trc | 1 SOFT START ENABLED. |
| | b.t | 1 Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist |
| | b.tF | 75 Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen |
| | LES | 0 Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert |
| | u1 | 0 ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 auf 0 einstellen). |
| | rE | 0 Regenerierung Zyklus nicht aktiviert |
| | ALr | 1 Alarme aktiviert |
| | RRG | 1 Air gap mit normalerweise geschlossenem Schwimmer-Füllstandsens. |
| 3. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern der Werksparameter: | |
| | FRC Gruppe Werksparameter | |
| | b.tT | 84 Boilertemperatur Schwellenwert |
| | brd | 0 Boilertemperatur Einstellung |
| | b.td | 3 Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten. |
| | t.tT | 60 Tanktemperatur Schwellenwert |



| | |
|----|--|
| | EtH 2 HYSTERESE der Tanktemperatur. |
| 5. | Ändern Zyklusparameter |
| | EY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe. |
| | Ln1 1 lange Spülphase [Min] Sh1 36 kurze Spülphase [S] FP1 4 Endpause [S] |
| | EY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe. |
| | Ln2 2 lange Spülphase [Min] Sh2 36 kurze Spülphase [S] FP2 4 Endpause [S] |
| | EY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe. |
| | Ln3 3 lange Spülphase [Min] Sh3 36 kurze Spülphase [S] FP3 4 Endpause [S] |
| | dPA Einstellen anderer Parameter |
| | EF 1 Fahrenheit. |
| 6. | Ändern der Kommunikationsparameter und HACCP Parameter: |
| | HCP Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein. |
| | SEr 9 Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter. |
| 7. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN |

| | | |
|----------------|---|------------------|
| WT65HWS | | Prog. 057 |
| 1. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 2. | CFG Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein. | |
| | LYP 0 Haubenmaschinen | |
| | bo 0 Atmosphärischer Boiler | |
| | do 1 Manuelle Haube | |
| | dFL 1 Standardwerte für Haubenmaschinen. | |
| | trc 0 (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich) | |
| | b.t 1 Tankheizung wird erst nach Erreichen der Boilertemperatur aktiviert | |
| | b.tF 75 Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen | |
| | LES 0 Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert | |
| | UI 9 ANWENDERINTERFACE; Haubenmaschine (bis Version 3.11 auf 1 einstellen). | |
| | rE 0 Regenerierung Zyklus nicht aktiviert | |
| | ALr 1 Alarme aktiviert | |
| | ARG 1 Air gap mit normalerweise geschlossenem Schwimmer-Füllstandsensor. | |
| 3: | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | |
| 4. | Ändern der Werksparemeter: | |
| | FAC Gruppe Werksparemeter | |
| | b.tC 84 Boiler temperatur Schwellenwert | |
| | brU 0 Boilertemperatur Einstellung | |



| | | | |
|----|--|--|---|
| | | EEC 68 | Tanktemperatur Schwellenwert |
| | | EEH 2 | HYSTERESE der Tanktemperatur. |
| 5. | Ändern Zyklusparameter | | |
| | CY1 | Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe. | |
| | | Sh1 37 | kurze Spülphase [S] |
| | | PA1 3 | Pause [S] |
| | | FP1 4 | Endpause [S] |
| | CY2 | Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe. | |
| | | Sh2 46 | kurze Spülphase [S] |
| | | FP2 4 | Endpause [S] |
| | CY3 | Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe. | |
| | | Sh3 36 | kurze Spülphase [S] |
| | | FP3 4 | Endpause [S] |
| | dPA | Einstellen anderer Parameter | |
| | | CF 1 | Fahrenheit. |
| 6. | Ändern der Kommunikationsparameter und HACCP Parameter: | | |
| | HCP | Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein. | |
| | | SEr 9 | Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter. |
| 7. | Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN | | |



11.STANDARDWERTE

Standard 1 – Haubenmaschinen

| ON/OFF + CYCLE1 keys | | ON/OFF + CYCLE2 keys | | | | | | | | | |
|-------------------------|-----|-------------------------|---------|---------|---------|---------|--------|-------|--------|---------|----------|
| Gen → | Ent | FAC → | CY1 → | CY2 → | CY3 → | drn → | dPA → | ran → | HCP → | CFG | dbG |
| dIn: 90 | CYC | btC: 78 | Ln1: 0 | Ln2: 0 | Ln3: 1 | ldr: 40 | lPA: 0 | rEL | SEr: 1 | tyP: 0 | t 1: 15 |
| rIn: 10 | cyc | btH: 2 | Sh1: 35 | Sh2: 45 | Sh3: 40 | Fdr: 60 | dLY: 3 | rLS | Rdr: 1 | ba: 0 | t 2: 200 |
| dEt: 8 | rSt | bM: 96 | PA1: 4 | PA2: 4 | PA3: 4 | drk: 0 | Pdr: 0 | ACC | Prn: 1 | dao: 1 | t 3: 15 |
| rA: 4 | nCY | btO: 1 | Pr1: 0 | Pr2: 0 | Pr3: 0 | | rPA: 0 | CR1 | bt: 90 | dFL: - | t 4: 10 |
| | drn | bFL: 5 | r1: 16 | r2: 16 | r3: 16 | | CF: 0 | CB | bM: 10 | trc: 0 | t 5: 20 |
| | rCY | bRD: 4 | cr1: 0 | cr2: 0 | cr3: 0 | | rib: 0 | F21 | tk: 68 | b.t: 1 | t 6: 20 |
| | nrE | bP: 1 | dr1: 16 | dr2: 16 | dr3: 16 | | PPL: 0 | | tk: 10 | btF: 75 | AL: 0 |
| | rES | bSt: 2 | FP1: 0 | FP2: 0 | FP3: 0 | | cdE: 5 | | | LES: 0 | tkh: 100 |
| | | btD: 0 | | | bt3: 0 | | | | | U1: 9 | |
| | | tkC: 63 | | | | | | | | rE: 0 | |
| | | tkH: 5 | | | | | | | | ALr: 1 | |
| | | tkM: 75 | | | | | | | | ARG: 0 | |
| | | tkO: 1 | | | | | | | | FrG: 0 | |
| | | tkFL: 20 | | | | | | | | SrU: 10 | |
| | | | | | | | | | | bPo: 50 | |



STANDARD 2 – TOPFSPÜLMASCHINEN

ON/OFF +
CYCLE1 keys
↓

| GEN → | ENT |
|----------|-----|
| dIn: 240 | LYC |
| rIn: 18 | cyc |
| dEt: 16 | rSt |
| rR: 7 | nCY |
| | drn |
| | rCY |
| | nrE |
| | rES |

ON/OFF +
CYCLE2 keys
↓

| FAC → | CY1 → | CY2 → | CY3 → | drn → | dPA → | ran → | HCP → | CFG | dbG |
|---------|---------|---------|---------|---------|--------|-------|--------|---------|----------|
| bEt: 78 | Ln1: 2 | Ln2: 5 | Ln3: 8 | ldr: 40 | lPA: 2 | rEL | SEr: 1 | tYP: 1 | t 1: 15 |
| bEM: 2 | Sh1: 34 | Sh2: 34 | Sh3: 34 | Fdr: 60 | dLY: 3 | rLS | Adr: 1 | ba: 0 | t 2: 200 |
| bM: 96 | PA1: 4 | PA2: 4 | PA3: 4 | drb: 0 | Pdr: 0 | RCC | Prn: 1 | dao: 2 | t 3: 15 |
| bLo: 1 | Pr1: 0 | Pr2: 0 | Pr3: 0 | | rPA: 0 | CR11 | bt: 90 | dFL: - | t 4: 10 |
| bFL: 5 | r1: 20 | r2: 20 | r3: 20 | | CF: 0 | CB | bM: 10 | trc: 0 | t 5: 20 |
| bAd: 4 | cr1: 0 | cr2: 0 | cr3: 0 | | rit: 0 | F21 | tt: 68 | b.t: 1 | t 6: 20 |
| bP: 1 | dr1: 20 | dr2: 20 | dr3: 20 | | PPL: 0 | | tM: 10 | btF: 75 | RL: 0 |
| bSt: 4 | FP1: 0 | FP2: 0 | FP3: 0 | | CdE: 5 | | | LES: 0 | tkh: 100 |
| btd: 0 | | | bt3: 0 | | | | | U1: 9 | |
| btE: 63 | | | | | | | | rE: 0 | |
| btM: 5 | | | | | | | | RLr: 1 | |
| tM: 75 | | | | | | | | RRG: 0 | |
| tLo: 1 | | | | | | | | FrG: 0 | |
| tFL: 40 | | | | | | | | SrU: 10 | |
| | | | | | | | | bPo: 50 | |



STANDARD 3 - UNTERTISCHMASCHINEN

ON/OFF +
CYCLE1 keys

GEN → **Ent**

| | |
|---------|-----|
| dln: 50 | LYC |
| rln: 10 | cyc |
| dEt: 8 | rSt |
| rA: 4 | nCY |
| | drn |
| | rCY |
| | nrE |
| | rES |

ON/OFF +
CYCLE2 keys

FAC → **CY1** → **CY2** → **CY3** → **drn** → **dPA** → **ron** → **HCP** → **CFG** → **dbG**

| | | | | | | | | | |
|---------|---------|---------|---------|---------|--------|------|--------|---------|----------|
| bEt: 80 | Ln1: 1 | Ln2: 1 | Ln3: 3 | ldr: 30 | lPA: 0 | rEL | SEr: 1 | tYP: 0 | t 1: 15 |
| bEM: 2 | Sh1: 10 | Sh2: 40 | Sh3: 40 | Fdr: 60 | dLY: 3 | rLS | Adr: 1 | boi: 0 | t 2: 200 |
| bM: 96 | PA1: 4 | PA2: 4 | PA3: 4 | drE: 0 | Pdr: 0 | ACC | Prn: 1 | doo: 2 | t 3: 15 |
| bLo: 1 | Pr1: 0 | Pr2: 0 | Pr3: 0 | | rPA: 0 | CA11 | bE: 90 | dFL: - | t 4: 10 |
| bFL: 5 | r1: 16 | r2: 16 | r3: 16 | | CF: 0 | CB | bM: 10 | trc: 1 | t 5: 20 |
| bAD: 0 | cr1: 0 | cr2: 0 | cr3: 0 | | rit: 0 | F21 | bE: 68 | bEt: 1 | t 6: 20 |
| bP: 1 | dr1: 30 | dr2: 30 | dr3: 30 | | PPL: 0 | | tM: 10 | bEt: 75 | AL: 0 |
| bSt: 2 | FP1: 0 | FP2: 0 | FP3: 0 | | EdE: 5 | | | LES: 0 | tk: 100 |
| bEd: 3 | | | bE3: 0 | | | | | U1: 9 | |
| bEt: 63 | | | | | | | | rE: 0 | |
| bEM: 5 | | | | | | | | ALr: 1 | |
| bM: 75 | | | | | | | | RAO: 0 | |
| bLo: 1 | | | | | | | | FrG: 0 | |
| bFL: 20 | | | | | | | | SrU: 10 | |
| | | | | | | | | bPa: 50 | |

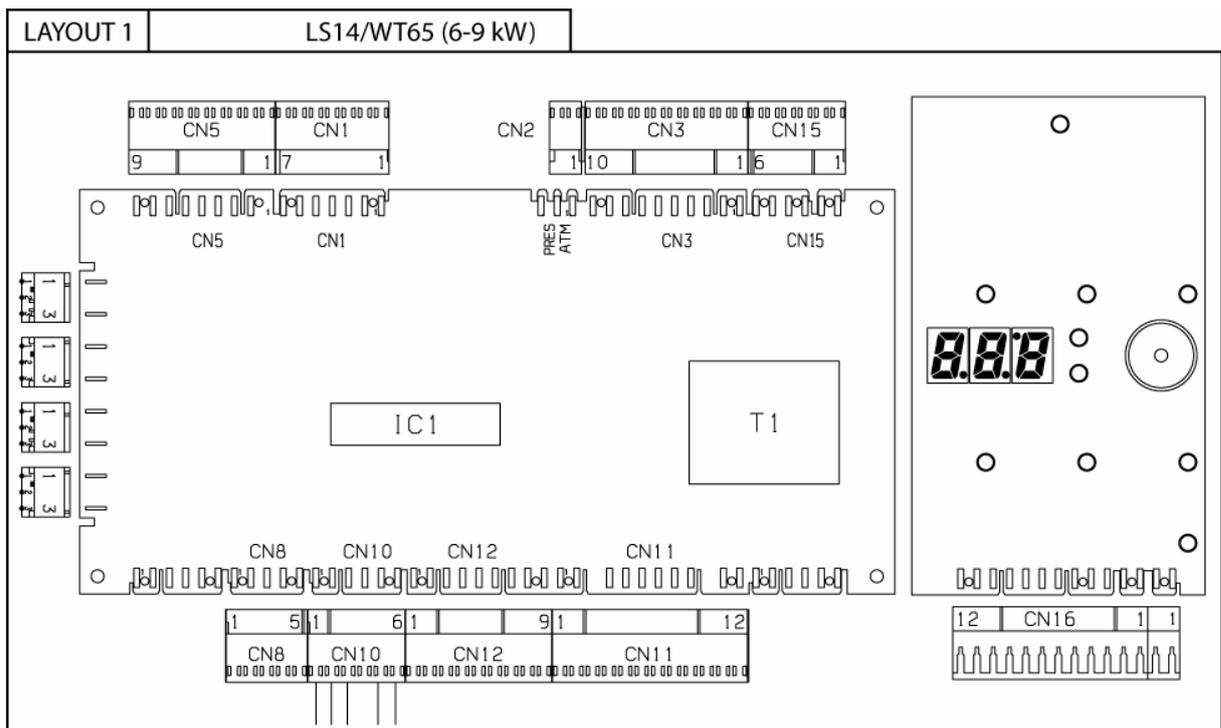


12. VERBINDER HAUPTPLATINE UND NUTZERINTERFACE

12.1 HÄUFIGSTE STÖRUNGEN, DIE NICHT AUF DIE HAUPTPLATINE ZURÜCK ZU FÜHREN SIND

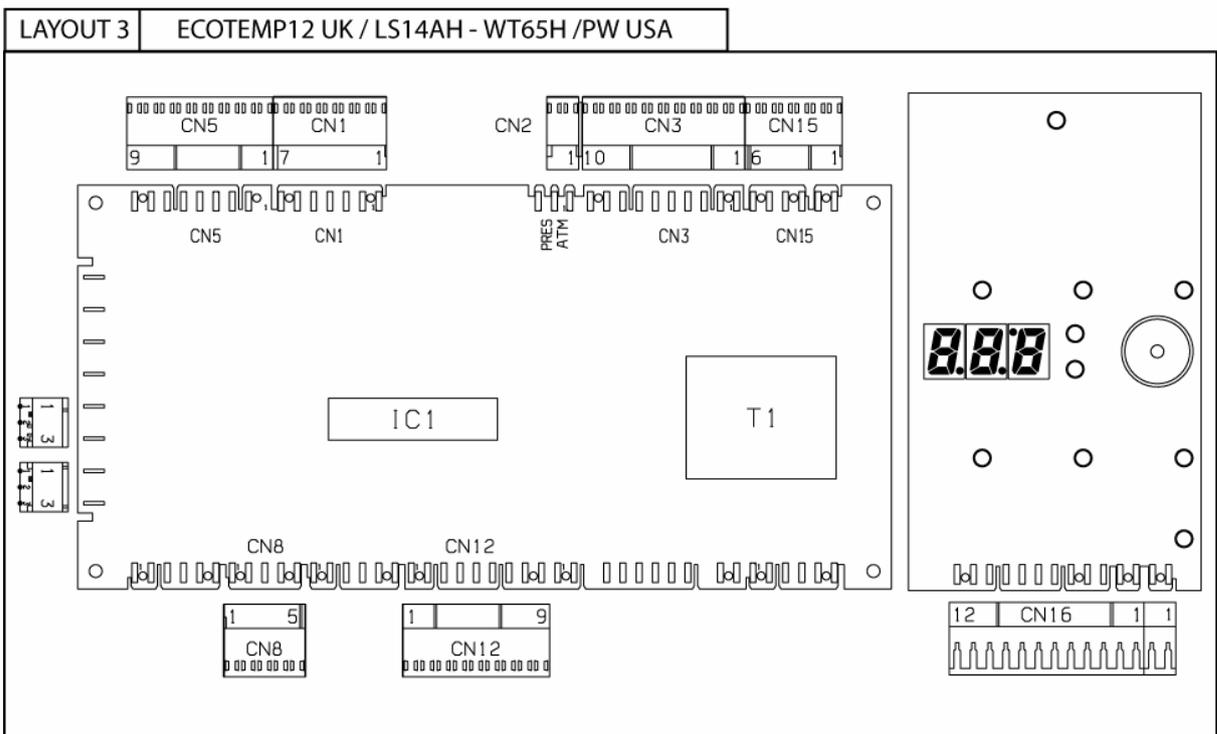
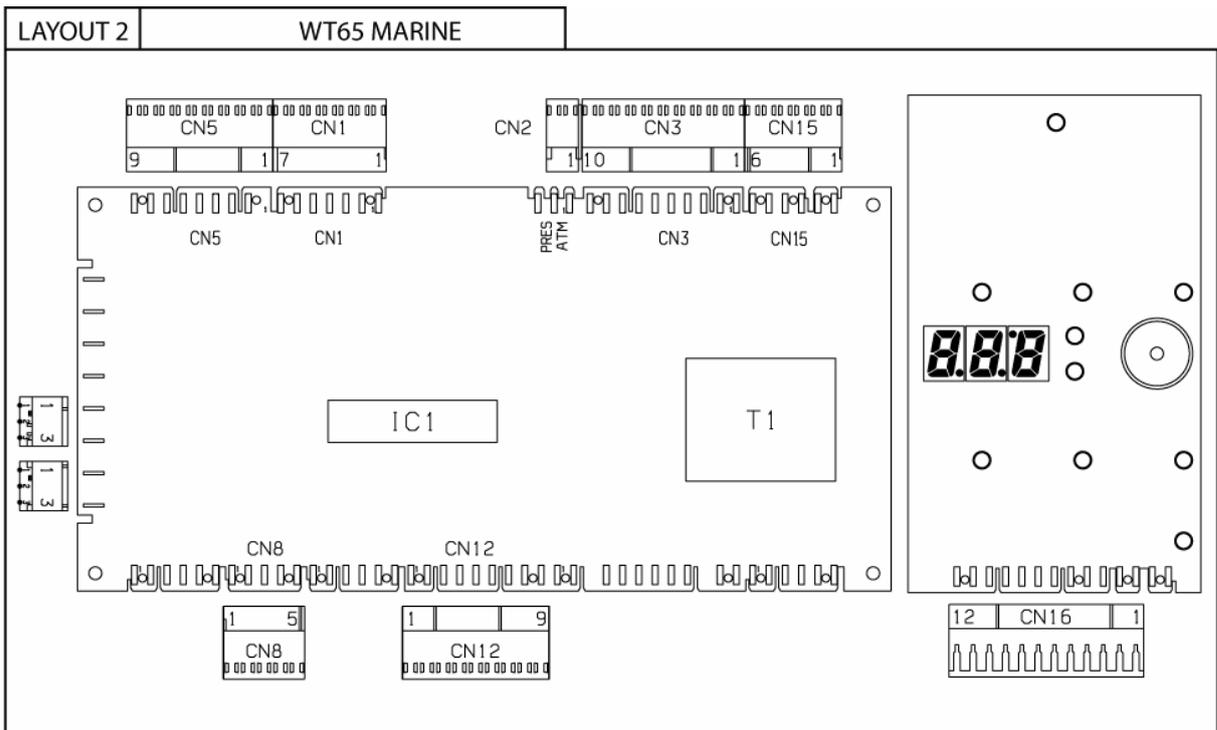
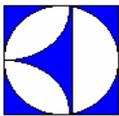
| | |
|--|---|
| Auf dem Display erscheint E105E bei geschlossener Tür/Haube | Kontrolle Sensor/Tür-Microschalter/Haube |
| Es wird keinerlei Zyklus gestartet | Die Tasten des Nutzerinterface überprüfen (sind sie gedrückt geblieben? etc...) |
| Ein Zyklus wird nicht gestartet | Ist eine Tastenverlängerung der Nutzerinterface verloren gegangen? |
| Nach Ersetzung der Hauptplatine startet nur der 3. Zyklus | Die Hauptplatine ist noch für LS5/WT4 konfiguriert. |
| Die Zykluszeit dauert länger als vorgesehen | Funktioniert der Boiler? Beträgt die Zulaufwassertemperatur 50°C? |
| Geräuschvoller Betrieb der Spülpumpe (nur Versionen HT und PP) | Während des Betriebs den Strom für jede Phase kontrollieren. |

12.2 LAYOUT VERBINDER



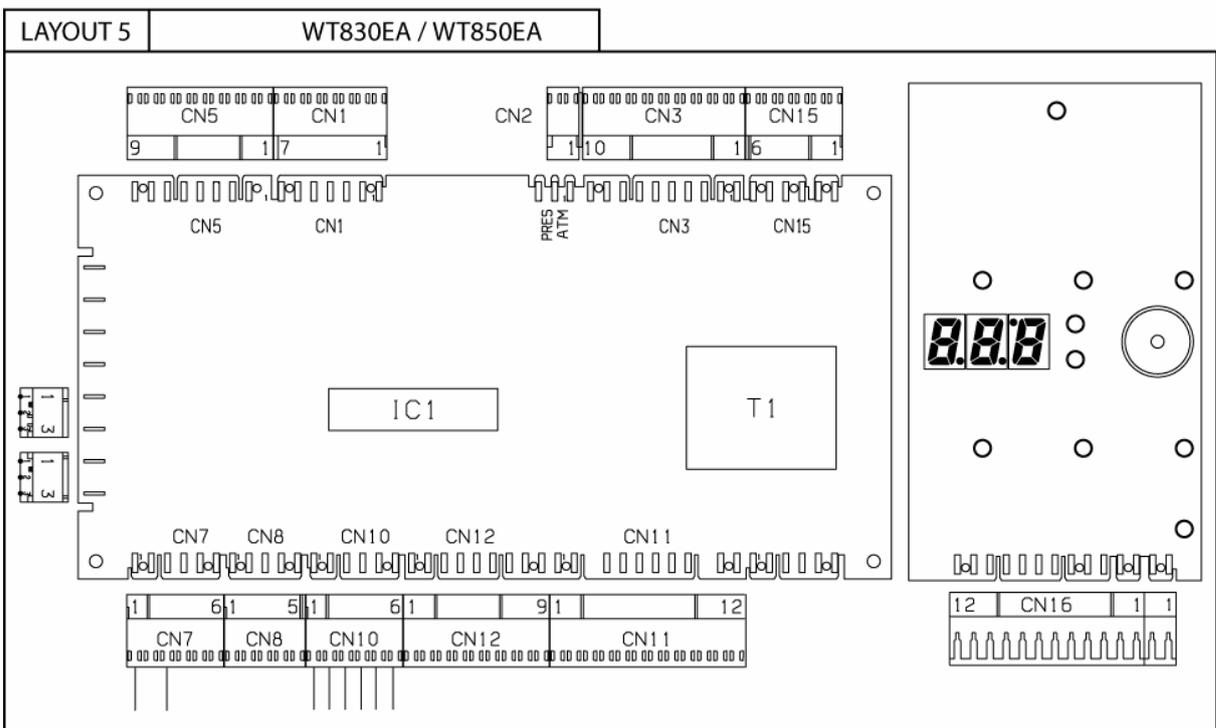
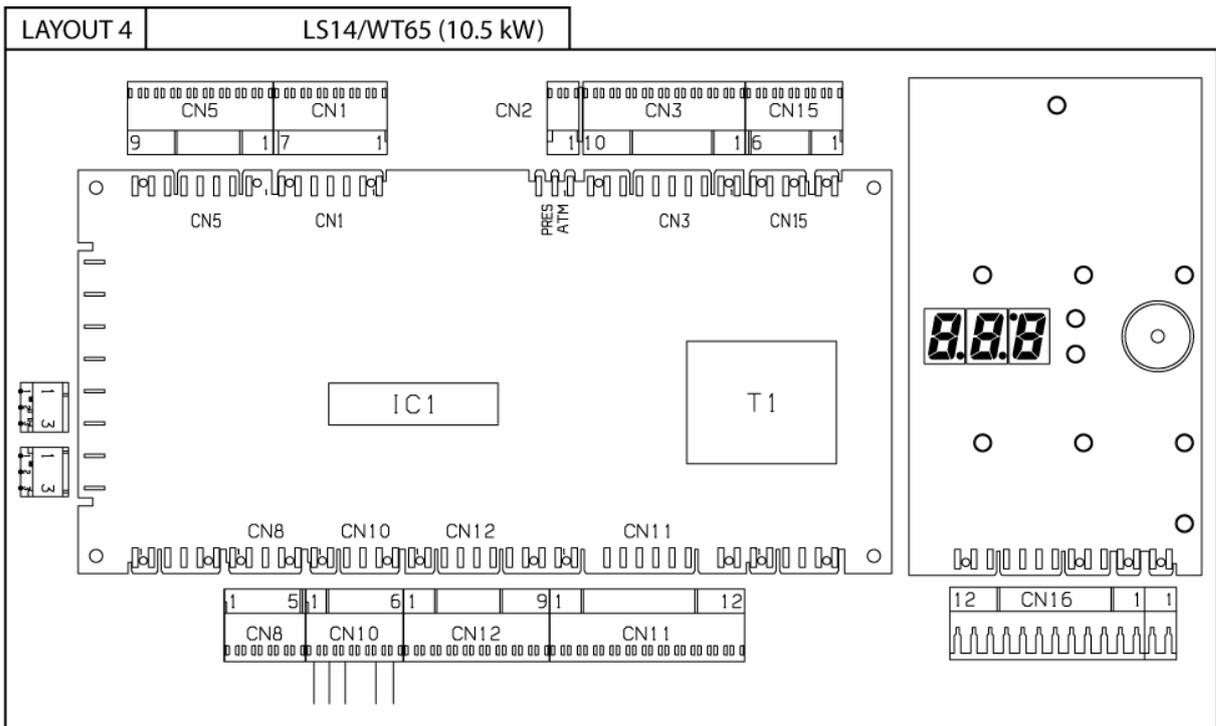
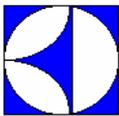
LEGENDE

- CN1** Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2** Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3** Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Transformator ECOTEMP
- CN5** Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN8** Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN10** Eingang unterer/oberer Endschalter und Sicherheitseinrichtung
- CN11** Anschluss/Umpolung Getriebemotor - Eingang Stromkontrolle Getriebemotor
- CN12** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15** Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube



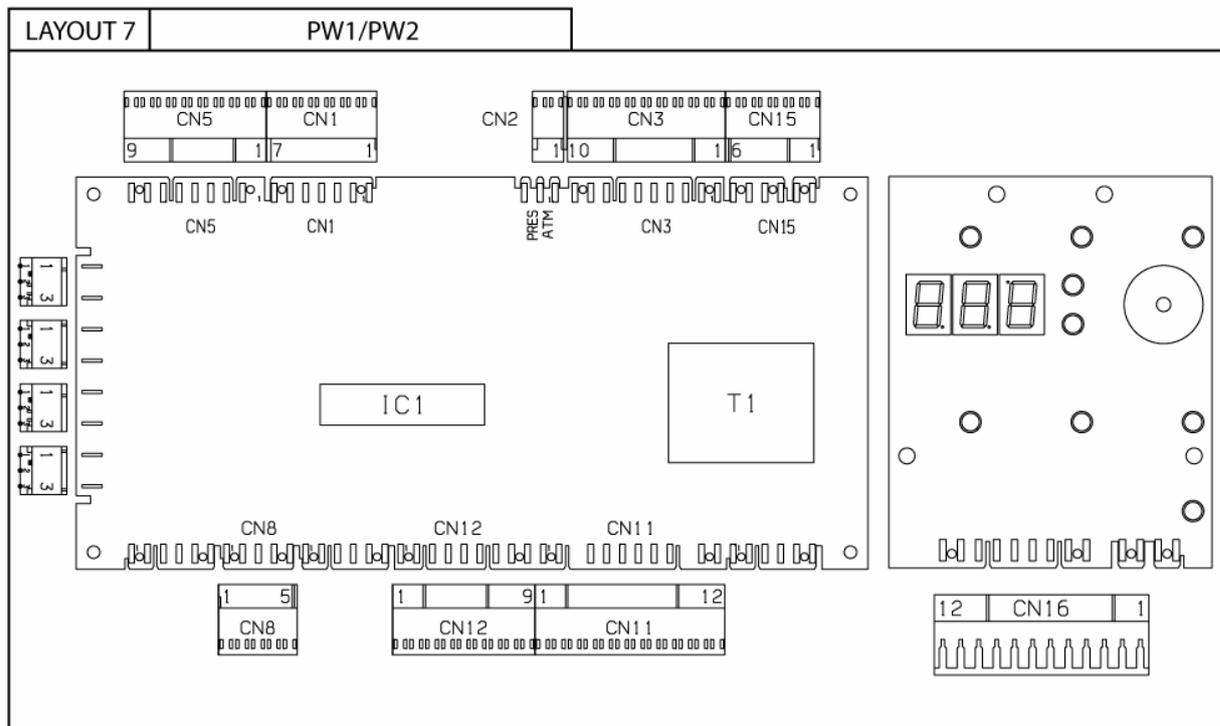
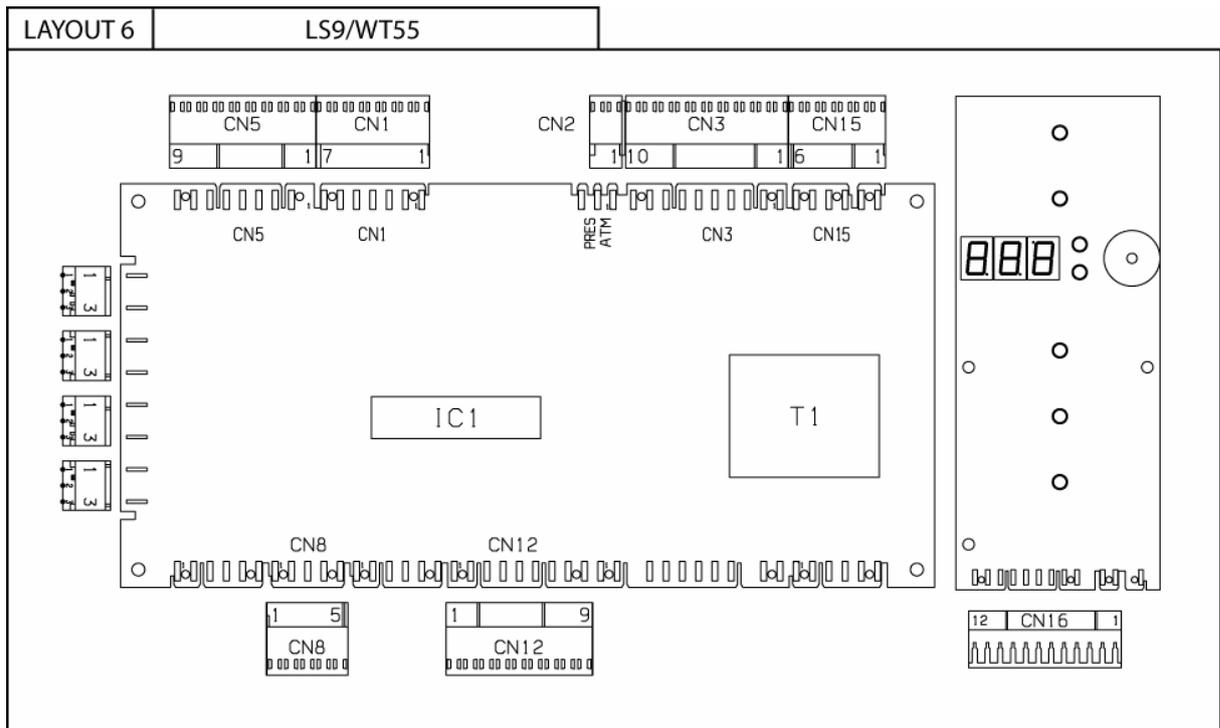
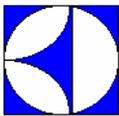
LEGENDE

- CN1** Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2** Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3** Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Transformator ECOTEMP
- CN5** Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN8** Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN12** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15** Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube



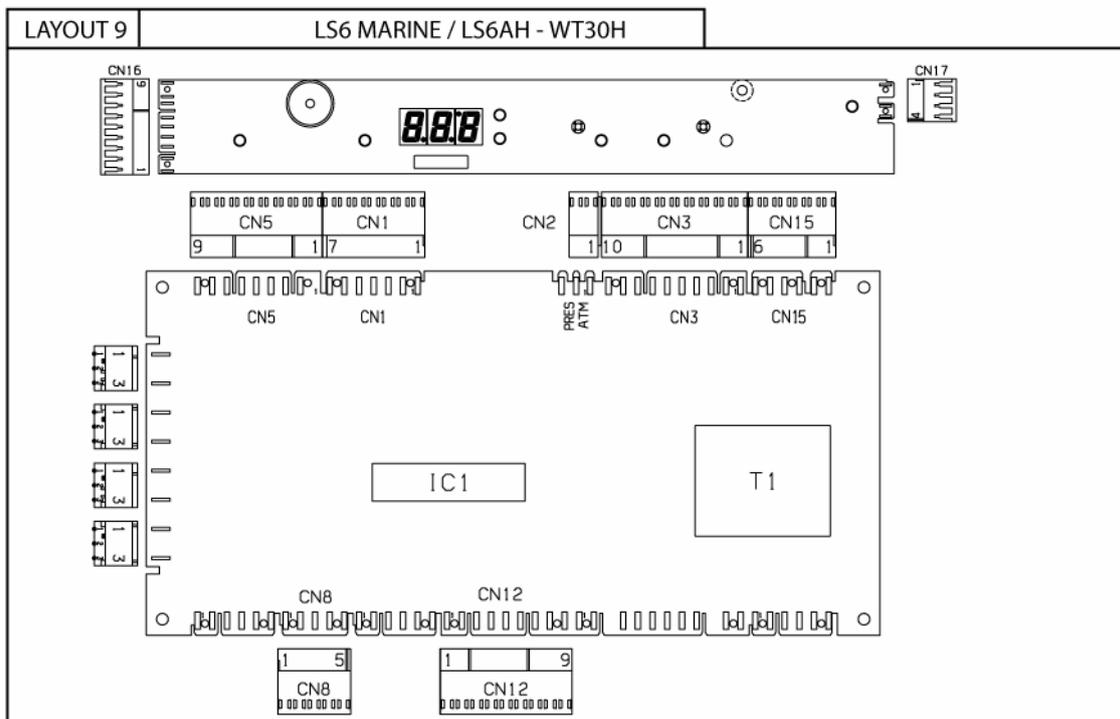
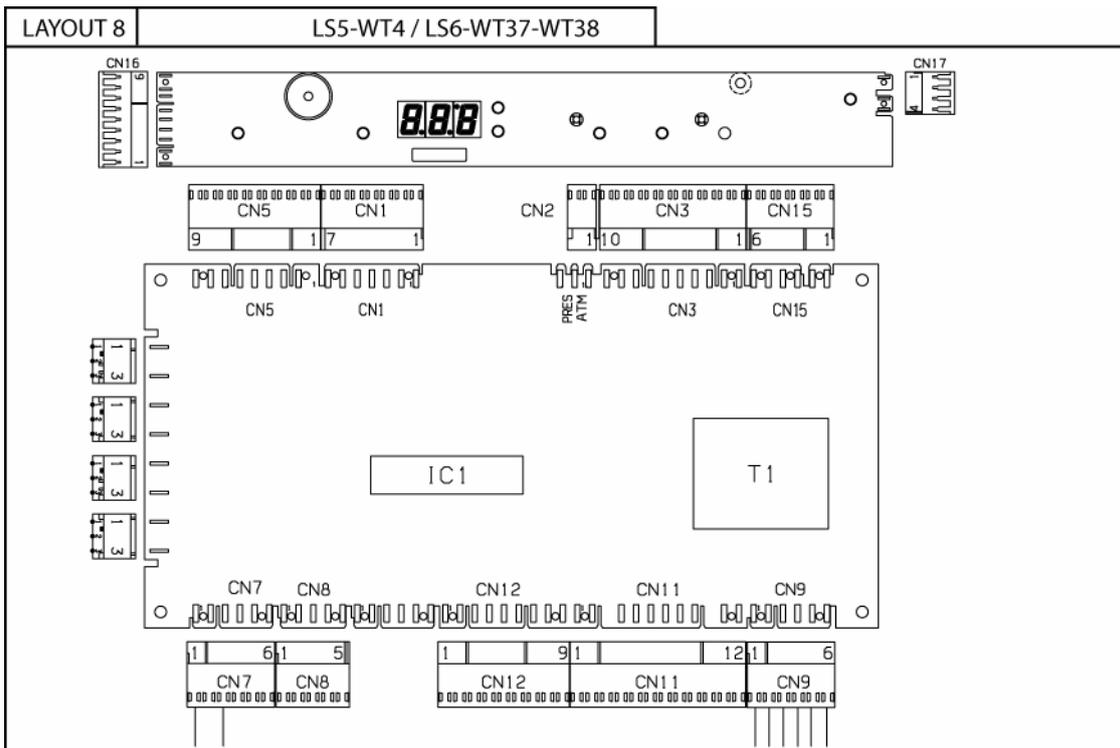
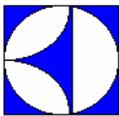
LEGENDE

- CN1** Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2** Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3** Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Transformator ECOTEMP
- CN5** Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN7** Eingang Microschalter Hände-Sicherheitssystem
- CN8** Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN10** Eingang unterer/oberer Endschalter und Sicherheitseinrichtung
- CN11** Anschluss/Umpolung Getriebemotor - Eingang Stromkontrolle Getriebemotor - Eingang Hände-Sicherheitssystem
- CN12** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15** Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube



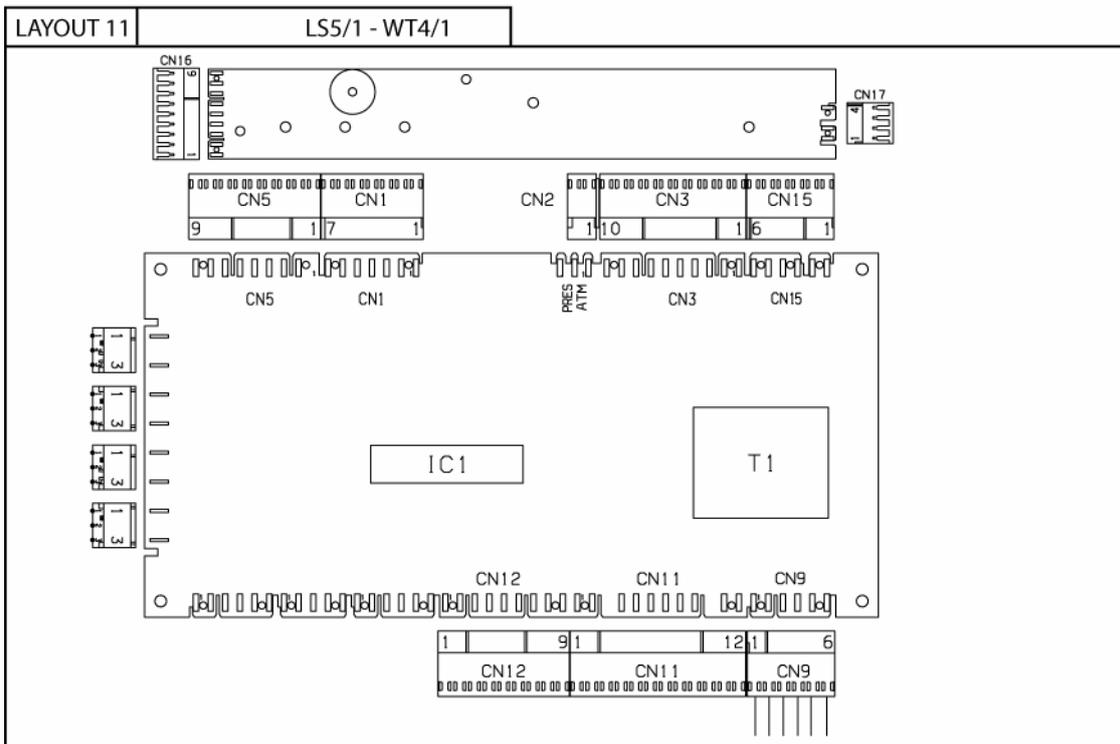
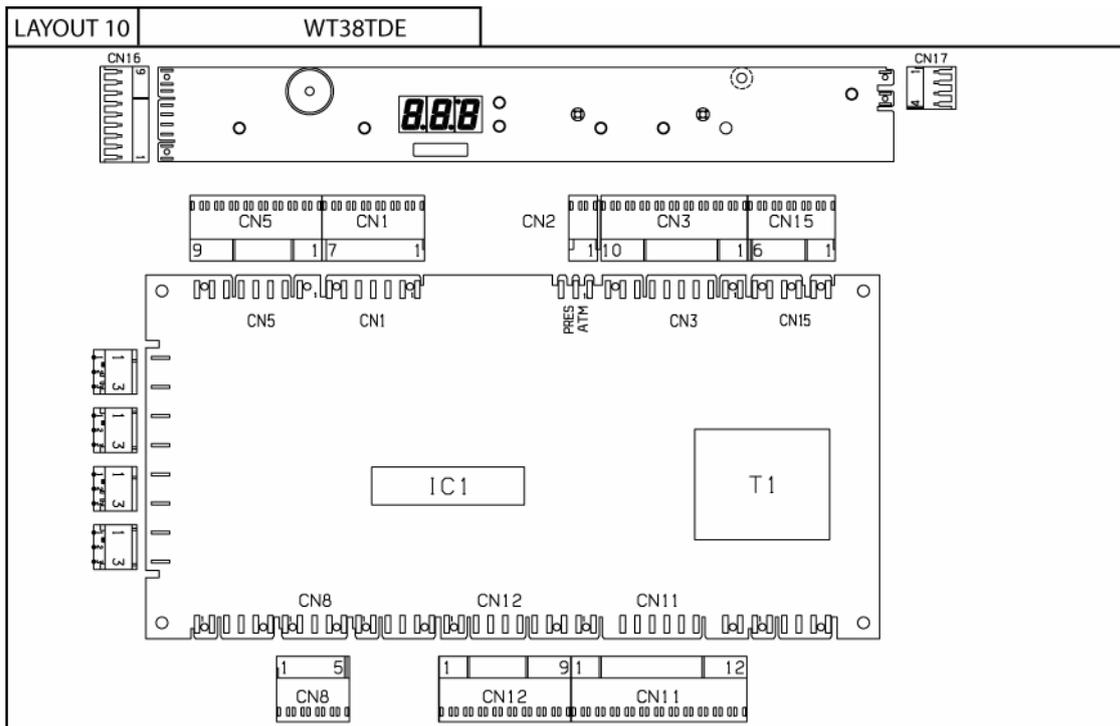
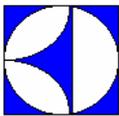
LEGENDE

- CN1** Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2** Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3** Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer
- CN5** Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN8** Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN11** Ausgang Magnetventil Wasserzulauf
- CN12** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15** Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube



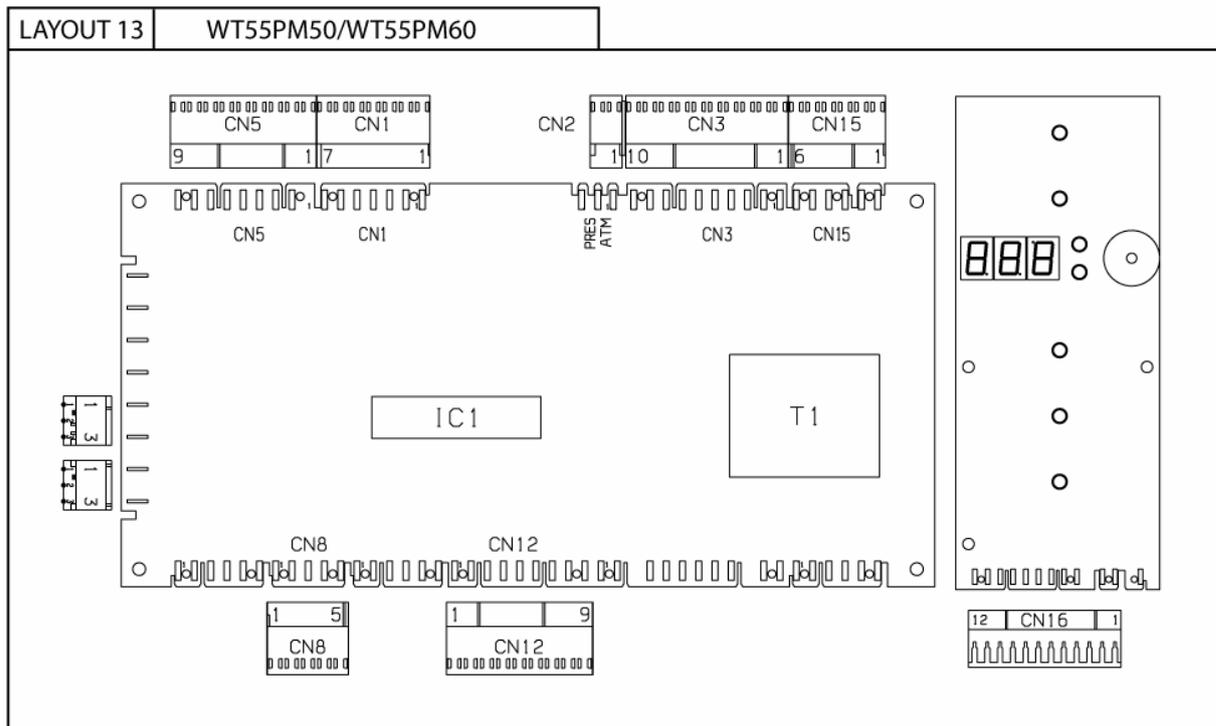
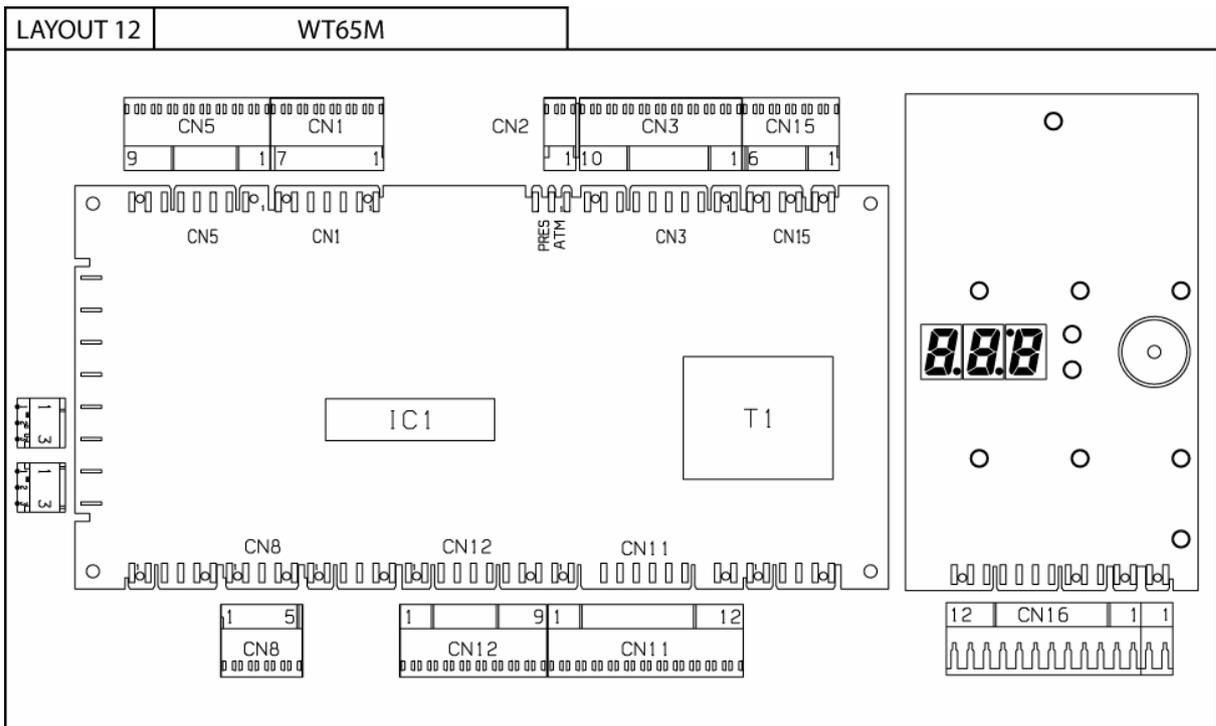
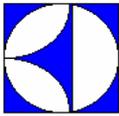
LEGENDE

- CN1** Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2** Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3** Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer
- CN5** Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN7** Eingang Füllstandsensoren Spülmittel/Klarspülmittel
- CN8** Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN9** Ausgänge Niederdruck-Magnetventile und Ablaufpumpe Salzbehälter
- CN11** Ausgang Magnetventil Salzsole
- CN12** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15** Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube
- CN17** Anschluss Tür-Microschalter

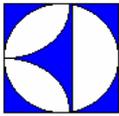


LEGENDE

- CN1** Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2** Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3** Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Transformator ECOTEMP
- CN5** Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN7** Eingang Füllstandsensoren Spülmittel/Klarspülmittel
- CN8** Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN9** Ausgänge Niederdruck-Magnetventile und Ablaufpumpe Salzbehälter
- CN11** Ausgang Magnetventil Salzsole und Elektromagnet Türsperre
- CN12** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15** Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube
- CN17** Anschluss Tür-Microschalter



- CN1** Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2** Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3** Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Transformator
- CN5** Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN8** Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN11** Ausgang Elektromagnet Haubesperre
- CN12** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15** Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube



13 ALARM MELDUNGEN UND FEHLERSUCHE

A Alarmanzeigen, die Geschirrspülmaschine anhalten

| | |
|---|--|
|   | Wassermangel |
| | <p>Ist der Wasserhahn geöffnet? Funktioniert das Füll-Magnetventil? Beträgt die Zulaufwassermenge mindestens 5 l/min? Ist der Wassereingangsfiter sauber? Ist der Filter des Füll-Magnetventils sauber? Wurde das Überlaufrohr angebracht? Ist der Verbinder CN2 der Hauptplatine (ATM-PRES) korrekt positioniert? Funktionieren die Druckschalter Tank/Boiler korrekt?</p> |

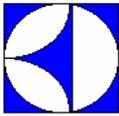
B Alarmanzeigen, die die Geschirrspülmaschine nicht anhalten

| | |
|---|--|
|   | Gestörte Ablauffunktion |
| | <p>Wurde das Überlaufrohr entfernt? Ist der Wasserabfluss verstopft? Ist die Ablaufpumpe blockiert? Sind die Luftfalle und der Tank-Druckschalter sauber? Weist das Ablaufrohr Engstellen auf? Haben sich Engstellen gebildet oder ist die Rücklaufleitung des Pumpenentlüfters in den Tank verstopft? Funktioniert der Tank-Druckschalter korrekt? Ist das Ablaufrohr undicht (nur Versionen mit Ablaufpumpe)?</p> |
|   | Überlaufalarm |
| | <p>Ist der Wasserabfluss verstopft? Sind die Luftfalle und der Tank-Druckschalter sauber? Funktioniert der Tank-Druckschalter korrekt? Ist das Füll-Magnetventil blockiert? (E1 - LOAD_EV) Sind die Relaiskontakte des Füll-Magnetventils verklebt? (RL8 - LOAD_EV)</p> |



C Alarmanzeigen die Maschine anhalten und technischen Service erfordern

| | |
|------------|---|
| E 1 | Boilertemperatur steigt zu schnell an |
| | Funktioniert der Boiler-Füllstandsensoren korrekt? Der Boiler könnte leer sein. Wurden Nichtoriginal-Heizungen installiert? |
| E 2 | Zu hohe Boilertemperatur |
| | Wurde die Boilertemperatur verändert (bH1 - über 90° C erhöht)? Wurde der Alarmwert der Software (bH1) verändert? Funktioniert der Boiler-Füllstandsensoren korrekt? Ist das Boilerrelais verklebt (siehe RL2,RL3,RL4)? |
| E 3 | Tanktemperatur zu hoch |
| | Liegt die Zulaufwassertemperatur über 60 ° C? Wurde der Alarmwert der Software (bH1) verändert? Ist die Nachspülwassertemperatur zu hoch? Ist das Tankrelais verklebt (RL5 - TUB_HEAT)? |
| E 4 | Sensor Tanktemperatur defekt |
| | Ist der Temperaturfühler beschädigt oder nicht angeschlossen (NT1)? Ist der Verbinder des Temperaturfühlers korrekt angeschlossen? |
| E 5 | Sensor Tanktemperatur defekt |
| | Ist der Temperaturfühler in Kurzschluss (NT1)? |
| E 6 | Sensor Boilertemperatur defekt |
| | Ist der Temperaturfühler beschädigt oder nicht angeschlossen (NT2)? Ist der Verbinder des Temperaturfühlers korrekt angeschlossen? |
| E 7 | Sensor Boilertemperatur defekt |
| | Ist der Temperaturfühler in Kurzschluss (NT2)? |
| E 8 | Boiler entleert nicht während der Klarspülphase |
| | Sind die Nachspülarme verstopft? Funktioniert die Nachspülpumpe korrekt? Ist Wasser in der Leitung des Füllstandsensors vorhanden? Ist der Boiler verkalkt? Funktioniert der Boiler-Füllstandsensoren korrekt? ACHTUNG: ES IST GEFÄHRLICH, DIESEN ALARM RÜCKZUSETZEN, OHNE ZUVOR DIE URSACHE BEHOBEH ZU HABEN; DIE BOILERHEIZUNGEN KÖNNTEN TROCKEN ARBEITEN UND DIE INNENTEILE DES GESCHIRRSÜPLERS WEITERHIN BESCHÄDIGEN. ACHTUNG: E8 ER MUSS NACH BEHEBUNG DER STÖRUNGSURSACHE MANUELL RÜCKGESETZT WERDEN. |
| E 9 | Automatische Haube funktioniert nicht |
| | Siehe Paragraph C1 - Alarmcodes für automatische Haubenmaschinen. |



C.1 – Alarmanzeigen fuer die automatische Hauben Spuelmaschine.

Bei Erscheinen eines **E 9** Alarm, ist um die Fehlersuche zu erleichtern, ein neuer Parameter eingefuehrt worden der detaillierte Informationen gibt.

Dieser Parameter nennt sich **AL** und befindet sich in der **dbC** Parametergruppe.

Entsprechend dem abgelesenen Wert **AL** kann man auf die moegliche Ursache der Fehler Meldung rueckschliessen (siehe Tabelle unten)

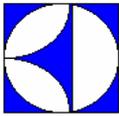
Bei Topfspuelmaschinen kann man auch die Ursache die den Fehler **b 3** erzeugt hat, in unten aufgefuehrter Tabelle finden.

Beispiel: Bei einer Automatischen Haubenmaschine erscheint die Fehlermeldung **E 9**.

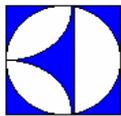
Den Parameter **AL** aufrufen, ueber die Parametergruppe **dbC**.

Hier lesen wir **AL - 8** ⇒ der obere Endschalter koennte unterbrochen sein, oder die Kabel haben sich geloest.

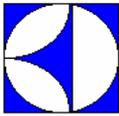
| | Haube | Topfspuelmaschine |
|---------------|--|--|
| | | |
| AL - 1 | Erscheint bei geschlossener Haube falls der obere Endschalter eingreift (FC_UP). | Erscheint bei geschlossener Haube wenn: - der untere Endschalter (S3) wieder in Ruhestellung kommt; - der obere Endschalter (S5) eingreift; - S3'' schaltet nicht. |
| AL - 2 | Waehrend das Hochfahren der Haube, hat der untere Endschalter (FC_DW), nicht seine Ruhestellung eingenommen. Der Endschalter muss seine Ruhestellung in der von t - 5 vorgegebenen Zeit erreichen. a) Kontrollieren ob der Motor dreht. | b 3 Waehrend des Hochfahrens der Haube muss der untere Endschalter (S3) in der von t - 5 vorgegebenen Zeit wieder seine Ruhestellung erreichen, ist dem nicht so, erscheint die Fehlermeldung b 3 . - Die Kontakte des Endschalter S3 koennten kleben. - Die Kabel vom Endschalter S5' koennten nicht angeschlossen sein. Bei der Installation der Maschine koennte dieser Alarm auftreten. Hervorgerufen wird er durch eine falsche Schaltfolge, die auf Phasentausch beim Anschluss der Maschine zurueck zu fuehren ist. In diesem Fall reicht es zwei Phasen bei der Anschlussleiste der Maschine zu Tauschen. |



| | | |
|----------------|---|---|
| AL - 3 | - | Erscheint wenn waehrend des Hochfahren der Haube, S3" nicht in der vorgegebenen Zeit, von t_1 , seine Ruhestellung erreicht. |
| AL - 4 | Erscheint wenn waehrend das Hochfahren der Haube, der untere Endschalter (FC_DW) schaltet. (Drehrichtung oder polaritaet des Motors verwechselt?!). | b 3 Erscheint wenn waehrend das Hochfahren der Haube, der untere Endschalter (S3) schaltet. Bei der Installation der Maschine koennte dieser Alarm auftreten. Hervorgerufen wird er durch eine falsche Schaltfolge, die auf Phasentausch beim Anschluss der Maschine zurueck zu fuehren ist. In diesem Fall reicht es zwei Phasen bei der Anschlussleiste der Maschine zu tauschen. |
| AL - 5 | AUSSZEIT- Die benoetigte Zeit, um die Haube zu oeffnen, ist groesser als die vorgegebene Zeit im Parameter t_2 : a) Ueberpruefen ob der Motor lauft. | AUSSZEIT- Die benoetigte Zeit, um die Haube zu oeffnen, ist groesser als die vorgegebene Zeit im Parameter t_2 : Folgende Punkte auf einwandfreies Arbeiten ueberpruefen: a) Motor (Termischer Schutz); b) Obere Endschalter (S5 und S5'). |
| AL - 6 | Die Haube ist komplett offen, aber der untere Endschalter (FC_DW) hat durchgeschaltet. | Erscheint bei offener Haube wenn: - der obere Endschalter (S5) seine Ruhestellung wieder einnimmt; - der untere Endschalter (S3) durchschaltet; - Endschalter S3" schaltet durch. |
| AL - 7 | Erscheint wenn bei offener Haube der Microschalter "Haube zu" durchschaltet. | Erscheint wenn bei offener Haube der Microschalter "Haube zu" durchschaltet. - Die Kabel vom Endschalter S5 koennten nicht angeschlossen sein. |
| AL - 8 | Waehrend des Schliessen der Haube, hat der obere Endschalter (FC_UP) seine Ruhestellung nicht erreicht. Dieser Endschalter muss in der vorgegebenen Zeit t_6 seine Ruhestellung wieder eingenommen haben. a) Motor ueberpruefen; b) (Drehrichtung oder polaritaet des Motors verwechselt?!). | b 3 Waehrend das Schliessen der Haube, muss der obere Endschalter (S5) seine Ruhestellung in einer von t_6 vorgegebenen Zeit erreicht haben, sollte das nicht der Fall sein, Erscheint die Fehler Meldung b 3 . - Die Kontakte des Endschalter S5 koennten Kleben. - Die Kabel vom Endschalter S3' koennten nicht angeschlossen sein. Bei der Installation der Maschine koennte dieser Alarm auftreten. Hervorgerufen wird er durch eine falsche Schaltfolge, die auf Phasentausch beim Anschluss der Maschine zurueck zu fuehren ist. In diesem Fall reicht es zwei Phasen bei der Anschlussleiste der Maschine zu tauschen. |
| AL - 9 | - | Erscheint wenn waehrend des Schliessen der Haube, der untere Endschalter S3 vor S3" durchschaltet. |
| AL - 10 | Erscheint wenn beim Schliessen der Haube, der obere Endschalter (FC_UP) durchschaltet. (Drehrichtung oder polaritaet des Motors verwechselt?!). | b 3 Erscheint wenn waehrend das Schliessen der Haube, der Endschalter (S5) durchschaltet. Bei der Installation der Maschine koennte dieser Alarm auftreten. Hervorgerufen wird er durch eine falsche Schaltfolge, die auf Phasentausch beim Anschluss der Maschine zurueck zu fuehren ist. In diesem Fall reicht es zwei Phasen bei der Anschlussleiste der Maschine zu tauschen. |

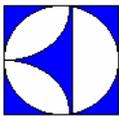


| | | |
|--|---|--|
| | | |
| AL. 11 | AUSSZEIT- Die Benötigte Zeit zum Schliessen der Haube, ist grösser gewesen als die vorgegebene Zeit durch den Parameter t_{2} . a) Ueberpruefen ob der Motor Dreht. | AUSSZEIT- Die Benötigte Zeit zum Schliessen der Haube, ist grösser gewesen als die vorgegebene Zeit durch den Parameter t_{2} . - Die Kabel vom Endschalter S3' koennten nicht angeschlossen sein. |
| AL. 12 | - | Erscheint beim Schliessen der Haube, nachdem S3" durchgeschaltet hat, und in der vorgegebenen Zeit von t_{3}, S3 nicht durchschaltet. |
| AL. 13 | - | Beide Kontakte K und K' , betreffend Schliess Sicherheitseinrichtung , muessen gleichzeitig, entweder geschlossen oder geoeffnet sein. Falls dies nicht der Fall ist, erscheint die Fehlermeldung. - Einer der beiden Relais (K oder K') koennten kleben oder ein Draht hat sich geloest. (Siehe Parameter t_{4}) |
| AL. 14 | Eine nicht erlaubte Kombinationsschaltung des oberen Endschalter (FC_UP) und des unteren Endschalter (FC_DW) ist aufgetreten. Beide sind gleichzeitig durchgeschaltet. | Nicht erlaubte Kombinationsschaltung ist aufgetreten, folgendes koennt der Grund sein: - Oberer Endschalter (S5) und unterer Endschalter (S3) sind gleichzeitig durchgeschaltet. (Die Kabeln vom den Endschaltern S3 und S5 koennten nicht angeschlossen sein); - Gleichzeitige Schaltung von S5 und S3"; - Durchschalten vom unteren Endschalter (S3) waehrend S3" nicht durchgeschaltet hat. |
| AL. 20 | Waehrend des Öffnen der Haube, hat der Motor mehr Strom gezogen als der eingestellte Schwellenwert (siehe Parameter t_{5} .) a) Uebermaessige mechanische Belastung des Motors, waehrend des Öffnen. | - |
| AL. 21 | Waehrend des Schliessens der Haube, hat der Motor mehr Strom gezogen als der eingestellte Schwellenwert (siehe Parameter t_{5} .) a) Uebermaessige mechanische Belastung des Motors, waehrend des Schliessens. | - |
| AL. 22 AL. 23 AL. 24 AL. 25 | Die Haube muesste in Ruhestellung sein , aber der Board liest ein Stromfluss zum Haubenmotor: a) Das Relais RL18/RL19 koennt verklebte Konntakte haben; b) Die Verbindung CN32 vom Trafo koennt offen sein. | - |



D Alarmanzeigen die Maschine nicht anhalten, aber einen technischen Service erfordern

| | |
|------------|---|
| E 1 | Kommunikationsfehler |
| | <p>Ist der Anschluss zwischen Hauptplatine und Schaltpanel korrekt? Sind die Verbinder korrekt angeschlossen? Sind die Kontakte der Verbinder sauber?</p> |
| E 2 | Niedrige Tanktemperatur |
| | <p>Funktioniert die Tankheizung korrekt? Sind die Verbinder korrekt angeschlossen? Sind die Werte von Anschlussspannung und -strom des Geschirrspülers korrekt? Ist das Relais RL5 auf der Platine nicht angeschlossen oder defekt?</p> |
| E 3 | Niedrige Boilertemperatur |
| | <p>Funktionieren die Boilerheizung/en korrekt? Sind die Verbinder korrekt angeschlossen? Funktioniert der eventuell an der Heizung angeschlossene Schütz korrekt? Liegt an den Eingangsklemmen des Schützes die Versorgungsspannung an? Funktioniert das Relais RL2 auf der Platine korrekt?</p> <p>ACHTUNG: BEI EINER FUNKTIONSSTÖRUNG AM RELAIS RL2 UND VERSORGUNG DER BOILERHEIZUNGEN DURCH EINEN SCHÜTZ BRAUCHT DIE PLATINE NICHT ERSETZT ZU WERDEN; ES GENÜGT, DEN VERBINDER DER BOILERHEIZUNG IN EINE DER BEIDEN FREIEN POSITIONEN AUF DER PLATINE ZU BRINGEN.</p> <p>ACHTUNG: FALLS EIN AST DER HEIZUNG NICHT FUNKTIONIERT, DIE ANDEREN ZWEI ABER FUNKTIONIEREN, WIRD BEIM ERREICHEN DES EINGESTELLTEN TEMPERATURWERTS DER ALARM E3 AUSGEBLENDET; IN DER FOLGENDEN NACHSPÜLPHASE TRITT ER WIEDER AUF. DIES TRITT AUCH BEI EINEM PHASENAUSFALL EIN.</p> |

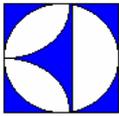


E Alarmcodes, die den Geschirrspüler anhalten, bei Modellen mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter

| | |
|------------|--|
| F21 | Betriebsstörungen des Wasserenthärters |
| | Dieser Alarm erscheint bei Betriebsstörungen des Dauer-Wasserenthärters. |
| F22 | Kommunikationsfehler zwischen Hauptplatine und Platine des Wasserenthärters |
| | Dieser Alarm erscheint bei Kommunikationsproblemen zwischen der Hauptplatine und der Platine des Wasserenthärters; den Anschluss zwischen dem Verbinder J1 der Hauptplatine und dem Verbinder ST8 des Wasserenthärters überprüfen. |

Um das Auffinden der Störungen zu erleichtern, die durch den Alarm **F21** gemeldet werden, wurde in die Familie **r00** ein zusätzlicher Parameter eingeführt, der detailliertere Angaben zur möglichen Störungsursache liefert (siehe untenstehende Tabelle).

| | |
|---------------|--|
| F21 1 | Leitfähigkeitsfühler des Wasserenthärters in Kurzschluss |
| | Zwei oder mehr Leitfähigkeitsfühler des Wasserenthärters sind in Kurzschluss. Die Ordnungsmäßigkeit der Anschlüsse zwischen der Platine des Wasserenthärters und den Fühlern überprüfen, ggf. das Anschlusskabel ersetzen. |
| F21 2 | Leitfähigkeitsfühler des Wasserenthärters offen |
| | Einer oder mehr Leitfähigkeitsfühler des Wasserenthärters sind nicht angeschlossen. Die Ordnungsmäßigkeit der Anschlüsse zwischen der Platine des Wasserenthärters und den Fühlern überprüfen, ggf. das Anschlusskabel ersetzen. |
| F21 3 | Harztemperaturfühler funktioniert nicht |
| | Die Elektronikplatine des Wasserenthärters ersetzen. |
| F21 4 | Elektronikplatine des Wasserenthärters funktioniert nicht |
| | Die Elektronikplatine des Wasserenthärters ersetzen. |
| F21 9 | Salzwassereinlauf funktioniert nicht |
| | Der im Wasserenthärter vorhandene Salzwasserbehälter wurde nicht vollständig gefüllt, obwohl die für seine Füllung vorgesehene maximale Zeit abgelaufen ist. Überprüfen, ob: <ul style="list-style-type: none"> - der Wasserhahn geöffnet ist - das Füll-Magnetventil korrekt funktioniert - das Magnetventil des Salzbehälters korrekt funktioniert - der Zulaufwasserdruck mindestens 50 kPa / 0.5 bar beträgt - der WassereingangsfILTER sauber ist - der Filter des Füll-Magnetventils sauber ist - der Verschluss des Salzbehälters richtig geschlossen ist - der Verbinder CN2 der Hauptplatine (ATM-PRES) richtig positioniert ist - der Verbinder ST5 der Platine des Wasserenthärters richtig positioniert ist. |
| F21 10 | Harzregenerierung ungenügend |
| | Nach Ausführung der max. zulässigen Zahl von Harzregenerierungen sind die Harze durch das für ihre Regenerierung verwendete Salzwasser nicht genügend sauber geworden. Überprüfen, ob: <ul style="list-style-type: none"> - das Füll-Magnetventil korrekt funktioniert - der Zulaufwasserdruck mindestens 50 kPa / 0.5 bar beträgt - der WassereingangsfILTER sauber ist - der Filter des Füll-Magnetventils sauber ist - der Verbinder CN2 der Hauptplatine (ATM-PRES) richtig positioniert ist. |



14. PARAMETERLISTE NACHFOLGENDE VERSIONEN

Die nachstehend aufgeführten Parameter werden bei den gegenwärtig produzierten Geräten nicht benutzt, selbst wenn sie innerhalb der Software präsent sind.

Parametergruppe **Gen**:

- Parameter **ACd**
- Wert **dEt = 183**

Parametergruppe **Str**